

Alte Drucke

**Dit is dat boeck vanden pelgrim welck boeck nuttich ende
profitelick is allen kersten menschen te leren den wech
welcken wech men sculdich is te ...**

Guillaume <de Déguileville>

[Delft], 1498

[1. Buch]

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

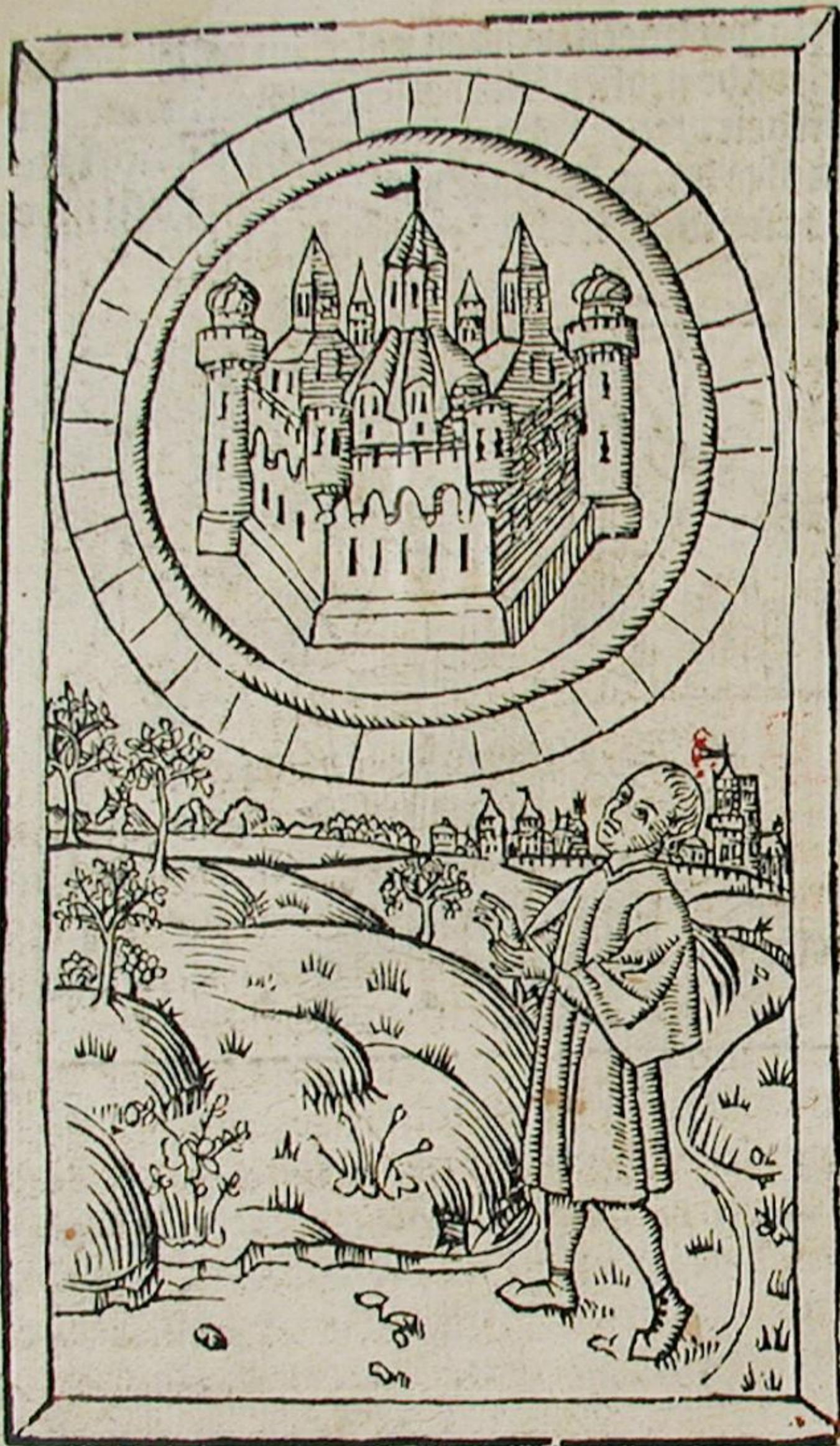
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-23176

Dit is dat boeck vanden pelgrim welck boeck
nuttich ende proficelich is allen kersten menschen
te leren den wech welcken wech men sculdich is te
ghaen of te laten. die haer pelgrimagie doen moe-
ten in deser warelt tot dē ewighe leuen.



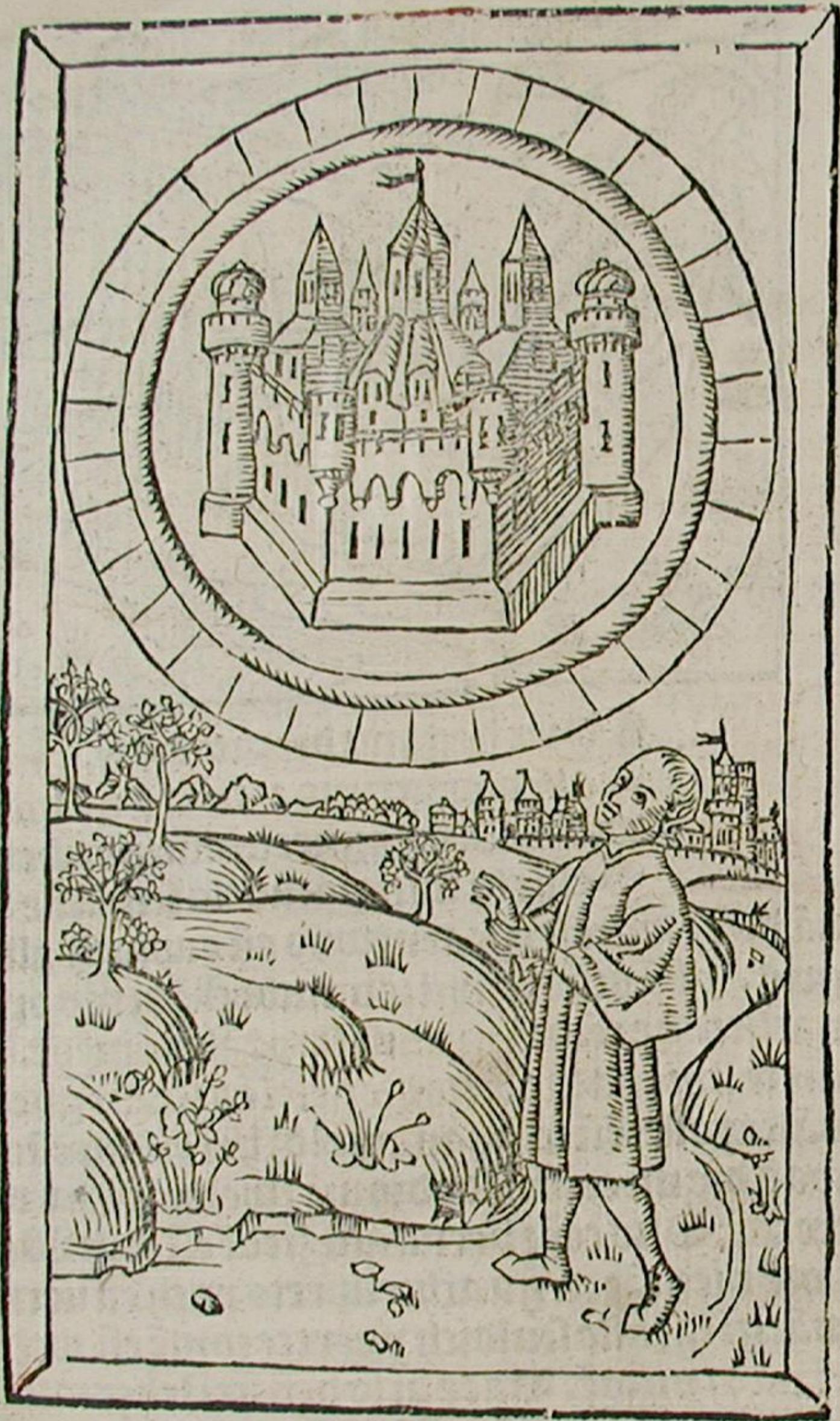




Hier beghint die prologhe.

Allen pelgrims van desen lande die
welcke d; hier gheen bliuen en hebben
Gelijc d; sinte pouwels seit. Alle twalc
vā deser warelt rijc arm wijs en̄ ōwijs; n̄ alle pel
gris. Eē visioen wil ic v ontdeckē d; my op eēre
nacht te vorē quā in minē slape al dromēde. Vāge
tūt te vorē had ic dicwile gelesē d; scone ghedicht
vā de rose En̄ ick wane wel d; het die meeste sake
was die mi eerst dede dromē twelke ic v nu wil v̄
treckē: Dus coēt bet na alle liedē en̄ wilt v̄staē en̄
horē niemā en ga achterwerts noch en vertrage
wāt gī sijt alle sculdich voert te comē en̄ wel te ho
rē na d; visioē. Daer bi so heb ick i leker talē geset
ō d; die leke liedē v̄staē soudē. wāt hier an mach el
kerlijc lerē wat wech mē sculdich is te gaē of te la
tē En̄ dit visioē is eē sake seer nootfakelic dē men
scē die haer pelgrimagie doē moctē i deser werlc.

Prologhe



3
I droemde in mineu visioen dat ic
een pelgrim was die welcke we ge-
toghen was om te gaen totter stat
vā iherusalē. wāt in een spiegel al-
so mi dochte die groot was had ick
vā varren ghesien die Stadt vā ihe-

rusalem Die welcke mi dochte van groten doene
beide vā buyten en vā binnē. wāt die wegghen en
die stratē warē alle ghepaueert van goude. Seer
hoech was t'fondement gheset en alle die metsele-
rie was ghewrocht vā leuendē stenen. en met een
der hoger muerē al beslotē. Daer binnen stonden
sonderlinge vele habitacien en woninghē. Daer
was alle bliscap sonder rouwe. Daer had elkerlick
meer vā alle begeertē dā yemant soude konnē be-
gherē. **M**ar een dinc wantroeste mi seer. dat was
dat elkerlick niet daer in en mocht comē tot synen
begherē mits den inganc die soe seer nauwe ghe-
wacht was. wāt cherubin was die portier Die eē
vierich swaert in sijnre hant hielt seer snydēde an
beidē siden Dies conste hi hē wel behelpē. wāt hi
so wel schermē const dat hē nyemāt voerbi lyden
mocht sonder doot of ghewont te wesen. Die prince
vā dier stat geboerē om dat hi mēschelichede ange-
nomē had en doer die stat gheledē was ontfinc hi
dye doot gesteken met eenre glauie in sijn sīde en
liet sijn bloet daer te tolle. **N**ochtan en was hi dair
gheen tolle schuldich. **A**l des ghelicks soe dedē alle
sijn ridders en soudeniers al dronckē sy wt sijnre
kelckē. En ter passagen ontfinghē si die doot. **Bo**

uen ter cartelen van der poorten daer dye portier
nyemāten verdraget. **S**o sach ic hanghē wimpe-
len gheuerwet met roedē bloede. **A**ls ic al dit mer-
kende wart en wel sach datmen mit fortse daer in
most comen op datter geen ander inganc en was
alst en was. **W**ant elckerlyck was v̄saecht als hi
cherubinne sach daer om dochre ny dat hi voert
meer sijn vuerich swaert wel bestedē mocht. **A**er
recht als ic mijn oghē opwert sloech en opwarts
sach so sach ic daer een seer groot wond dat mi al-
te seer v̄wonderde. **w**āt daer sach ic sinte augustij
sittende hoge ten cartelen vand̄ muere en hi scheē
wesende eē vogelaer of een azeere vā vogelē. **M**et
hem so warē veel and̄ luydē meesters en leeraers
die alle holpē dat aes makē om die vogelē te asen
en te voeden. **w**āt mittē aze en ghesuyckerdē mor-
selen die si hielden en die wptwoyden die de voge-
len aten veel luyden wordē voghelen. en daer na
vloghē si in die stat van bouē. **D**oert sach ick daer
veel iacopinen canonikē en augustinē en alle an-
der manieren van volcke die alle plumen verga-
derden en maecten daer of grote vlercken. **D**aer
na begonnen sy te vliegghen om vā bouen in dese
stat te vliegghen en alsoe daer in te comen sond̄ yet
veel te gheuen om cherubins dangier.

Derde coit na desen. alsoe ick mijn oghen om-
me sloech en aen dander side sach so verwon-
derde ick mi noch veel meer dan te voren van een
dinck dat ick daer sach. **W**ant bouen ten cartelen
vander stede sach ick ander volck van auctoriteit

die den ghenen van haerre kennissen holpen. Alsoe dat si quamien in dpe stat van iherusalē Alder eerst sach ic daer sinte benedictus die gerecht had neffens dē muere een grote starcke ledere In welke ledere ghestelt waren. xij. trappen vā oetmoedicheiden. biden welken hi sine vriendē dede harde dapperlic opclimmē om in die stat te comē weder het warē swarte monicken wit of graeu sond van pемant begrepen te worden

franciscus

O Mer na sach ic sinte franciscus die wel betoende dat hi der luyder vriend was. wāt also my dochte en droemde Een grote corde wel vast ghe drapt met veel groter knopē tot veel stedē hadde hi neffens die muere neder gelatē: Byder welker elckerlyc op clam die van siner kēnissen was Nie māten mocht die handē so vet hebbē noch soe besineert op dat hi hē vast hielt aen die knopē hi en quā seer lichtelic op Menigē anderē sach oec ic op die muere daer of dat ick niet seker en ben wie si by namen waren. want sonder meer was al my ghesicht ande side tegēs mi ouer wāt ic en mocht se nē ouer sien d; mi seer leet was Mer op die muere teghēs mi ouer was eē cleyn doerkijn seer nauwe. welc doerkijn de coninc dede wachtē. en hadde dē slotel daer of ghegheue sinte pieter in wien hi sijn betrouwē ghestelt had En seker so mocht hi oeck wel want hi die nye en loech heeft ghelprohē dpe rijke niet te meer dair doerne mocht lidē dā eē ke meel soude moghē cruppē doer dat oghe vā eend naelden. seer subtyl was daer het inghaen. want

si moesten hem al naect ontleden die daer lidē sou-
den. Als men daer binnē quam so vant men daer
grote oueruloedicheit van alderhande clederen.
Dus so mochter niemāt gecleet liden of hi en had-
de aen des conincs leuerepe. mar wie die aen had
leden als si wildē: seer wel bequā mi dese passage
om tgemeen vordel datter elckerlyck had ia arm
en rijk in dien si haer oude cleder wildē of doē om
daer binnē nieuwe te hebbē Dit is licht te doē wāt
daer en is geen so rijk hi is wel arm als hi wil En
seker mē mach wel hopelic een luttelkijn armoe-
de lidē om so grote rycdom ewich wed te vcrighē

D hebdi opt corste ghehoert vāder scoender
stat en hoe icse indē spieghel ghewaer wart.
Dus so wil ic daerwaert gaen en werdē pelgrim
wāt ic sach wel in mynen droem dz elders niemer
rusten was dan daer. ~~Nij~~ dochte oec dat ic grote
bliscap gehad soude hebbē had ic daer binnē ghe-
weest en nemmermeer en wild ic weder wt geto-
men hebbē. Terstont so warde ic weder peysende
dat mi vā node was wild ic pelgrim van iherusa-
lem werdē een staf en male: Doe tradt ic wt minē
hupse daer ic den termijn van. ix. maenden in ge-
weest hadde sonder dat ic pe daer wt quam Ende
began doe te soecken palster en male twelck my
van node was nae dien dat ic te doen hadde



Als ic dus ghinc wenende en souckēde om te
vindē eē coepmā die mi daer an helpē moch-
te Onuersiēs wart ic siēde voer my eē seer schone
vrouwe en schein eens conincs of groots heeren
dochter des ic my seer vblide **S**i was omgort m;
een groen web met carbonchelē besayt **M**en haer
borst was eē hecsele dair int middel stont een star-
re dies ic mi seer v wonderde. **H**aer hoeft was ge-
croent met een crone al omset met veel starrē. see-
ker wel had hi die macht diese haer ghegeuē had.
Si was houesch alsoe mi dochte wāt si gruete mi
eerst soetelic vraghēde. waer ic also ginc al wenen
de en troerēde. **D**oe wort ic beschaemt ouermits
d; ic ongewone was teghē een so groten vrouwe
te sprekē **N**iet te min ick ouerleide een woert van
outs hoe edelre hoe oetmoedigher want oetmoe

so edelre
so oetmoet

digher wāt oetmoedicheit is eē teykē vā goedtie-
rēheit en vā eē edel hart En die dese doghet in hē
niet en heeft in hē en is geen doecht die volmaect
is. En antwoerde haer en seide alle dat my ouer-
gegaen was en op wege was om tot iherusalē te
gaen. Mer d; ic droene waer was doer gebrec vā
palster en male en ic d; al wenēde ginc so kēde. **D**
goede vriēt antwoerde si mi vā als goede niema-
re datstu soecs coēt mit mi wāt groot gheluc is di
gebuert mi geuondē te hebbē wāt ic v vā al v ge-
brec voersie sal Doe en mocht ic mi niet lāger ot-
houdē te vragen haer naē en wie si waer. en seide
D edele vrouwe sonder v te belghen ick bid v segt
mi uwē naē waē en wie ghi sijt. Vriēt seide si ic bē
des conics dochter heer bouē alle heerē: Hy heeft
mi hier geset in dit lāt o hē vrienden te makene n;
d; hys noot heeft. mer om d; hi seluer lieft draecht
toteen ygelijc en wilde dat malc sūnder kennisse
hadde om haer selfs profite allene wāt hi van als
onbehoestich is **D**ietstu niet hoe costelic ic gecleet
ben en versciert met costelikē ghesteen tē carbouc
kelen en and̄ preciose stenē ia niet veel diuerscher
starren En nye en laechdi geen schoender wāt ick
bē gepareert om te vlichen de ghene die bi nach-
te gaen willen. En om dat my elckerlijck vinden
mach bi dage als bi nachte en bi nachte als bi da-
ghe om dat si niet dolen en sullen vāden rechten
wech des hoghē iherusalems. **I**ck ben die ghene
dye du sculdich biste te souken alstu trecken wils
in vrien den landen. Alsoe alstu my hebste in dūn

gheselscappe soe en moechstu hebbē ghenen betē-
ren vriendinne dan mi. En bi alsoe ist datstu doer
vermetelheit desen wech bestaes sonder mi. son-
d' twifel het en sal niet moghen sijn sonder seer ghe-
haet te sijn. Ende in sorghe eewelick achter te bli-
uen en verloren te sijn. Ende vā minen vader den
coninc bouen allen en van allen die bi hē sijn ghe-
haet te wesen. Sonder mi en mach nyemant wel
doen want elcken mensche ben ic van node ende
behoeft mīnder. Langhe tijt waer die warelt ver-
gaen en had ic se niet ghehouden staende. Want
wie dat mi heeft hem en mach niet ghebreckē en
oec weder omme. soe wie mīnder ghebreck heeft
alle doghet is hem mede ghebrekende. Ic ben vā
alle dinghen meesterse ende van allen euelen ge-
neester. Ic verlicht die blinde en ic gheue startheit
den cranken. Ic heffe op die gheuallen sijn en die
ontweghen sijn die beweghe ick weder. Dan ny-
mende en wil ic my verureniden sonder vā haer
dijne in hooftsonden staen want van hem luyden
en wil ic niet weten also lange als sū in sulcker wil-
heiden sijn en daer in bliuen. Minen name die is
gracie gods. also sulstu my roupē wāneer du mī
re vandoen sulst hebben wāt dat sal seker dicwile
wesen eer du comē sulst ter stat al daer du gaerne
wesē sous wāt du sulst vīndē veel mekief en wed
spoets twelc du qualic sulst lidē mogē sond' hulpe
vā mi. En al waer dz sake dattuse sonder mi liden
mochtes: Nochtā seg ic di datstu nochtā in dz scho-
ne pūeel van iherusalē nyeten sous mogē comē

+ AB

die/gxar
gode

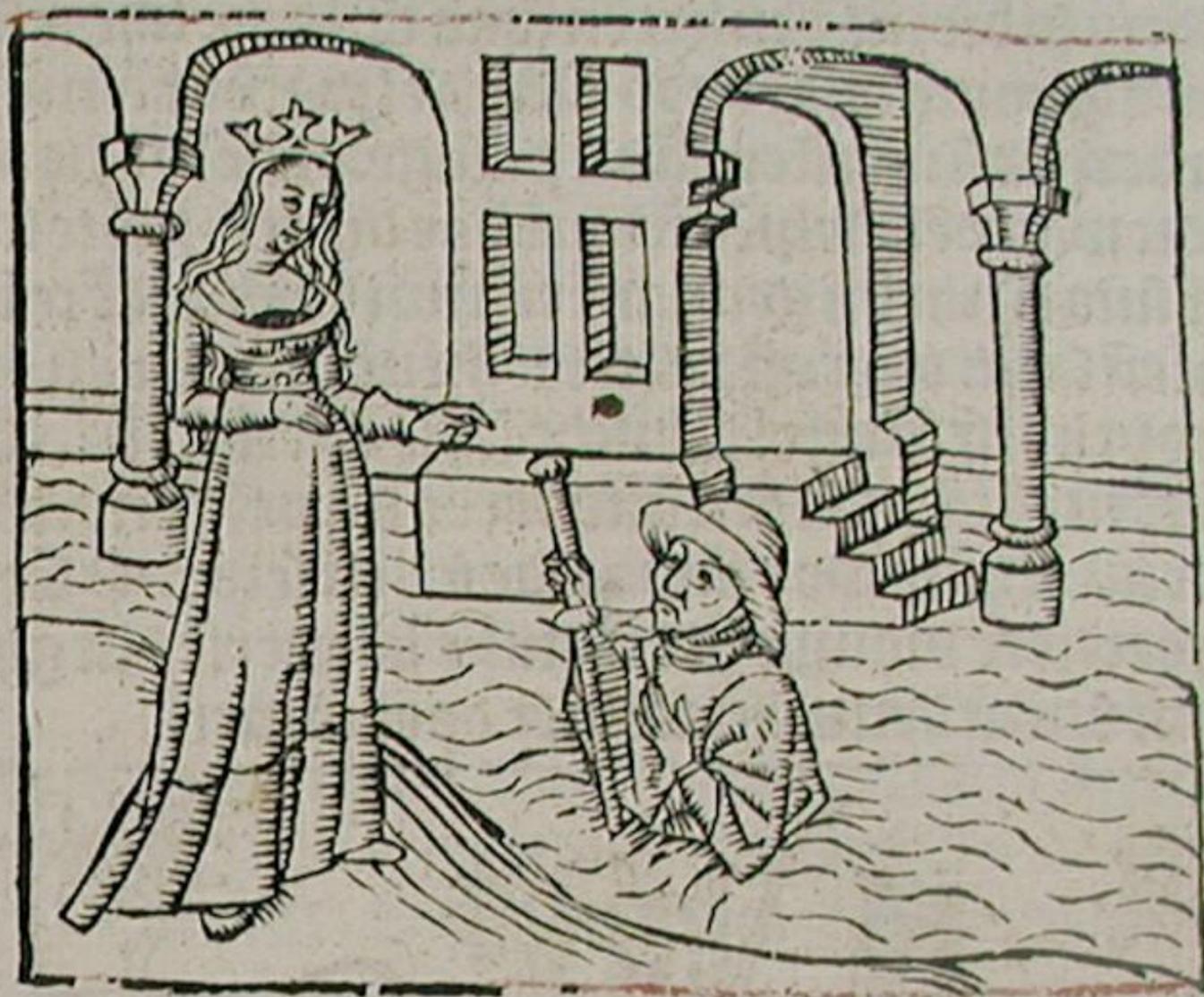


sond mi Wāt du hebs doch gesien hoe datter eni-
ghe in comē al naect en die sommighe vā bouē in
vlieghe and comē in bi engienē en sommighe by
cherubīne nochcā niet sond hulp vā mi en des sijt
seker wāt dē eenē doe ic sijn cleē of doē om binnen
niewe an te doē and doe ic vliegē alsoe het mi ghe-
lieft twelc ghi al gesien hebt Dus so moechstu we-
tē sond enige vreesē d; mij kennisse goet is. En in-
dien datse di ghenoecht dat wil ic ter stōt vā di we-
tē sond lang vūtec **D**rouwe antwoerde ic haer om
gode bid ic v genade begherēde uwe hēnisse ende
mi nēmermeer te latē want niet ter warelt thans
mi so vā node is als uwe bistādicheyt. En seer be-
danc ick mi vā v d; ghi eerst v vneverde mi aen te
spreekē o mijn selfs profijt wāt ic uwer vā grote no-
de had dus doer genade leit my daert v gelieft tot

Oenā si mi ter stōt en leide uwē gebode.
mi teenen huyse dat haer toebehoerde als si
seide. mi toeseeggēde daer te vīndē dat mi in de rep-
se vā node wesen soude: **D**ic huys sach ic sondlige
gaerne. En int sien vūaerde ic my harde seer wāt
het hinc seer hoge in dpe lucht tusschē hemel ende
aerde gelijc oft vādē hemel gedaelt quame: **D**aer
warē an int ansien veel roernē costelic vūciert. mer
dat my seer wantroeste was datter eē water voer-
liep daer ic doer most lūden soude ick int huys co-
men. daer en was brug noch schip noch plancke.
En dat water was zeer diep soe ic wel daer na be-
uoelde. **W**ant als ick daer ouer thoest toe in was
began ic der gracien gods te vraghen hoe ick sou

*gine vā
gine vā
gine vā
Dus*

7
de moghē ontgaen En waer omme d; daer sulck
passagie was en of daer gheen and ouergancken
waer. en d; si mi wilde seggē bi ordinācie wat pro
fite dat mi van dien watere comen soude



De antwoerde si mi Si om eē luttelkijn wa
ters sidi daer o soe vuaert du die gaē wilt in
iherusalē en moet ouer lidē so grotē see als die we
relt is die vol is vā ongeual tēpeeste en grote widē
Hoe sulsti die moghē lidē alstu vuaert biste o dus
luttel waters wāt du en sijn n; schuldich vuaert te
sijn vā dit water. wāt ic seg di d; hier meer kinder
kijns lidē dā oude luydē Dit is d; eerste passagie
na iherusalē vā allē goedē pelgrimsen and Hier
doer sijn enighe ludē die hē dwoeghē in haer selfs
bloet: niet daer bi wiltu dijn wech nemē tot ieru
salē so en ist di niet contrari. Mer alstu wel besies

h i 7

Handwritten note in red ink:
vanden
die groete
goden

3

waen du comē biste en̄ thuyt al vol melle is daer
du ir maendē in gewoēt hebs du hebs vā node di
wel te dwaē. daer bi moestu doer dit wat lidē wāt
du en moghes geē sekerd passage lidē. Hier voer
maels leet hier eē conic die dē wech wel vi maec-
te. d; is hi die nie beulect en was wil dine lidē ic sel
hier doē comē mīns vads officiael wachē vā mīd
herbergē en̄ meester vā dit pasage: die sel di dwaē
in dit water en̄ helpē en̄ tonē hoe du dese grote see
lidē sulc en̄ ihrlm gewinnē en̄ min dē viandē te oēt
sien en̄ sal di voer en̄ achter teikenē met crusen en̄
oec opt hoeft o luttel te duchtē alle o genal en̄ sel di
smerē in eē cāpioē. Nu antwoerde mi pelgrī wat u
daer nu of dūct Doe antwoerde ick en̄ seide. O seer
goedertierē vrouwe het is mine begeerte dat ghi
uwen vrient den officiael hier doet comen



De quā tot mī bi haer ghebode die officiael
daer si mi of gheleit had Die nam mī byder

hāt en leide mi int voirsēide water daer in ginc hi
mi dwaē en stac mi driewerf daer in Gracie godf
en loech mi n; hi smeerde mi voer en achter en se-
gēde en crupste mi dair nae leide hi mi int huys d
scoen was dair toende mi graci gods veel meer te
mi waerts dā si eerst ghedaē had en seide d; si mi
daer veel dincx tonen soude en lerē en d; ick grote
vroescap doē soude wilde ic werckē nae harē rade
en vstaē **B**innē d; si dus regēs mi sprac so sach ick
menich wond als ic v vclarē sal **M**er ick sal d hier
na ofleggē als ic tūt en stonde sal hebbē en vandē
palster en male want ic sal der mi toe gheue.

In dē eerste sach ic ghestek int middē vā dier
stede het tephē vā thau. d; mittē bloede vādē
wittē lam geteikēt was **M**it d; teikē sijn geteikēt
gods dienarē an haer voerhoest en d; sach ick **E**n
oec eē meester die vicarius scheē weseude vā aarō
of vā moises wāt in sijn hāt hielt hi eē roede bouē
ant eynde crō weseude en hi had hoornē opt hoeft
En hi had aen witte lindē cleeder **I**ch waen seker
dat het was die ghene daer ezechiel of seit in sijn ix.
capittele wāt hi sette dē volke int voerhoest d; tep-
hē thau daer mede hise teikēde. **H**et was eē tephē
vā genade wāt god wilde; ij volc so geteikhēt heb-
bē dair ic oec mede geteikhēt wert **D**aer na gaf die
meister dē officiael salue seggēde ald; siet hier dri
heilige manieren vā saluē die ic di ghene om ald-
lep manierē vā lypdē die pelgrim sijn of cāpioēs
werden willen **M**et dien twee saluen sulstu sme-
rē sonder meer toe te doen **E**n dese derde salue sal

palster
male

got sey
tagio
vicarius

Dree sal

18

Exp

sijn om die gewont en gequest sullē sijn en om die
ghene die in haer doot bedde sullē legghē sonder
enigē troest te hebbē **M**et deser saluē sulstuse sme
ren en een ghetrou surgien sulstu hē luydē sijn en
smerē wel bedochtelic in; dier saluē als dies van
node sellē sijn **D**aer of sijn alle wādelaers en pel
grims vā grotē node die doer dit lāt lidē wāt si; ij
altoes in oerloghē daer bi en macht niet sijn si en
moetē dicwile gequest sijn en gewont **E**n dair bi
tot in haer eynde hebbē si noot vā deser salue: dus
smeertse wel sond enighē faute en daer by geue ic
di die salue **E**n oec and manierē vā salue o te sme
rē dē newē comēde onō d. vicario vā moises **E**n
als vā die tafelē dair wi of etē daer of houdic te mi
waert die costume execucie en āministracie. **D**us
soe sich wel scarp toe en wacht dy datstu di niet en
ontghaes noch en meldoes teghens my.



MEt dz si ald' ond' hē tweeen sprakē en ordineer
dē vā haer smerē. **H**oe wart ic eē siende comē
wt eend' toerne en was eē maecht en ginc tot hem
lydē. **D**ese maecht als mi gracie geseit had was
genaemt **K**edē. die tot hē lydē ginc en seide. **G**hi
heren die aldus ordineert en spreect vā uwen sal-
uen en smerē. **N**u wilt vstaen twee cleyne woerde
kyns die ic v ontbindē sal. **D**alve is eē dinc die seer
soet is om quetsurē en wondē. en soetelic is si scul-
dich beleet en gebreect te sijn met suete instrumen-
tē. **E**n soet is hi sculdich te sijn die ghene diese leit
want ruytheide die en voechter nyet wel toe. **W**āt
een die gewont is en mach niet gehandelt sijn m;
ruiden hāden. **W**āt ruythede quetst somtijt meer
dā die salve gehelpē can. **K**uyt sijn si genoēt die fel
als leeuwē en niet en willen latē ond' hē ongewro-
kē. **S**odanighe en sijn geen goede surgyns wāt si
willē haer gequetstē alte ruydelic die salve gheue.
En daer bi ben ich hier ned' ghecomē om te auiserē
dz in v geen ruythede en si noch felhepde mer dat
ghi uwen gequetsten ontfermich; jūt oetmoedich
en soet: **A**l uwe sieckē hādelt soetelic en dā sal uwe
salve doghē. **D**icwile waerdi sculdich te pepsen dz
ghi gesmeert waert om oetmoedich en otfarmich
te wordē sonder pemāt enighe felheide te doen en
dat ghi in alle v leuē gheen felhede pepsen noch
doen en soudt en dat ghy alle misdaet soudt ver-
gheuen en houden v aen gode. **W**ant op dat dpe
propheet nyet en liecht: **D**o heeft god alle waer
tot hē waerts ghehoudē. **D**aer bi diese hem ner

Handwritten note in red ink:
niet
gliest
barmhertig
te sijn
de wra
goh
grijs

wil mocht wel gheraken tot eenen quaden eynde
Is ald? vrou redē gesprokē had so heeft hair
die vicarius geantwoert **I**c bid u vrouwe dz
ghi mi segt waer om heb ic dese hoernē aen thoest
en dese roede die scarp is ten eynde **I**st niet om pu
nicie en correxie te doē ouer die quade. **I**c wane dz
ic bet eer sculdich bē dpe quade mettē hoernē dan
met der saluē te smerē **V**ieue vrient antwoerde re
dē. verstaet mi eē luttelkijn **I**c behēne wel datstu
waer geseit hebs. mer noch en hebstu n; gheleert
die manier die du sculdich sijt te hebbe om te hor
ten en te stekē **I**ndē eerste bistu sculdich soetelic te
waerschuwē dē ghenē dpe du sies dolē en misdoē
En dan daer na vinstu hē ouerhorich en niet obe
dient. als dan hebstu oerlof mettē hoernē hē te hor
ten. **H**et behoert wel tot dijne officien iusticie te
doen ouer die quade mer eerst moestu sacht ende
goedertierē sijn eer du strēge; ijs of prekels **E**nde
noch seg ic di voert en wil niemāt stekē bi felhede
of strenghe. mer met soete vmaninghe vā me
delidē wāt al ist dattu gehoert bist bi iusticie noch
tan bistu schuldich in dijn hart ontfermich te sijn
ouer die du regierste **S**hedēc datstu gesmeert wa
res eer du waers gehorēt en stocke of roede hads
dit sijtstu sculdich indachtich te sijn. alstu penant
corrigierē wils **D**u en sijt oec n; sculdich te vgetē
vā wie du houdt die vicarie. dz was de ghene die
gehorēt scheē wesende en n; en was **E**n dz is moi
ses die de kind vā israhel leide doer die zee metter
roede die hē beuolē was **D**u verstaet wel mi ser
weest ymmer otferrmhertich dreycht seer

mer misdoet n; toent v strēg mer sijt goedtierē: **A**l
is v roede scarp benedē an liet wed d; si crom is en
nedwaerts buycht. d; beduyt **A**lstu iemāt corrigi
res dastu dā oetmoedich en barmhertich souts; **H**ier
o is di die roede beuolē d; volc te regierē n; **i**usticie
ghemēget met barmhertich; en ouer dese

*may fig re
buis fogar
by w...
y...
worum*

D sal ic di voertmeer (see te leidē de warelt
soggē waer bi d;stu dese hoernē en roede dra
ges. **H**ier voermaels plach i dese stede te wonen
die gehorēde vand hellē en had sijn woenstat hier
lāge tijt bi possessien **M**er o dat gracie gods leech
was die dese stat o haer wonighe gemaect had de
de si dy wapenē n; dese hoernē en dē stoc gheue o
d; daer wt vliegghē soude die valsche bewoend die
daer of wilde heer; **D**en welckē du soe staecs en
sloechs mit hoernē en roede d; hi dese plaette ruy
mē most: **E**n o datstu een goet cāpioen waers soe
wilde gracie gods d;stu dicwyle gewapēt waerst
mitter wapenē vā victorien o dattet n; vgeten en
soude bliuē en die quade die costume te benemen
daer te comē **E**n o datstu souts; n; te vechte regghē
die thups vā gracie gods pilgierē en ontledē wil
dē vā haer goedē bi orecht en violencie. **M**er als
daer of wāt ic die waerhepde weet en doedi n; wel
dattu sculdich waerts te doē. wāt du selue gheefs
hē luydē materi en toens dē wech o die tienden en
die subieccien te hebbē. welke saken gracie gods
voer ghenē dāc en neēt **D**aer bi ic seg di het is een
dwaesh; vā d; hoernē en stockē. **D**ijn hoernē en
sijn mer hoernē vā slackē die hē bedecken om tbe
uoelē vā eē stroe **D**odanige hoernē en had sint to

*mit altie
Aruff +
fin*



was niet. die den coninc den in ganc verboet van
sinen huysse om dat hi onrechtelijc en sonder redē
wilde stellen in bediensticheit dye altoes vry had-
den gheweest. **T**iever hadde hi gestouen dan hise
had laten gaen in seruitutē en bediensticheit. van
sinte ambrosius seg ic di oec. die sijn huys soe wel
bewaerde tegē den keiser en keiserinne d; hi dair
allene heer of bleef **S**hi hebt seide hi uwe pallas-
sen. stedē. en renten vāden keiserliche en daer me-
de sdy sculdich v te laten ghenoeghē. en vā mijn
huys en onderwint v niet wāt ghū en hebter niet
aen bi minen tijt het en sal alsoe niet in subieccien
sijn ic souder eer voer steruē. **S**iet nu dese en droe-
ghen gheen hoernē om niet. waerstu also wel ge-
hoert en wel verwerende die vryhede vā dynen
huise dattu ghesworen ende ghetrouwet hebs en
daer datstu het vingerlīm aen dīu hant hebs en
oec dīn roede wel ghebruictes pharao dē coninc
arguerende en hē segghende als dat hū dīn volc
liet gode dienē sonder seruituten en subieccien en
d; hise niet en disturbeerde noch belet en dede **D**ā
waerstu een goet moyses ende du soudts gracies
gods wel dienen in hair goede rechten en het sou-
de haer wel behaghen telcken als si di ghewapēt
wiste. **D**us doet voert meer bedt so sal dīn eer en
loene te meerder weesen.

Handwritten notes in red ink, partially legible, appearing on the left margin.

Handwritten notes in red ink, partially legible, appearing on the left margin.

Handwritten notes in red ink, partially legible, appearing on the left margin.



Als aldus vrou redē gesermoneert had is die officiael wech gegaē en droech methē dpe salue en bestedese. Daer na sach ick comē eē wijf van westē en een mā vā oriēten tottē officiael en bodē hē beide vā stōdē an de hāt en die officiael vā haer bepō hāt en leide se te gad en sepdē hē luydē aldus. Ond v twee suldi eē sijn en elc sel dē anderē houwē trouwe en niet scheidē sond sekerē redē en dz bi moises. Dus hout wel dit sacrament en ondmint v ghetrouwelic en beloefden si bepde. Hier mede scheiden si en die officiael keerde moyses die noch was bi vrou redē. Mar aldus staende te gad Onue sien ouerquā hē daer eenē grotē trop vā volcke die haer parlement dedē cesserē en quamē voir moyses en baden hē dat hē wilde belieuen hē luyden te gonnen enighen dienst binnen sinen huysē.

Moyse gaet
overse
trouwen
man 3 vuy

tot moyses
g gnetty tr
volck om
gefoeging

Doe nā hi eē scare die hi tot hē dede comē en heefte
se terstōt gescore tot hē luydē seggēde ald? als dat
god soude sijn haer leen en haer erue en d; hē dat
wel genoeghē mochte in dien si vroet warē



Als moyses dit gedaē hadde quā vrou reden
tot hē en seide **S**hij herē sūt gemoet al ist dat
ghi gescore en geknipt sūt opt hoeft suts ghewūse
Dese sothede is v ludē grote vroescappe waer by
ic mi voertmeer p̄senteer te sijn v vriendinne oeck
wient leet is Dese mine en wedsegt niet wāt voer
alle and volc suldisse hebbē het en houde aen uwe
sothede ic sel v beste vriendinne; **I**c bē redē bi wiē
d; ghi sūt of geteikēt vā and luydē. **E**n so lāge als
ghi mi bi v hebt suldi mās geacht wesen: **E**n wā
neer ghi sond mi doē wilt suldi ands niet gerehēt
sijn dā stōme beestē en en sult sond my niet geerert

sijn hoe rijk ghi sijt. En wildy iugieren arguerē of
silogiseren sonder mi en suldi nemmermeer con-
clusie maken dan met schandē. Nu sal ic u voert le-
ren hoe ghi mijn liefst wachtē sult. Ghi sult sober-
lic eten en dincen min dan andere. wāt droncken-
scap leckerheit en grāscap sonderlinghe doen mi
dē mensche latē des gelijcs selhede en vleischelijc
ke minne viaghē mi. Dus wacht u en ghi sult my

Och sal ic u verclaren wat die behoudē.
ghescoren plaetse op u hooft beduyt al ront
oft waer een casteel of toerne. Het schijnat wesende
een besloten hof met muerē. Die stede die binnen
ondect is beteikent dat geheelic u hart ondaen is
teghens god die rondicheit ist slot en is u ghehee-
lic sluitende vander warelt sond daer yet mede te
doen hebben want ghi moeter of scheiden indien
ghi niet gode deel wilt hebbē mit beide en moech
di geen deel hebbē. Wāt ghy gode selue tot u deel
ghecorē hebt. dus en kan ick niet sien dat ghy ter
warelt eenich moecht hebben want die kiesen sel
moet dat een kiesen en dat ander laten. Dus al ist
dat ghi gecorē hebt ghi en moecht geen beter deel
hebben dus laet u genoeghē. want en twifelt niet
u deel en is dat beste. Hier om ist u seer voerdelick
vā uwē cruyne die u besluyt vā dē warelt alcht u
deel hebbēde. En van dat ghi geschorē sijt bekent
men u goet vee te sijn. Geden wāt die aerde beho-
ret toe dat vlies vā haer beesten voer haer arbeit.
Dōcht mach u pastoer u wel al te nascherē mer hi
en heeft geen oerlof u te villē wāt hem is die scha-

*het bedit
van sint g
van de roy*

*de ghy
van de roy*

*van de roy
de ghy
de vilt
mit de
roy*

re ghegheue om te scherē ende niet het mes om v
onredelick te villen.

Als reden dit geseit had tot die ghescore warē
ander die mede dienst begeerdē moyses gaf
se allen gaerne: Enighe maecte hi doerwaerders
en camerlincs vā sinē hupse. And maecte hi serian
tē om te vdiuē die viandē binnē dē hupse. And be
wees hi grote ere en beualse predikaers te sijn vā
den heilighē palaise en te leren die wet gods. And
dede hi dienē met kaersen ter groter tafele daer hi
eten soude. And gaf hi sijn v̄guldē cop om vā drac
ke hē daer mede te dienen. Dōmige maecte hi dra
ghers vādē iuwelen ihesu xpi daer hū die starcke
mede belaste. Dese wilde hi sondlinghe dat hē en
den officiael dienē souden ter tafelen en beleiders

Als dit al gheordineert was als voer (warē
geseit is elc begonste hē te stellen om sijn offi
cie te bedienē en die tafelen te bereien. wāt het tijt
was te gaen eten. Enighe brochtē wijn gemengt
met watere also mi dochte. Mer eer moyses ginc
eten so wilde hi hē quyte maken and die hem ver
wachtē en noch niet vā diensten versien en warē
om den officialen voert te dienē wāt het was wel
vā node in sulcken hups also mi dochte en mocht
sonder onder dienerē niet wesen gheregiert.

Dsal ic segghē hoe dat hū dede. Ant eerste soe
riep hy tot hē graciē gods mit luyder stem
mē al wast dat si niet varre van hē en was want si
sat in haer setel en nam waer vā al dat hy dede en
ic sat neffens haer voeten dies ick seker seer blijde

was En als si haer hoorde roupē stont hi terstont
op en̄ ghinc tot moysen en̄ leide my mit haer. Als
moises graciē bi hē sach wart hi veel stouter als
ghi vstaen sult int vtreckē deser materiē. Indē eer
sten smeerde hi haer handē en̄ dudese te gad. daer
na nā hi een scarp swaert wel snydēde an beide sy
dē wel geburneert en̄ vuerich keerlic en̄ wēdelick
wel dochtet mi wesen tselfde swaert dz ic cherubin
hebbē sach en̄ het was seer costelick ghefigureert
Dat gaf hi hē lypdē in mī presencie mī veel stote
lē die graci hē ghedaē had. Ja hi gaf hē graci selue
die waerdighe vrou diet hē al selue halp doen seg
ghende. siet hier graciē. neemtse ic gheefse v om
dat ghi v vriendin daer of sult makē. Ic dit horēde
wart gram lypde wenende. My my ap laes heb ic
graciē verloren en̄ wort alle dit volc ghegheuen
lieuer waer ick doot dā dit te liden. c i

13
graci g
tot myn

swaert
graci g
word al
mens g
ghegheuen



13

Gracie mi ald? bedroeft siēde riep mi en seide.
 O soc meendi mi alleē te hebbē neen tgemee
 goet is tbeste d; elc besighē mach ic bē graci eē fō
 teine allen ghemcen niet beslotē alle mēschen be
 minne ic en dat en is dy niet hinderlic mer du sul
 ster in doechdē bi wassen wāt alle die ghene dpe ic
 beminne sal die sal ic uwe vriendē maeckē En die
 meer goede vrienden du hebs te bet behoerstu te
 vrede te sijn alsoe mi dunct **H**ier om en hebts ghe
 nen nijt al beminne ic ander mede.

*les mensche
 of te sobby*



His gracie mi dus vtroest had clā vrou reden
 op eē scauote en begā te predikē en seyde. o gū
 herē wilt ouerliē die duecht die moyles doer gra
 cie v gedaē heeft **H**ij heeft v gegeuē tselue swaert
 dat god voer hē ghemaect had om dpe sondarē te
 heerē wt die lāde daer hi heer of is. **D**ie dit swaert

*meeden
 et dō
 von vranche
 dōr sēvā
 B op dē so*

besighē wil moet weten dattet heeft plat scarp en
popnt. wāt dē misdadighē sal mē mer eē vā desen
drien punierē al sparende en met medeliden. Die
popnt bediet dat mē gheē oerdel geuē en sal indis-
cretelic sond goet ondsouc als die saec onbekēt is.
wāt het is wel eē vwaent sot die bi wanen en ver-
moedē vōnisse geuē wil. Dit swaert is qualick be-
steet an eē die schelu en vblint is en al tastēde dair
mede slaen wil en tgoet vā tquaet nyet ondschep
dē en can. Het en behoert oec nyemāt te dragē die
n; wel ondschēidē en can tuschē siecte en gesonthe-
de/dats te vstaen d; een rechter eerst sculdich is te
wetē die circōstancien vā dō misdaet eer hi vōnis-
se daer of geeft. By dit swaert is te geliken des mē-
schē keele wāt een rechter behoert te hebbē eē lan-
ge keele om wel te onderscheidē wat hi seggē wil-
le wāt elc rechter moet vōnisse geuē na dpe reden
die hi vstaē heeft. Maer die redē waer d dit swaert
an beide sidē sijt is dese. Ist d; ghi v swaert scarp
hebt het is wel recht dat ghi iusticie hebt ouer die
quade. En d; ghi oerlof hebt alle misdadē te corri-
gerē sond die grote stickē die dpe grote gehorende
aen hē reserueert en behout. En om dat v lant in
tween ghedeelt is soe moet v swaert aen beyde si-
den sijden. Die een partie is des mensche lijcken
lichaem dat men heet die buytenste man. En dan
der partie is die geest diemē heet die binnēste mā
dit is v lāt d; in twee gedeelt is. Dese twe moech-
di als eē rechter oerdelen alst tūt is. Erst het lich-
aem moechdy pijnē gheuen ende arbeyt om sijn

misdadē mit penitēcie en dē gheest m; diuerscher
stuckē als ouerhoerich; obstinacie dzis niet te wil
len beterē sijn sondē om enighe vmaninge diemē
hē doē mach **D**ā moechdi keerē d; snydēde sonder
pet te sparē en moechtē wondē totter doot mitten
slaghe vā excōmunicacie en daer en is geen vrese
licker. wāt sond remedie pisset eē doot wonde. **E**n
daer bi is hi hē wel sculdich te duchten daer hū op
gheleit wort oec moet hi hē wel bepepsen die met
sulckē swaert gaen wille. **E**n ick seg v dat niemāt
rechtelic daer me slaē mach het en si d; hū hē eerst
gwaerschuet en mettē platte gellagē heeft en in
sulker manierē doē steruē. **S**idē platte vādē swaer
de verstaē ic goet en getrouwe waerschuwē ghe
rechte vmaninge als tquade al slaende sparende
en met woerdē corrigierēde met woerdē vā gode
daer respijt vand doot in leit **D**it plat si di sculdich
te gebruycken ouer uwe onderlaten als ghise do
lē liet en misdoen wāt veel castiens en vsprekens
doet dicwile die sondē laten. **E**n in dien ghise dus
bekerē moecht. het is beter dā metten scarpe van
den swaerde te slaene.

Hier bi na gelegētheit der saeckē moet ghi ge
bruyckē ia om wel te regieren. **W**āt somtijt
moet mē corrigierē septic somtijt met scarp ond
wys en daer bi so heet dit swaert verlatilis. dat
te seggē kerēde en wēdende **D**it swaert is v gege
uē om d; ghūt altyt gereet sult hebbē om te keerē
en wendē na dat recht en reden epstchē sullē **D**us
mach ment wel met rechte noemen cherubin vol

vā wetētheit en hepligher vroescappē wāt waerdi
wijs als cherubi ghi mocht bi auontuer slaen m̄
het scarp als ghi sculdich waert te slaē m̄ het plat
En̄ int wisen of corrigierē doē alle het cōtrarie dat
ghi doen sout. Hier bi is dit swaert seer vreselic in
handē vāden onwetendē en̄ dpe fel vā indachten
sijn. wāt dpt swaert is v ghegont en̄ gegheue vier
rich doer die gracie gods. En̄ die redē is dese wāt
hoe ghūt gebuyct int v̄sprekē of oerdelen ghi sūt
tet altūt vierich en̄ vlamnich te toenē vā rechter
minnē en̄ caritatē want min is twier diet doet bar

D sal ic v segghē waer om dat ghi die (nen
swaert hebt: Alsoe my dunct so sidi poertiers
vā hemelric ghy hebt die sloetelē om te sluytē en̄
luyckē sonder v te toenē wat mē brengt en mach
daer nyemāt in. Alle manierē vā packē moet men
daer voer v ontbinbē en̄ thonē. Daer en is dinc so
secreet noch heymelick het en is schuldich mit wa
rachtiger biechtē voer v gheopēbaert en̄ beleden
te sijn. Besiet nu of ghy dit swaert wel bedochtelic
an gheuaert hebt mit die slotelen. Nyemāt en sidi
sculdich te laten liden die sijn pack en̄ last niet ont
bindē en̄ v thonen en willen: Ghy sult dē sondarē
ondsoekē en̄ haerē last doen ontbindē en̄ wiselick
dat oerdelen en̄ rūpelic. Alsdan alle dinc doerghe
sien die misdadē gheingiert en̄ penitēcie gheghe
uē so dat ghi verneēt berouwenisse. Dan moech
di ontdoen die poerte en̄ latēse in gaen. Dit is dpe
beteikenisse vādē swaerde en̄ die beduyenisse vā
dē sloetelē. Nu besiet wel dat ghūt onderscheydelic

*beditfel
getolp*

doet als ghi sculdich sijt te doen.

Als vrou redē dus gesprokē hadde en ict al ge
hoert had **G**rote wille quā mi toe om te heb
bē d; vierighe swaert met dē slotelen om te wesen
poertier vant voerscreuē passage. **M**aer tot wat
eynde d; ic daer of comē soude en had ic noch nyet
ouerpeynst en dat gebuert dicwile dat mē dinghē
begint daer mē wille toe heeft sonder het eynde te
ouerleggē. **A**lsoe varinc als ic dit ouergeleit had
de ginc ic tot moysen hē biddēde mi te willē cōsen
terē dat swaert en slotelē om te wesen poertier van
dē pallapse. **M**oyles mijn bede horende nam dat
swaert en stact in die schee en die slotelē bant hy te
gader wel vast en besegedese al te samē en heeftse
mi beyde geconsenteert en gegheuē oetmoedelic
seggēde als dat ic die slotelē niet en ontbōde noch
swaert niet en verporde voer dat ic oerlof hadde.

Als ic d; hoerde was ic wat onstelt ouermits
dat hi niemant mi siende dit gedaen en had.
Veel peyns dic wat ic doē wylde of mocht metten
swaerde en slotelē die also gebōdē en besegelt wa
ren. menende dat hi my bedroghē had. **M**er gra
cie diet al mercte sende tot mi vrou redē die my vā
als tbedie seide als ghi noch horē sult.

Tient seide redē wat pepstu. dijn gepeyns is
lot waer ist datstu tsholē gegaen hebs **I**c sie
wel du en cons n; dū predicamētū ad aliquid wāt
d; heeft al tū op anderē; h; gesicht dā op hē seluen
en maect; h; fondemēt wel op eēs ands grōt al ne
met vā anderē en doet niemāt ongelijc; en sonder

81

hoer my
vrou
of veld
vroude

hoer my
vrou
of veld

noir
vroude

and en ist selue nyet. **N**u hoor dā exēpel. Als god
die warelt eerst gemaect had so was hi sond meer
god gehetē mer als hi dē mensche ghemaect had
was hi heer gehetē in tēpkē d; hi knapē had sond
dat hi dies te meerder was. **M**er dese tūrlieke he-
rē sijn al vā and cōdiciē. wāt te meer knapē sī heb-
bē te meer sī hē vheffen. haer ondsatē dienaren en
huyfgesin al sijn sī hē tribuyt en bediēsticheit scul-
dich. **H**eerlicapie was gebovē in die subiectē en en
warē geen subiectē. **D**ie herē dunckē mp deen en
dand en soudē n; wesen als mi geseit is bi aliquid
dats wat te seggē wāt deen heeft; n; wesen en spru-
tet wt dē anderē. **E**n alst deen is so ist dand en deē
gebreec so gebreec het dand. **N**u vstaet wel dese
lesse **D**u die in subiectiē sijn besich wel datstu ond
danich en subpect sijn dē anderē en gheen subiect
ond en hebst. wāt dīn ouerste heeft bouē dy heer-
scappie en iurisdiccie soe wpe dat hy is. mer dacthi
geen ondsaten en hebst dat is d; di bedriecht ende
daer o ist datstu ghemist hebste d; swaert al naect
en ondeck te dragē en die slotelē ontbōdē te hebbē
en het en waer oec mer sochede. wāt drouge ic een
mes bloot sond schee en niet te snydē en had. men
soude mi voer soch houdē of d; penōde wilde slaen
of steken. en droech sī slotelen achter stratē ondeck
en slot noch dore en hadde om te ontslypten. men
mocht peisen dat ic valsche slotelen droege en dat
ich stelen wilde. **E**nde daer bi soe segghe ic di. **A**lso
langhe alstu te slyptē noch ontslyptē en hebst. **E**n
so lange alstu nyemāt te corrigierē en hebst. beter

113

van godt
ghegeuen
vanden
vanden

van godt
ghegeuen
vanden

van godt
ghegeuen
vanden

ghehoort
moest
de
meer
de

ist datstu swaert bedecht in dye schee hebs dan al
naect en die slotelē gebondē dan ontbondē Tot al
re tijt machmē comē ten eenē of ten anderē tontbē
den en ontdeckē **W**id? so gaffe di moises opt alder
vsekerste als hi sculdich was vā doen **O**m als hy
stede en tijt sal sien datstu d; swaert en slotelē sulx
mogē ontdeckē. d; sal sijn alshi dit sal geuē vā sijn
ondlatē om hē te helpē. **N**iet anders en moechstu
doen of du en wilt misdoen **A**lcht wrgesondert in
die vre en vrese des doots als dā moechstu d; swa-
ert en slotelē wel ontdeckē op datter niemāt bi en
is diet voer di behoert te doē wāt die noot die oer-

Die ghene die dit toe behoort is die (loft dy
ghene die swaert al naect heeft en die slotelē
ontbondē: Dat is hi die die iurisdiccie bouē hē he-
uet. dus waert datstu oec onderlatē hadts so wair
dijn macht ad aliquid. dats te seggē tot wat. **M**er
so mi dūct en hebster noch geen **E**n hier om en be-
hoerdi niet grā te sijn al hebstu dat swaert en sloe-
telen gebonden ende beseghelt.

ofter gade
te
g

Als reden my dus ghepredict hadde en het al
bereet was en moises wilde gaen eten en be-
gheerde ander spūse te hebben dan daer ghereet
was niet dā alleen broot en wijn daer hē niet me-
de en ghenoechde want hi wilde bloet en vleysch
mede om te vermeereren doude wet.

Moyses om hē te helpen riep gracie tot hē die
ter stont quā. Daer ic alte groten wond sach
allen anderen wonderē te bouen gaende **W**āt vā
den broede so maecte hi leuende vleysch alsoe gra

cie dat ordinerde en vanden wijn maecte hi roet
bloet wel schinēde te wesen int drinckē vā een on-
noselē lāne. En moises als die houeshede pleghe
wilde riep alle zyn officialen tē etē en ondwesse in
dese conste en ghafe hē luyden sijn macht o te doen
alsulcke verwandelinghe. En daer na gaf hi hem
allen teten vā die nyewe gherechten sonder eeni-
ghe sorghe ende hi at selue mede mit hem luyden
en drinckē vā dien bloede daer ict ansach mit mi-
nen oghē. Nymāt en sach of en hoerde sprekē vā
soe ghedanen verwandelinghe.

gracia
maect v
broet v
vā wat
bleet

Als ic dese maeltijt dus wel besien hadde ginc
ic tot reden om van haer doer minlicste bede-
te wetē dat bediet vā dese maeltijt. Mer recht als
ic my om keerde vant ic se al onstelt en droeve: En
ic seide. O lieue vrou redē wat let v ghij dunct my
seer onstelt en droevich; zyn wilt mi doch ondwisen
tbediet vā dese maeltijt en die significacie. De ker
seide si ic en sal wāt ic en weter niet of mijn vstant
faelgiert mi en al mijn syn. Ic ben vblint en ic en
sie niet een steke nye en was ick so ghestelt vā alle
mijn daghē. wāt al had dese moyses gemaect vā
eē osse een vogel of vā een eyde een kalf of paert ick
waer genoeg te vrede. Mer hi doet mi v wonderē
d; hi vā broot leuende vleysch ghemaect heeft en
vā wijn bloet ghemaect om te drincken teghē na-
tuere en ghewoente. En seker ic salt natuere seg-
ghē als ic se sie en ic sal se sendē tot graciē omme te
sprekē mit haer wāt si is diet al doet gheschien en
is dicwyle natuerē alte seer contrari en doet haer

merdy is
sij niet g
pinder

merdy is
sij niet g
pinder

Handwritten in red ink: *Handwritten in red ink:*
dick vliessen haer oude gewoente en costumē. En
als redē mi dit geseit had so schiet si ter stōt vā my
en ginc tot haer toerne waert en liet mi dair alleē
in de plaetse droue en drouich schiet si oec van my



Handwritten in red ink: *Handwritten in red ink:*
I seluen dus alleen vīndēde en pepsende op
dese wondlichede **D**oe sach ic comen eē oude
matroen wt een toure die seer droue scheen tonēde
een droef gelaet bet gestelt om te kīuē dan wat an
der goets te segghē. haer handen had sy ond haer
sīde ghestelt en haer oghen barndē in haer hoeft.
Aldus soe pepusde ick dattet natuer was nae dat
reden my gheseit hadde dat sij haer segghen sou-
de ende si wast oeck als ick wel vernam. **W**ant sy
ghinc tot gracien om teghen haer te scheldene en
sprackse rupdelick toe ende seyde.

Vrouwe ic come hier tot v om scheldē en om
mij recht te bescermē en vuy te houdē. dus so
mage ic v waen dz v dese stoutheit coēt also te van
derē en te wisselen mijn ordenācie en costumē het
behoert v m; recht wel te genoeghē m; die macht
die v gegeuē is en v niet te ondwindē dz mi beuo-
lē is wāt ghi sūt en hebt beueel vādē hemel starrē
en planetē alleē ghi doetse vanderē dode gheestē
beleet ghi als ghi wilt. het soude v leet sijn onder
wōde icx mi **D**us en wil icx oec n; gedoghē dz ghi
v sout willē ondwindē int mine: **W**āt tusschē ons
was eē pale geset dz wi teghē malcāderē niet mis-
doen en souden en dat is twiel daer dpe maene in
loept dat ons beidē vrschept **D**us int uwe moech-
di doen dat ghi wilt. **M**aect vādē planetē vogelē
of vischē dat en roert mi niet. mer vā binnen ist al
in die macht vā my **A**ls vādē elemēten stormē en
windē te doen vanderen in wonderlijcker veran-
deringhē. **I**nt vier in die lucht aerde in die see geē
dinc en laet ic lāghe in een staet bliuen. **A**l verlijt
ict en brengt tot eenē eynde vrouch of spade. **P**re-
wicheden brenghe ick voert ende die oude doe ick
vergaen **D**ie aerde bomen en crupden cledē ic in
die somer en indē winter beroef icse weder. **D**aer
en is eghelentier roose noch bloem ter warelt ick
en vercleedse al. **P**re en cledē salomon sulcke cle-
dē als ick doe. **A**l dat ick doe niet verbepdē ende
ghestadicheit en alle veranderinghē die met haef-
ticheit geschien die haet ic. en hier om is mij werc
re beter. **I**n oerconde van vrou reden. **I**c en slaep

for gues
op 9 geds

by an
deur g
op 6 g

gheen tijt noch en bē ledich onduchtich vā moede
om mijn dinc altoes wel te doen na mij macht en
vstant mannē en wiuē doe ic sprekē voghelē vlie-
ghē beestē gaen visschē int water swemmē en ser-
pentē cruppē **I**ck doe wassen dat coeren het fruyt
wassen op die bomē. van als bē ic vrou en regier-
ster **M**er mi dunct ghi en houdt mi mer als eē ioc-
wif wāt vā mijn wijn maect ghi bloet o npewen
drāc en vā broot vleysch d; pmer naectelūc tegē
mi is en bouē ick die natuer ben die bequaēste ter
warelpe geschapē **E**n hier o moet ic smarte lyden
in mijn harte en grāscappe d; ghi teghēs mijn na-
tuere en bouē mijn recht doet en broot in vleysch
en wijn in bloet vkeert waen coemt v dese macht
dit aldus te doē ic en wils niet lāgher lidē ic heb te
veel vdraghē wāt andwerf heb dy v wādelt mijn
ordenācien en costumē **H**et gedenct mi noch wel
vāden viere d; ghi deet barnē aen mij bos kelkijn
sond dat het v barnde **H**et gedenct mi oec wel vā-
den twee roedē vā mofses en aaron hoe d; ghylse
v wādeldē in een serpent den eenē en d ander deet
blopen en vrucht draghē die dorre was. **D**an wa-
ter maecte ghi wijn ter builocht vā sint ian **E**nde
noch veel and mutacien die ghij ghedaen hebt en
wōderlyke vanderinghē **O**ec mede en heb ic niet
verghetē vānd maecht die kint droech die welcke
ghi deet ontfanghē en barē sond mijn wetē. noch
mi daer ouer te roupē **M**en al twelcke ghi mij seer
milsdaen hebt en tegē die loep mijnder gewoentē
ic die natuer ben. **D**ese sake en deser gelijc heb ick

19
langhe ghedoecht Int welke ic altijt mi geleden
heb sond' pet tegē te seggē. En om dz ghi mi paciēt
vindt so sidi nu wed' ghecomē om noch meer npe-
wiche dē te doē waer om ic nu wt gecomē ben om
met nide teghēs v te kpuē en en waerdi so groten
vrouwe n; ic soude v terstōt ontlegghe dz ghy mī
costuniē also v'andert en vernpewet buyten mīn
wetē of sonder mi pet te vraghen

Als Natuer ald' gesprokē had Gracie die dyt
gehoert had heeft haer soetelic v'antwoert in
dusdaniger maniere. Natuere ghi sijt alte fier die
dus fierlic en ouerdadelick teghēs mi spreect. Ick
meen dz ghi dronckē sijt vā uwē wīne en v'smoert
en ghi schijnt verwoet wesende van groter gram-
scappe die ghi hier toent. Ic denc dz ghi cortelic ver-
sot en versuft sijt. Niet lāge noch geledē ghi en sey-
de dat ghi n; haestich en waert. Mer nu sie ick die
cōtrari in v wāt ghi spreect tegēs mi sonder auys
haestelic en ouermoedelic en voerwaer ic seg v ic
soudt mī scarpelic teghē v v'antwoerdē en v'stekē
en waert doer mī selfs eer en die grāscap die ic in
v sie wāt grāscap is men sculdich te v'draghē. wāt
si geen ondscheit en heeft mit dz haer v'stant en sy

D seg mi vrou natuere die (en beroeft is.
mi dus begrijpt vā misdoē seggende dat ick
seer veel misdaen heb dat ic in uwē hof quā. Segt
so help v god vā wīen houdijt en wāe comet v dz
ghi dē wildē swinē gelijc sijt die indē bosch die ecc-
kelē etē sond' wetē of sien wāe het hē coēt sy houdē
altoos thoest in die aerde en niet opwaert mer al

Gracie
antwoert
an Nat

gracie
+ 8 v'antwoert

leen siende op die eechelē. Alsoe en kēdi mi oec niet
nochen waerdicht teken en om d; ic goedtierē bē
en niet en scelde. **O**ndoet eē luttelkijn v oghē van
uwē verstande want ontdoe ghi die wel soe suldy
claerlic bekēnen v meesterlic en ghi sūt mī came-
riere en als dā suldi soetelic spreke en doē mi mā-
scap vā al d; ghi vā mi te leen hout. **H**ier voerma-
les gaf ic v doer houeschede eē deel vand' warelt o
v daer beesich in te makē op dat ghi niet ledich en
sout sijn en om d; ghi mī vā als goede rekeninge
soudt doen als een goet dienaar sijn meester schul-
dich is te doen en daer bi waerdi vroet ghi en sout
niet vā mi spreke noch vā die pale die tusschē ons
beidē is wāt si paelt v en mi niet. **H**i sluyt v d; ghi
niet ouer en moecht mer en meent niet d; icker n;
ouer en mach. **I**ck sal daer ouer en in gaen alst mi
gelieft sond' v te vraghē. **E**n noch meer ick macht
wel al doē wildic mer neen ic. wāt eē vrou behoe-

Des so sidi sculdich te (ret een ioncwijf toe.
wetē dat ghi sond' mi geen macht en hebt en
wil dat bewisen mit v selfs woerdē. **G**hi kent wel
dat ic d'pe sonne en maen en starrē doe verwādelē
en dat het regemēt vāden hemel mi alleen toebe-
hoert. **D**u segt my dā also moet v god helpē of ick
wat nyus begōne en dat ic die sonne vādē hemel
en ic se so berchde dat se binne. **E**. iare niet ghesien
en worde wat schoend' dingē soude ghy dan doen
hoe sout ghy dan uwe bomen vercleden alle iars
wat soude ghi al generacien voertbrenghen bin-
nen dese hondert iaren. **A**ristotiles d'pe een hepdē

was kende v wel en hē maec ic mijn aduocaet in
dit ghescille wāt hi seit en prouft oec bi redenē dat
alle generacien gemaect sijn bi mijnē sonnē daer
ic of spreke dus had ic v die ontoghē ghij en soude
niet hebbē konnē gewerckē en al v macht vloren
hebbē **A**lso ist oec vandē firmamente en planetē.
Deck liet ict al cesserē en stille staen ghi moch wel
gaen slapē en rustē v en uwe macht wair al verlo
ren en ter neder geleit en nochtan al v heerscapie
soude mi sijn en die koer om te vanderē of te laten
staen alst mi gheliefde **D**us so sidi niet sculdich te
ghēs mi te scheldē noch qualic te spreke. wāt alsoe
Alasas seit **H**et is groot spijt dz die byle haer wil
rechtē tegen dē timmermā. en dē pot dpe meester
wil begripē vā sijn maecsele **H**oe waerdi dā scul
dich te weetē had ghi enighe duecht in dat ghi mi
grote scande doet mi dus arguerēde en blameert
mijn wercken **E**n sond mi en hebdi gheen macht
wāt ghi en sijt niet anders dā mijn instrumēt dz ic
hier voertijts makede om mi mede te behelpē. nē
dat ic van node had **W**ant altoes alst mi gelieft
en als ick wille sal ick dinghen doen die noch veel
wonderliker sijn sonder v te vragen noch te spre
ken als den wijn in bloet te verkeren en tbroot in
vlepsch ia swart broot soe wel als wit broot in di
ent van node waer **W**ant anders en waer ic geen
meesterse in dien ick alle dinc niet doen en mocht
na minē wille. **D**us epntelic so en waer v dpt niet
sculdich leet te sijn dz ic doe het welc ghy selue niet
doē en moecht **G**elijc het bosch daer twier in was

dat wachte ic voer vbrandē daer ghi my sculdich
of waert eer te sprekē danckē en̄ n̄ te scheldē vādē
twee roedē des gelijcs en̄ vā die maecht die moed
was. mede het water dat ick in wijn vkeerde. En̄
dit al sond v vrou natuer om welc ghi mi sculdich
sijt te eerē en̄ niet grā te sijn wāt het iōcwijf is haer
sculdich te vblidē in schone werckē die haer mees-
terse doet. Na sondlinghe daer si nyet an en vliest
en̄ het gemeene profyt te beter is. dus sijt te vredē
of en sijt ic sal euē wel m̄ geliefte doē dat mi goet
ghedaen dinckē sal ghedaen te sijn.

*alvina
2 m. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.*
Als gracie ophielt vā sprekē Natuere antwo-
de aldus Vrouwe ic vstaē wel en̄ sie d; ick op
v niet winnē en mach mit arguerē dus paciēci is
mi best nochtā soudic noch wel eē luttel argueren
doistic. Stoutelic seide graci segt d; ghi wilt ic wil
horē al d; ghi gesegghē condit. En laet niet ghy en
vclaert wel v harte. Natuer antwoerde. Na dien ic
oerlof heb so sal ic arguerē op v seggē wāt my de-
ret d; ghi mi dus fellick argueert en̄ fierlic anghe
sprokē hebt segghēde dat die meesterse niet schul-
dich en is te sijn sond iōcwijf en̄ ghy hebt mi voer
v iōcwijf gehoudē om twelcke ic arguere en̄ seg
Na dien d; ghi m̄ meesterse sijt so bē ick sculdich
altijt bi v te sijn als v iōcwijf en̄ en waert geē dinc
sculdich te doen sond mi daer ouer te roupen. En̄
na m̄ vstant behoerdic altijt by v te sijn als ouer
iōcwijfia al wat ghi deet. En̄ wildijt oec cōfirme-
rē bid bilen die haer niet sculdich en is te rebelle-
rē. of ghy segghē wildet teghēs v alst rimmerwijf

wesende ende die bile als niet fier teghē v te sijn.
Bi dese redē dunct mi dat soe qualick als een goet
timmermā gheen goet hups makē en mach sond
bile Dies ghelijc en waerdi n'pet sculdich te doen
sond mi of ghi en wilt mi misdoē. In allē tidē sout
ghi mi by v roupē en met v leidē. En beter waert
als mi dunct dz ic altoes by v waer dā dese nyewe
officialē die v ald? besmekē **G**hi gheeft hē luyden
uwe macht en o hē liedē te gheue so neemdit my.
en nochtā en const ic nye sulcke macht gecrighē dz
ic vā brode vleisch mocht makē noch vā wj bloet
Nochtan heb ic mi ghepūnt altyt wel te doen nae
mijn macht en na mūnder vroescappen

Deker seide gracie ic en beclaghe mi niet van
uwen dienste **M**ar ist dat ghi natuer niet an
ders seggen en wilt ic sal v cort antwoerden ende
segghe v aldus. **N**al dat v deert en dat ghij verliest
is dat ghy mijn woerden niet en verstaet noch en
weecht te rechte. want als ick segghe dat die mees
terisse is altoos schuldich haer ioncwijf bi haer te
hebbē het was wel geseit en bliuer by. **M**er daer
en windi niet an wāt ic en seg niet dz si in allē stedē
soude bi haer sijn mer in allē tidē. **W**āt soude si in
allē steden bi haer sijn het soude meer sijn tot haer
oneere dā eere. maer in allen tiden is sise sculdich
bi haer te hebbē. **E**n dat is haer eer diere wel in si
et o w dat si ordinerē en gebieden mach al dz si ge
daē wil hebbē. dit en verstoedi niet als ghi sculdich
waert te verstaen ende alsoe en verstondi niet wel

*gratia
pauze*

die manier vā die bile. want sprekende vā die by-
leen meende ic mi n; v niet te behelpē als dē tim-
merman doet mit sijn bile. **M**er ic namder gelijc-
kenisse bi om te informere uwe rupde sinnē **D**us
dā so sidi v min sculdich tegē mi te voeghē ic die v
gemaect heb dā die byle teghē dē timmerman of
ghi en sijt vā quadē aerde om mij te dienē en eerē
alst mi tijt en stonde dunct **D**it en mach ic niet seg-
ghē vander bile des timmermans wā een ander
heeftse gemaect en hi en heeftse maer of die buyc
waer ter noet sijn broot daer mede te winnē **M**er
uwer en heb ic vā ghenē node **D**us en wilter niet
te seer op verwanen. want sond byle ia eenich in-
strumēt can ic wel wercken van als hebbe ick die
macht niemant en is bi mi ghelijckent **O**pt corte
al v argumenten en doghen niet ende noch nipt
v proncken ende belghen. **E**n het is grote leliche-
de dat ghi dus gaet snaterende en callende op mij
ghiften. **D**e ker ic soude wel grotelic bedwonghē
sijn mocht ic niemant vergauen vandē minē dan
v **G**hi en hebt gheen sake enich leet wesen hier in
te hebben want houescheit alrijt comēde vā een-
der siden en is altoes niet goet noch gheduerich.
Laet v ghenoeghen met die macht die ghi vā mij
hebt die niet clept en is noch geen ander en heeft
Dus en stoert v njet al verlie ick ander mede het
is sothede van v.

Handwritten marginal notes in red ink, including the words "vā die byle" and "vā die bile".



Als graci sweech viel natuer ouer haer knien
oetmoedelick ende seide **V**rou ic bid u gena-
de want volmaectelick sie ick nu mijn gebrec. so-
heit wast dat ic soe fierlic teghens u sprac **I**ck ken
u ouer mijn meesterse ende ben u ouer al sculdich
onderdaen te sijn **D**us wilt mi dese reyse verghe-
uen nemmermeer en sal ick my teghens u meer
versetten noch spreekē anders dan u lief sal sijn te
horen. **E**nde gracie doer dese oetmoedichept ont-
finck natuer weder in ghenade.

*natuer
bidet en
vergiſt*



Als tparlemēt gedaen was en moises geghe
tē had soe deelde hi het ouerscot in aelmiffen
den armē pelgrims diere veel waren. mer eer hy
conde ant geuē comē so sach ic comen twe ghema
nierde vrouwē ende ginghē bequamelick staen
tusschē moyses en dē pelgrymien Die een hielt in
haer hāt een testamēt gescreuē in eenē grote brief
gereet en ontwondē om te lesen. Die ander twelc
miser vreemt dochte hpelt in haer hant een ha
merkijn en in dand hant eē scarpe roede cleyn vā
gardē en wel snydēde En tusschē haertandē hielt
si een bestem dies ic mi noch veel meer verwōder
de En al stont si dus wōderlick te min en scheen si
niet wīs te sijn Dese vrou wert eerst sprekēde son
der haer die bestem in die mont belette ende seide
O ghy heeren ich weet wel dat ghy nyet en weet

vertooning
van de
afgave
van de
regering

wat mijn wesen bediet Dus so coët bet na ic selt u
claerlic te vstaen gheue **I**c bē die schoene luttel ge
mint. die goedtieren seer geducht. die graciose let
tel begeert. die vrome luttel gepruist. **P**enitēcie is
mijn naeme behoester voer die helle. alle vuplic-
hede doe ic ned leggē **E**n daer bi draech ic met mi
hamer roede en bestem **M**it dē hamer breec ic mi
berouwe dat hart vāden mēsche in sondē verhart
en maeket nouwe met weenē en suchte. ende dit
doer mi slaen en roepē. **M**y laes wat heb ic gedaē
Mit dit hamerkij bemoewede ic pieter die ij mei
ster lochēde god almachtich **E**n castidē alsoed; hē
die tranē ouerulopdē met wenen **D**ec mede mag
dalena als verhart lāge tijt in haer sondē **D**ie icht
nochtās mits slaghe so veel tranē dede weenē dat
icse al binnē dwoech en purgeerde wāt sy quamē
met berouwe goed hartē en ic v gaderse en maec-
ter loge of om daer mede te dwaen alle haer vupl
licheide **D**ese loge is so starck datter geen sonde so
groot en is dier mede gedwoghē st en wort ghesu
uert en daer om dat ic so wel kan dwaen en supue
ren heeft mi gracie gemaect haer cameriere ende
haer principale wasser. **W**ilt nu vstaen waer om
dat ic d; hamerkijn draghe mit mi **H**et hart vādē
sondaer is ghelijc een pot vol vuplicheidē en stinc-
kender sinich; die mē nyet vporren en mach dat
is ouermits vhartheit en eē obstinacie eenwillic-
heit en hē niet beterē en willen die slae ic middal-
lē seer tot in clepnē stichijns. **o** dat wel gestropt en
gequist soude sijn die vuplicheit diere in was wāt

*pinxtori
Bogabur
vor 20 90*

*Madalena
Pinxtori
2. 1. 1. 1.*

en sloech ick niet in so cleynen stics met groter be-
rouwe daer mochtē veel vuylicheden in blyuē al
omtrent. **D**u verstaet wel dese lesse: ghi die rechte
berouwenisse wilt hebbē vā uwe sonden. **E**n wilt
niet meenen dattet genoegh is een mēsch sijn son-
den te biechtē int gros. wāt also int gros te biech-
tē en is niet anders dānē dē pot geheel laet. neemt
dat hi geschuert waer so en waert nochtan niet ge-
noech. want ghi sūtse al sculdich ontween te slaen
in cleynē stic kijnis met grote versuchtē. **I**n clagē
in weenē in ouerpeynsen dit soutstu node doe dyt
is groot mer meerder is dat. dus menichwerf da-
estu dit dus menichwerf daestu dat. **I**n deser ma-
nierē dedic dic. **T**uttel waerstu ghetēpert en luttel
voechstu daer ieghē. **D**it is die maniere vādē pot-
te te brekene en ontwe te slane. berou te doene vā
sijnre harthede. **A**ld? doe ick vstaet mi wel met mi-
nen hamerkijn dz ic in mijn hāt drage. Na ick al ont-
wee sond pet te sparene. **N**och segghe ick eē woert
vā dien potte vol vā vuylichedē binnē. midts der
vuylichedē so groeyt eē worm en wast en voedet
hē daer in. **D**at is die worm vā cōsiencien die schi-
net dat hi heeft pseren tande. wāt hy is so vreeselic
so bitende en so knaghende. waert dat mē hē nyet
en doode hi en soude niet op houdē vā knaghene
noch bitene voer dat hy sinē meester gedoot had-
de. **E**n daer bi draghe ick dē hamere met mi en en
willen nyet sparē ic en willen dodē sond pet lāger
te beydene. dz is als die pot wel onsticts en te niet
gedaen is also ic geseit hebbe wāt en ware hi niet

verouwen
in dē pot
vuylicheden

verouwen
in dē pot
vuylicheden
in dē pot
vuylicheden

verouwen
in dē pot
vuylicheden

eerst ghequetst nēmermeer en soud minē hamere
pet toe mogē doen of genakē noch slaen noch doē
steruē. Sedoghet dan dat v potten wel cōtrijt sijn
die vol wplichedē; j̄ dā sal ic v wrekē vādē worm
en sal hē doē steruē voer v oghē. Dit is warachtig
ge beduyenisse vā mijn hamerkijn dat mē noemt
contricie en is te segghen berouwenisse

D sal ic v seggē vā minē bessem die ic in mijn
mōt houde. Ic heb v gesept en noch seg dat ic
ben cameriere van gode almachtich en seker een
goede cameriere is wel behoerlic eē bessem. Mer
een punt ysser an. dat die manier vā houdē v ver
wōderē mach en daer bi sidijt sculdich te weten dz
darwaert dat mē die vuplichede wt wil doen dat
mē dē besem daerwerts keert. wāt het waer schā
de liet mē die vuplisse bedect leggē in eenē hoec.
In die heilige scrifte heb ic gesiē en gelesen tot ve
le stedē vā poortē namē. deen hiet die poerte vādē
visschē. dan vāden hemel. die derde vāden hellen
Deen is vā koper dan vā metale en ander meni
gherlep. Mer onder alle ander is daer een die ghe
hetē is nemia. dats dpe poerte vā vuplichede om
dat mē daer wt vaget die vuplhede. En beter ist dz
die stede vupl is dā alle het ander ramenāt. Nu v
staet dā. Int huys daer ic iōcwijf bē en daer gracie
gods meesterste in is daer sijn ses poertē daer of yss
ser vijf daer die vuplichede in coēt. Die een is van
riphē dan vā tasten die derde vā sien. die vierde
vā beuoelen. die vijfste vā horen. Doer dese poertē
coēt dicwile veel vuplichedē in. mer doer die selue

berouwenisse

bessem
cameriere
godes

poorte der
visschē die
dops ganne
de dā dā v
dā dā dā v
nemia

de poorte
van vilen

en machse niet weſ wt en waert d; ic minē beſem
daerwaert heerde ic soude v̄loren arbeit doe. Die
ſeſte poorte die vā node is ter ſalichede. d; die poer
te vā die v̄plichede. bid̄ welker hē elcker lūc pur
geert en ſchoē maect het en ſi dat hū v̄p̄l wil bly
uē. dat is die mont vā den ſondaer d̄pe vā alle den
voirſcreuē poertē die beſte is wāt die poert werpt
wt die miſdadē in d̄ manierē d; ſy ghedaen ſyn en
ſepntſe harē biecht vād in weninghe en n; berou
we. Tot deſer poertē heb ic mijn beſem ghekeert
om al te vagē en ſupuerē voerſienlic wāt alſo lan
ge als ic gracie mijn v̄rouwē dienē ſal ſoe wil ick
haer hups ſuuer houdē ſon d̄ eenighe v̄plichede
daer in te latē. **M**inē beſem d; is mī tonghe; daer
ick alle v̄plichede mede wech vaghe. Daer en is
winckel noch houcke ic en wilt al doerſokē en wt
werpē n; volcomend̄ biechte ſon d̄ enich bedroch
Dus ō dat ic weet dat die wil van mī v̄rou gracie
ſulc is ſteet ict al wt met mīnd̄ tonghē en beſem.
wāt ſi en wil n; wonē in ſtedē het en ſider ſchoē en
wel gheuaech. dat is te ſeggē in een concienzie die
onreyn is wāt eē reyne cōcienzie is haer woēſtadt
die wel geuaecht is. **N**u heb di gehoert wat dē beſ
sem beteikēt nu ſal ic v̄ ſeggē t̄bediet vā mīnd̄ roe
dē. **I**c hē meelterſe vā d̄ groter ſcholen en die d̄pe
kinderē caſtūt. **I**c corrigeerde miſdadighen ſyn ſi
vā. xx. of vā. **C**. iare wāt eē quaet doend̄ is eē kint
geleit. **A**ls ic dan enighē miſdadighē weet gaerne
weet ic of hi doer mijn hamerkūn gheleden is en
of hi met mijn beſem gheuaecht is. **E**n als ick hē

*minē beſem
v̄p̄l
ter ſalichede*

81

*penitencia
Dien v̄rouw
v̄rouw gracie*

82

*vād
vād
vād*

*minē beſem
v̄p̄l*

25
dus vinde dat is gebiecht met berou als ic gesept
heb. Dan om hē wel te castien sla ic hē met mijn
roede en doe hē pijn aen om dz hi hem beteren sal
Op eē tijt soe doe ic hē denckē op sijn oude sonden
segghēde **A**plaes wat hebstu al groter sondē ghe
daen **E**en and tijt doe ic hē seggen **V**ieue here ic be
loue v dat ic mi sal beterē en nēmermeer soe stout
sijn dat ic v sal vertoernē noch dat ic sonde sal doē
Op den eenen tijt dus wenē op een and tijt biddē
en versuchten **E**en and tijt doe ic hē aelmissen ge
uen den armē. somwile doe ic hē varde beuaerdē
gaen. somwile abstinēcie doen en vasten om van
sondē te wachtē **A**ldus houd ic hē onder die roede
mit castien en om dat hi weder om niet keeren en
sal in sondē daer hy of ghepurgeert is en gherep
nicht oec mede om dz dpe oude soudē of geuaecht
bliuē sullē wāt die tot sondē consenteert en is niet
sculdich te liden sond mit mijn bessem gheuaecht
te sijn en mit mijn roede geslaghē. dus so wacht v
voer misdoen **D**e naem vā die roede is satisfactio
of ghenoech doē wāt satisfactio is also veel te seg
ghē weder te doen so veel penitēcien als daer dpe
sonden mede ghebetert sijn.

D heb ic v geseit vā mij ambocht en mijn na
me **M**ar waer om dz ic hier quā tusschē moi
ses en v luydē dpe vā sinē relieue of ouerscot wilt
hebbē dz en heb ic v noch niet geseit **N**u hoert ick
salt v seggē **I**c ben cancelier en regierster van de
sen relieue sond mij en ist niemāt sculdich te gena
ken hi en wil misdoen het en is geen spise om tru

*was bende
vrijheit*

wantē of boeuē het is spise voer ellendige siecken
die quellēde sijn. dpe indiē sijn nuttighē alst betaēt
het en mach nyet sijn si en hebbēder bate of het is
tre lief dat bleef ter groter maeltijt int auontmael
daer wi alle bi geuoet wordē **D**us wacht ict o dat
ter niemāc toe en sal gaē hi en si eerst geslagē met
mijn roede en geuaecht met mij vesse. **E**n dit is
twaer om dat ic hier ghecomen ben tusschē moy-
ses ende v luden.

*staf van
de bende*



Als dese vrouwe haer name en ambocht ghe-
condicht had **D**and vrouwe die dair bi stont
met dē brief in die hant houdende began haer re-
den voer hē allen seggēde aldus **S**hi herē wel is
waer dat penitencie v geseit heeft sonder bedroch
of logene vā haer grote officien. **E**n daer bi wil ic
v oec seggen wie ic ben en waer of dat ic diene. **Ic**

ben die ghene die nye penont in spite noch in on
 waerdē en hadde noch groot noch clepne **E**n dye
 allen mensche bemint sond' bedroch en niet vueri
 ger liefte. ic en souc noch en gheer enighe wiaeck
 op pemāt ter warelt. **I**c bē een moed' der doechdē
Doetster der weesen. herberghe der pelgrimē. en
 die vā eens and's lidē tmijn maec en al mijn goet
 is een ygelic ghemeyn. **E**n wildi wetē mī name
 die is **C**aritate. wāt caritate die heeft lief dz ander
 luydē leet hebbē **I**c spise die hōgerighe. ic visitere
 die sieckē. **I**c bē die alle dinge paciētelic vdraecht.
 ic ben so blide van ander luydē goet als vant my
 ne. ic bē die grāscap noch sceldinge horē en mach.
 ia die nye mensche te cort en dede **N**ochtan heb ic
 wel eenich quaet ghedaen int schinen sonder mis
 doen. **G**hy hebt wel gehoert vāden coninc **J**hūs
 hoe dat hi mensche wilde worden en voer hē wil
 de steruen. **M**er ghi moet weten dat ic dye ghene
 ben die hē menschelichede aen dede nemen **I**c de
 de dat hi hē liet bindē gheselen cronē wtreckē aen
 den cruce. sijn ghebenedide side schoeren. handen
 ende voeten doer slaen met groten naghelen sijn
 bloet storten wt sijn teder leden en daer na dede ic
 hem sinen gheest gheuen. **M**aer dese quaethede
 verstaet wel verkeerdic al in groter duechdē wāt
 ic dede hem dalen ter hellen om te verlossen van
 den tormenten en pynen en om v te brengē in he
 melrijke en om v te gheue een iuweel dat costelic
 is en was vrede daer hē dē hemel in verblide. die
 maniere ende voime hoe hīt ghaf is hier ghescre

Handwritten notes in red ink at the top right of the page.

*Caritate
moedo lio*

*De Romijn
Jesús*



uen in desen testamēte vā payse en̄ also ist genaēt
nu hoert al toe ick selt v lesen.

I ihūs marien sone wech d̄ waerheyt en̄ le-
uē als nu verwachtēde mijn passie en̄ doot
maec m̄ achterste testamēt Int welc ic achter la-
te alle dē ghenē d̄ye sijn int dal d̄ tradē vā lūdē en̄
vā droefhedē. een iuweel d̄; vrede heit d̄; schoēste
hebbelicste en̄ precioeste d̄; indē hemel of indē aer-
dē is. En̄ ist selfde iuweel daer ic hier voermaels
indē hemel m̄ solaes en̄ ghenoechte mede had.
Maer sint dat ic hier in aertrijcke quā soe en̄ speel-
dicker nyet mede noch en̄ mochts nyet gebuyckē
wāt ghedaelt wesende in dese warelt en̄ kint ghe-
wordē was en̄ dat het tūt was te spelene met m̄
iuwele **D**o brochtēt m̄n dienaers hier in aertrij-
cke en̄ dedender present mede dē ghenē om wiens
dat ic torment most lidē. met welc iuweel si gespe-
let hebbē sint dat ic geboirē was **N**iet d̄; het hēluy-
den was wāt sijs niet waerdich en̄ warē te behou-
dē noch te hebbē het was hem luydē ghegont tot
m̄ wedsegghē wāt nyemāt en̄ mochtet gheuen
sond mi **M**aer die grote meesterste caritate m̄n
leystter en̄ die mi beleet ia haer wille mit mi doet
als mit enē kinde heeft mi bi harē rade die ic nyet
en̄ mach wed staē daer toe gebrocht dat ic hē luy-
dē dit schone iuweel ghegeuē heb en̄ noch gheue
En̄ nyet en̄ gaf ic schoender ghifte of ick en̄ hadde
m̄ seluē ghegeuē. **H**et is eē iuweel d̄; ghemaect
was vā god minē vad̄ indē ewich; en̄ al doer v̄sou-
ke en̄ begeerte vā die niet of en̄ laet **C**aritate.

Cognitio hanc per Trivium Machi

*en is geset
p̄ de mont
hijns berg
v̄sag*

*in vol ip
modie*

*in parre
X
kapittel
m̄ dogan
of
caritate
kijten van
p̄ den zoff
en̄*



Wer hier yemāt die tsaen wilde wetē **I**c sou
 de hē seer lichtelic die gelijckenisse tonen mit
 goeden v̄stande. **N**eemt een reghel vā een timmer-
 man en̄ dat eerste eynde opwaerts en̄ dan̄ eynde
 ned̄waert mit dē houc en̄ set indē houc eē **A** en̄ ant
 opperste eynde eē **x** en̄ ant and̄ eynde een **p** neder
 gelijc hier ghefigureert staet **H**ier mede suldi seer
 lichtelick moghē wetē dat maetsel en̄ faetsoen en̄
 properlic dē naem wetē **D**ese drie letterē doē te v̄-
 staen d; die ghene die dit testamēt gegeuē is schul-
 dich is vrede te hebbē in drie maniere. d; is dat int
 opperste daer die **x** geset is. daer is bi te v̄staen dat
 ic bē gehetē souereyn en̄ d; alle dinc tegēs mi mis-
 daen gebetert moet sijn. **B**id **A** die indē houc staet
 is te v̄staen die siele die indē lichaem is die is schul-
 dich vrede te hebben by destruxien vā sondē doer

penitēcie want hi en staet niet in vrede die gheoer
loecht is vā sonden. Si die pint achterste eynde is
te vstaen dat hy oec sculdich is vrede te hebbē mit
sijn euenkerstē wāt deen en is niet hogher dā dand
Ic sette se beide in eē regule als ic se maecte. Al sijn
si sterfelic deen en dand. daer en doech noch quaet
noch sel noch boes hart toe wāt si moeten al doer
eē gat. Dus niemāt en vliest dit iuweel bi houaer
dien en houde vrede so sal die wedgaerde volma-
ket sijn daer ic vrede bi gefigureert heb hier bouē
Dese figure is eens notarius teikē daer alle testa-
mētē mede moetē getepkēt sijn. en hier mede heb
ic getepkēt mijn testamēt en allē lypdē heb ick vre-
de ghegeuen en gheconfirmeert.

Als Caritate haer testamēt gelesen had en we-
der geuondē. Nā si haer woerdē wed en seide
Ghi heerē nu hebdi gehoert aen dit testamēt hoe
ihesus v gemint heeft en sijn iuweel vrede tot ver-
soeck vā my v gelatē heeft: Nu sal ic v seggē waer
by d; ic hier quā met dit testamēt tusschē die tafele
van moyses en v lypden: Ghi sult wetē dat ic ben
almossenier van desen relief of ouerscot. En alsoe
penitencie v geseit heeft dat ghū hier niet gaen en
sout sond haer so en sidier oec niet sculdich te gaen
sonder mi. En en moechter oec niet gaen sond mi
noch genakē of ghi en wilt mi vwerckē en dat tes-
tament dat ihesus v liet voer sijn doot en daer by
draech ic dit testament met mij om dat ghy trelief
pinner niet genakē en sout sonder vrede dit testa-
ment bi v te hebbē. want dit heilighe relief wil in

folie

25

inwendig
vurgunt
er dor
ny do h wy
em tate

dit testamēt rustē en̄ gae ghi daer sonder dat ghy
sout gepuniert wordē. Dus ic rade v neemt vrede
met v en̄ gaet doer mi caritate. wāt ic ben wtgeef-
ster en̄ deelster vā dit relief of ouerscot. en̄ naēdyt
doer een ander dan doer mi men sout houdē voer
dieft en̄ v souder quaet of comen dus siet voer v ic
heb v geseit daer ic hier om ghecomen ben.

Als caritate haer sermoen wt had sach ic veel
pelgrims comē al willich en̄ onddāen. Si le-
dē doer caritate en̄ si drouch dat testamēt vā vrede
voer haer luydē. Daer na so ledē si doer penitencie
sond̄ enich onsiich vā haer blidelic si warē geslagē
met haer hamerkijn met haer bestem gheuaecht
en̄ mit die roede sachtelic gecastit. En̄ daer na ont-
fingen si vādē relieue. twelc moyses hē gaf also ca-
ritate dat ordinerde. Daer na sach ic enige onge-
uallige hē deckēde en̄ namē also enē anderē wech
schuwende caritate en̄ penitēcie en̄ ontfingē so vā
moylen sond̄ vrese vādē relieue moyses en ontseit
nyemāt mer gāst hē allē. Nu hoert watter of quā
en̄ hoet haer misquā. Als si dat relief ontfanghen
haddē worde si swart stinckēde of si gecomē warē
wt eē modderige graft. En̄ noch meer si wordē so
hōgerich dat mēse niet en soude mogē vladē. mer
vādē anderē en wast alsoe niet wāt als sy vādē
relieue ontfanghē hadden warē sy terstōt so vuolet
dat si geen dinc ter werelt meer en begeerdē noch
oec en plesen en̄ si worden alle schone en̄ seer claer
blinckende ghelijck die sonne.



DMer bouē al verwonderde ick my vanc ouer
schot dat ic daer sach v̄gaderē dat mi so luttel
docht wesen dat al hadde icr tienwaerf meer ghe-
hadt ick soudt tot een maeltijt wel gegheten heb-
ben en si waren nochtans alle verlaedt. Een lut-
telkijn was elc ghenouch ende met een wepnich
was elc veruolt. Ende dit dede mi seer v̄wonderē
en peysen en mijn verstanten constes niet begrū-
pē. en ic en wiste wie te vraghē het en waer gracie
gheweest. Mer teghens haer en dorst ick niet spre-
kē noch toe gaen wāt si lach en leende op die tafe-
le al gepareert daer si dpe aelmussen en ouerloep
sach deelē. Mer int eynde v̄stout ic my en ginc tot
haer. En d; siēde keerde haer tot mi wert en sprac
mi ald? toe. Dienē wat soecdi. Ic sie wel d; di pec
gebreect. vrou seide ic mi gebreect genoegh want

ic en versta niet hoe d; dit volc mach genoegē dit
relief d; so clene is wāt my alleen en waerts n; ge
nouch al waers tieu warf meer **D** biddēde d; ghy
mi een weinich vstants gheue wilt mit ondwijis.

*Jacobides
vrij*

Dete vrient antwoerde si mi laet di niet ver
drietē al houdic dy lange om dū profyt. Dit
relief dat hier ghegeue is op een tijt ist gheheeten
vleisch en bloet op eē and tijt ist broot en wijn en
is spise om pelgrims. In figure ist broot en wij
nochtā ist warachtelic vleisch en bloet. En wert
so vā moises vandert wart en bi toedoen van mi
dies haer natuer seer belicht. Dus ic waerschu dy
dastu anders niet en geloefs ten si aldus wāt du en
biste dy n; sculdich te houdē ant smakē ant tasten
noch ant geuoelē: **W**āt dese vier sinnē sijn hier in
bedroghe wāt si en begripē niet dā puer broot en
wijn. mer die sinne vāt horen dpe ondwijst het v
stant waer bi tbeuoelen subtilste hier in kennisse
heeft **H**et welck wel gefigureert was in iacob en
in esau. wāt plaac meende d; iacob dpe hē tetē gaf
esau waer geweest wāt dpe vier sinnē hadden hē
bedrogē gelijc du beuindē sulst ouerlese **G**enesis
Mer niet int hore wāt daer bi kēde hi sinē soon ia
cop **A**lso seg ic di. **I**st datstu dy vlaets op dese vier
sinnē du sulis vā als bedroghe sijn wāt sottelic sul
stu meenē d; vleisch broot is en dat bloet wijn is.
wāt die waerheit en mach bi dese vier niet begre
pē werdē **A**nt hore hout v alleen en gheloefte
hebt betrouwē en du sulis beuinden dat het broot
noch wijn en is **M**er dat selue vleisch dat om dū

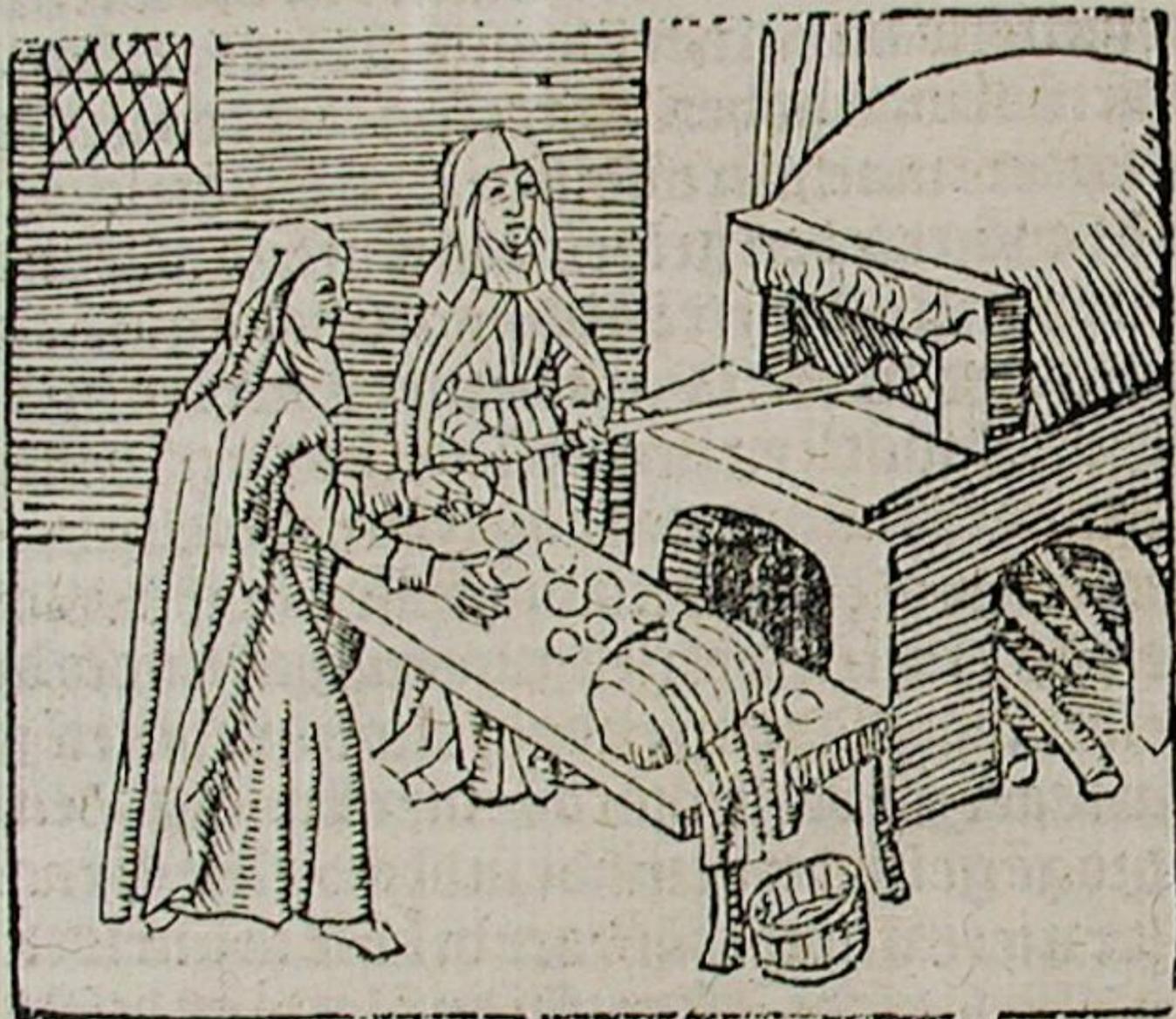
*in anse
brood & w*

*wijf
of
of
of*

*van
de
de*

*oot 207
in 1077*

ant cruce gehanghē was. en wilstu dit broot eten
heilichlic en deuotelic so segt dattet is d; broot des
leuens daer al die warelt voetsel of heeft **D**it wile
houdē in gewoente aldus te noemē broot heytet
dat vāden hemel quā om twolck te voedē. En dat
elc goet pelgryn d; sculdich is te doē in sijn male.
Ic seg di noch en ghif geen geloue int sien mer al-
leen ant horen **D**us soe moechstuse wel of keeren
nae dat icker dy of segghen sal.



Caritate wiē ghi cort hebt horē sprekē. si was
die saec van dit broot ende by haer wast ghe-
uondē si brocht dit saet vāden hemel en saydet soe
weē hier in aertriche **D**ie aerde daert in ghesayt
was die en was n; gearbeit noch gepūt. bi dē dou-
we en hettē vander sonnen so wiest. **C**aritate deet
mapen en opvoeren in eē vrende scure daert me-

nighe dorchher vāt diet dorchtē en wandē en van
altcassupuerdē **D**aerna walt ter molen ghedia-
ghē en seer cleyn ghemalē wāt die molen stōt wel
te wūde en wāpde heilighe windc. **A**lst ald? ghe-
malē was soe spoede haer **C**aritate en wilde bac-
ster werdē o broot daer ofte makē. haer ouen had
si al te vorē bereit. mer si en cōste niet alze wel kne-
dē noch decemē dz haer leet was. **N**iet dat si haer
daer om onstelde mer si bedacht haer terstōt van
eē meesterse vā bachē eē die subtiylste diemē ergēt
wiste en si was gehetē **S**apiēcia of wijsheit. **A**l dz
mē visierē mocht dz cōste si doē. **I**a alle die warelt
in eē hups te leggē in dien si gewilt had of in eē ey-
schale dat meer is en onbegripelick. **E**n om dese
subtiylhede bedochte haer caritate want dz broot
dz si makē wilde dat wilde sy vroedelic ghemaect
hebbē en so subtiylic dz tet in schine cleyn waer en
datter elckerlijc of vuolt waer en met eē luttelkij
elcx verlaet waer **A**ls caritate gepepst had o voer-
derē haer wille. soe ginc si tot sapiencia diese vane-
sittende in een setel daer si vā als waer nā. **E**n de-
de so veel mit bede dat si mede ghinc met haer en
kneede dat broot ghelijc dat haer **C**aritate visier-
de ia noch en soe wpselic subtiylic want si maectet
sond maet en in hoe cleynen gedaente in schijnfel
nochtā voer een ygelijc genouch **E**n noch dede si
subtiylre werc i dit broot wāt in eē stic vā dit broot
maecte si so veel crachtē int mīste deel als int mee-
ste deel of int geheel het welc natuer seer leet was
als verluft vā outhede. **M**er si en quam daer niet

Sapiencia
is broot

om d; si duchte versprokē te sijn. **M**ar si dede soue
 kent een haer clerc genoemt **A**ristotiles dien si vāt
 en sende hē vā hare tweghē an sapiencia om tegē
 haer te arguerē en te schelden van dat sy teghens
 natuer alsoe wochte. **WANDEN HILIGEN SACRAMENT**



Aristotiles comēde voer haer groetese vrien-
 delice en voert varēde in sijn propoeste seyde
 aldus **V**rou sapiencia hier sendt mi tot v om met v
 te sprekē vrou natuere en uwe gebrekē te thonen
 en v te begripē **D**eer leet ist natuere dat ghi haer
 costumē dus breect **E**n het is mi oeck niet lief hoe
 wel d; ghij mijn vriedinne sijt nochtā en sal ic niet
 latē ic en sal d' impne toe segghē **S**hi weet pinner
 wel d; een hups of vat meerder moet wesen dan
 gont dat het in hē beslotē hout: **W**aert nu dat ick

den luydē by argumenten dede te vstaen van een
 groot casteel en het dā waer een clepne ouē si sou-
 dē met mi geckē en die vroedē soudē mi luttel pry-
 sen En dit selfde heb ghi al gedaen in dit wonālic
 broot wāt vant voetsel datter in is alle die ind wa-
 relt is of die den hemel soude draghen heester sijn
 voetsel in En dit hebdi dair in ghedaen bi eender
 wōderliker manierē in so clepnē materie en wese
 wāt al waert tien werf meerdere ic soudt nochtās
 belupkē in een hāt dit en mach ic niet wel vdragē
 so en can oec redē En het en is geen wonā al pster
 natuer gram om hadde ghi doch gedaen dat wel
 in u was en hadt die woninghe so groot gemaect
 als datter in onthoudē is of datter onthoudē wort
 so clepn waer als thups of vat daert in onthoudē
 wort. Ic waer wel te vreden en natuer soude haer
 wel lidē. en mede so waert v eere wāt dā soudemē
 sond bedroch mogē wetē hoe groot dattet voetsel
 dā waer. En noch meer d; my leeder is en natuer
 en vswighet oec niet d; ghi mī maxima gerepro-
 beert hebt en geualscht. wāt ic en hoerde noyt seg-
 ghē en en sachs nye in mijn leuē dā een. Als of tē
 is meerder dā die helst of eē stic daer of. mar ick sie
 ghi hebt so veel voetsels vā een stic als vāt geheel
 Twelc seer misdaen is teghēs natuer en is twaer
 om d; dat ic hier ghesondē ben. Nu besiet wat ant-
 woerde suldi natuer hier op geuē wies woerdē ic

Als aristotiles sweech seide (gheuoert heb.
 Sapiencia aldus Vrient du nommes mi vrie-
 dinne en du doeste wel wāt di pster duecht of ghe-

*Sapiencia
 Proude*



schiet Du waerts wel sculdich te ghedēckē gelief-
det di d; ich hier voertis twe scholē hielt daer ic na-
tuere en v in leerde. wāt graci gods wildet en hadt
mi also geordineert. In dpe eerste leerde ic aldley
constē en werckē te doē subtijl en bequaē en daer
was natuere mī eerste scholiere daer si veel won-
ders leerde werkē d; al vā gheenē node te vhalen
en is In danō scole leerde ic die vstādenisse en ken-
nisse te disputerē tusschē dpe waerhept en valscheit
wāt daer toe was die scole gheordineert. En daer
was mī vroede dochter Sciēcia dat is wetenheit
die hielt daer die parlemētē en solueerde. dats on-
bāt die argumētē tot vstāt en rechte kennisse brē-
gēde doer rechte goed minnē die welke du aldaer
in huwelic gecreechs. In dese scole leerde ic dy. en
du waerst mī leerlinc. Daer warē di geopēbaert
die secretē en heimelichedē vā natuere wāt wat ic
natuerē leerde voeruoets leerde ict di mede vstaē
en daer ofte moghē oerdelen pa sond pet te mogē
werkē Dus so moechstu mi wel vriendinne noe-

A dien (mē en hebt oec wel op di vschult
dan dat natuer en du dit al van mī hebft: Al
waerdi gram op mi nochtan soudijt mi mit recht
vdragē. Shū waert wel sculdich te pepnsen op dē
cāpuechter die sijn constē geleert had eenē armen
mā sond pet vā hē te nemē. En als si beide te cāpe
quamē bi toedoen vā twe heren daer si ouer vech-
ten soudē. Die meester die al sijn constē den ande-
ren nyet gheleert en had sprachē aldus aen. Hoe
seide hi sal ic alleen vechten op v beiden d; en quā

ghep. f. m. u.
v. p. v. l. g.
v. h. i. a. o. f.
v. l. o. n. f. o. i. t.

v. p. v. l. g.
v. h. i. a. o. f.
v. l. o. n. f. o. i. t.

npe vā stouter harten En met dat die leerline om
sach wie dat by hem was soe gaf hem dye meester
een slach dat hy doot ter aerde viel seggende ic en
had mijn scolier noch al mijn constē niet gheleert
En du en hebst oec nyet veel ghewonnē datstu te

Also seg ic di oec (gēs mi wt ghecomē binst.
meenstu d; ic alle mī vroescap di geleert heb
sonder wat an mi te houdē mi dunct ic soude qua-
lic toecomē ic en wiste nu enighe wegen meer dā
ghi of natuer en doet om mi tegē uwe redē te ver-
antwoerdē Wāt ghi argueert en begrūpt my vā
vallscheit en indiscrecie grotelijc tot mijn schande.
Segt my doch of ic v nu gaue een buerse seggēde
Neemt liet wat ic di geue draget wech ic gheeft v.
In dien ghūt dan naemt en wech droecht en daer
in vont als ghi wech waert vijf of ses guldē soude
ghi v laten duncken dat ic v bedrogghē had Seker
neent seide Aristotiles mer ic soude segghē dat die
ghifte vol eeren waer en houeschedē. Seker seide
si alsoe ist vāden broede dat ic so subtil ghemaect
heb dat mē vā buytē niet vernemē en mach tgro-
te scat datter binnē verborgē is Die ic daer heime-
lic ingedaen heb om arme mensche rijck te makē
wāt toende ict van buyten nyemat en soudt dorre
ontfanghen. Caritate die ordineerdet also hebbē
de grote compassie op dē armē Hierin en is geen
vallschede mer werck vā ontfarmichede Mer toē
de ic groot samblant van buyten en ick binnē ge-
wrocht had dingen vā cleynder waerdē so mocht
ghi mi beschamen en begrūpē vā bedrieghen.

Doch wil ic antwoerdē andersins dattet geē
bedroch en is al heb ic bi ghelijcke tbuptēste
veel cleynder gemaect dā datter binne onthoudē
wort en wil oec dat mē sond twifel dat geloue mer
dede ic anders so mocht ghi mi grotelic begripen
Nu segt mi doch ic bits v die my dus argueert en
begript vā mijn werckē seggēde. dattet geen re-
den en is dattet huys minder is dā datter binnen
is **S**aechdi nye die grote van een mans hart. **H**i
seide ia menichwerf **N**u segt dā hoe groot dūcket
v wesen **S**eker seide hi seer cleyn wāt mi dunct eē
vrouwe die enige hōger had die wel cleenlic is en
soud niet sat of sijn. **N**och vraech ic seide si **O**f ghy
niet en weet mit hoe veel d; hart v uolt soude sijn.
Seker seide hy niet met alle die warelt al waerse
tot sijn wille. **H**oe gebreect hē seyde sapiencia dat
ghi beide sijn genouchte en veruollinge vint nae
sinen wille of v auctoriteiten en sullen valsch sijn
Daer ghi segt dat datter in de warelt niet ydel en
is. en eē dinc moet ydel bliuē of mit enich dinc ge-
uolt wesen. **J**a seyde aristotiles het opperste goet
is dat sculdich te v uollen **S**eker seide si ghi seght
waer en en mislegt niet. mer dat goet most meer-
der sijn dā alle die warelt groot is en dat dā in die
warelt behoekē. **H**et en mocht n; wesen si en most
oueruloepen **S**eker seide hi ic en cander niet tegē
leggē **S**alment dā doen in een herte dat soe klein
is. so ist oec wel reden dattet huys minder is dan
tgoet datter in ghelept sal worden ende aldus soe
sal v segghen valsch sijn.

Noch sal ic v andersins proeniē harde cortelike
Ghi hebt gelesen in grieckē en in athenē. nu
legt mi hoe veel studentē in die eē stede en in dan
warē. mi gedēct noch daer wel of antwoerde **A**ris
totiles waer hebdi seide sapiēcia dit grote onthou
den ghelept **I**n mijn memorie seide hij **D**at is soe
seide sapiencia. en hier mede cōcludeer ic v wāt de
se twee grote stedē hebdi beslotē in v memorie die

Noch wil ic dy (veel clepnder is dā v hoeft.
dit beproeniē indē appel vā uwen oghe. **B**e
siet hoe seer cleen dz die appel is daer ghi een ghe
heel mēsch in begrūpt **I**n eē spiegel dies ghelūck
Doert dz ghy legt dz ic v maxima geualsicht heb o
dz ic elc stic vā desen brode gebrokē also groot ma
ke als tgeheel is. **N**eenit eē spigel en flatē ontweē
in veel stickē ghi sult v aensicht so volcomelick be
kennē in elc stic als in die geheele en ghi en saecht
te vorē mer een aensicht: **D**eght mi dā vrou seyde
aristotiles die so subtyl sijt **H**oe versta ghi dese di
gē localike virtutelic of andersins. wāt daerna sou
de ic antwoerdē of swigē **B**eker ic en versta se niet
localike seyde si mer virtutelic en nochtans en la
gher niet aen dit te weten wāt ic en seg dese exem
plen niet dā alleen om v te leerē ende onderwisen
hoe dat ick onder een clepne figuer groot voetsel
gelept heb wāt gelūc dese dinghē gelept wordē in
een clepne stede in veelderley manieren. **D**es ge
lūck is in dit broot geleit dat opperste voetsel niet
pmagineerlic niet virtutelick souder meer **M**aer
het pster geleit vleyschelic mēschelick en waerach

telic teghenwoerdelic sonder bedrocht.

O Je reden waer om datter gelept is heb ick v meest gheseyt om therte dat so cleyn is en soe veel begeert so maect ic oec cleyn. Dus so ist daer in cleyn totte clenen en groot totten grote elcx na sijn begeeren en deuocie. Hier om en isser niet an te begripē al is thups minder dan tgoet datter in leyt En al waert dat sake dat ick na v dunckē misdaen had of niet te vreden en waert mit dat ic hier voer gheseyt heb So seg ic dat ic v niet sculdich en ben te antwoerden ick en wilde want en conste of en dade ic somtijt meer wonderlijcheden dan and soe en waer ick gheen meesterse bouē ander noch leerster. en hier mede mijn antwoerde En segt natueren ioncwif vā gracien en mijn scoliere dat ic om haer gheen dinck laten en soude willen dat ic doen wilde. mer om caritaten wille sal ick altoos doen dat haer genaem wesen mach en al dz haer ghelieuen sal.

A Is aristotiles dit hoerde so antwoerde hi simpelic aldus Beher vrouwe ick sie wel dat ick niet winnen en mach op v met argueren. Best ist dat ick gae minder straten en laten v begaen Aldus schiet hi vā daer en vertrac natueren den syn die hi in haer geuondē had en hoe dat hi geschepdē was. doe sweech natuer als dyet leet was.



Als gracie mi v̄telt had aldus dese schone auē
tuer grote wille en̄ appetit quā mi toe ō tetē
vā desen brode en̄ seide. **D**rou ic bid v̄ hartelick d̄
ghi mi wilt doen geuen vā moses relief om m̄
pdel hart te versadē wāt langhe tūt heuet pdel ge
weest en̄ npe en walt sadt. **D**eker seyde gracie dijn
begheerte en is n̄pet onredelick en̄ dit relief is dy
seer notelic in dē wech d̄pe du aen ghenomē hebs
wāteer datstu comē suls ter stede die du begeers.
Du suls doer menich quaet ghewadt moetē l̄idē
en̄ menige quade herberge suldi vindē en̄ in dien
stu vā desen brode niet met di en droechs du soust
qualick te gemake wesen. **D**aer bi gheef ic di oer
lof te nemen alstu wilt. mer dy is eerst vā node te
hebbē palster en̄ male diestu int eerste loe seer be
gheerdes. **E**n die ic di altijt beloefde te gheuen in

mijn huys als ic di ghetoecht sal hebbe die schone
dinghe die daer binnen sijn die alle die werelt niet
en siet. Nu heb ic di eens deels al getoegt en gheo
pebaert en wil my tegē di quiten vā mijn belofte
en sal dy geue alst di gelieft palster en male alst dy
ghelieue sal en als dā sulstu dy als goet pelgryn
stellē te weghe waert. Vrouwe seide ic wel groter
danc ic en wensche anders nyet en doet het terstot
wāt het wort spade en het is varde vā hier daer ic
ghaerne waer. Doe leyde si mi ter plaetsen daert
seer scoō was en daer menich costelic iuweel was
Dan stonde aen repcte si mi wt een kiste eē palster
en male die schoenste die nye ghesien en warē. die
male was vā groend; yden en hync aen eē groen
snoer geborduert m; xij. siluerē bellē en elcke bel
le was gheamelgiert en op elc amaus stot gescre

In dē eersten stont ge (uē also ghi horē sult.
screuen God die vader die hemel ende aerde
van niet maecte. Int ander god die sone. Int derde
god die heylighe gheest van desen drien so verwō
derde ick mi seer wāt int ghelücke schenen si alleē
te sijn want ick sach een clepel die tot alle dese drie
bellekens dienden. Int vierde gods soen ihesus
cristus ghedaelt in aertrücke bidē heylighe geest
ontfaen. mensche gheworden en vander maecht
gheboren ghepassēt ende om den sondaer anden
cruce ghehanghen en int graf gelept ter hellen ge
daelt om sijn vrienden daer te verlossen verresen
vāder doot ten hemel geuaren sittēde an die rech
ter hāt sijns vaders. om te oerdelen ouer leuende

en ouer doode Doert so stoter in die heilighe kerc
ke mit die heilige sacramētē diere toebehoerē. dpe
meynscap der hepligher santen v̄giffenisse v̄ son-
dē v̄risenisse des vleyschs in siel en lichaem Ende
int laetste stōt ghescreuē amen dat is loen elcx na
sijn v̄diensste te verstaen op elck bellekijn stont ge
screuen een articule vanden gheloue.

D sal ic v seggē vādē palster dpe lich en starc
was en gemaect vā setijn hout dat niet v̄rot
ten en mach. Ant epnde bouē was een appel van
eē rondē spiegel licht en claer daermē claerlic tlāt
in ouer sach en ic sacher die stat in die ic te vorē ge-
sien hadde en daer ic geerde te wesen. dies ick den
palster te lieuer had. Een weinich ned was eē an-
der appel minder dā die ander was k̄ijckelic ghe-
maect vā een carbōcle Daer en gebrac niet aendē
palster dā datse niet beslegē en was. Dit gedaen
gracie seide my. **H**iet hier den palster en die male
die ic dy beloefde neemse du sulst noch wel vā doē
hebben indē wech. dus bewaertse wiselick. Dese
male heet trouwe sond die welke du gheen reple
wel volbrenghen en moechs wāt du sijst sculdich
alrūt dijn broot en vitaelge daer in te voeren En
wilstu dit wetē bi ander noch dan van my **H**inte
pouwels salder dy wel of informerē. dese male is
groen vā verwē wāt gelijc die groene verwe den
oghē en tgesicht verstarct. also doet die male dair
trou bi betekēt is en scarpt het gesicht vā verstan-
denis en nēmermeer en sal die siel perfectelic sien
sond cracht vā dese groēte en si sal dy wel vā node

ken dese male en heb niet gemerct vā dese dro-
pelen van bloede voer nu berecht mi vā dese dro-
pelen of geeft mi een and male.

O Dient seide si en wilt dy niet wātroestē mer
sijt getroest wāt alstu dpe waerh; hier of sulc
wetē sulstuse lieuer hebbē dā te voren. Hier voer-
maels was een ioncgelinc die in sijn ionchept ste-
uē hietede die de male droech in allē stedē daer hy
ginc mer hi was bespiet vā rouers om hē sijn ma-
le te nemen ouermits haer scoenheit en deden hē
grote last aen. mer hy weerde hem vromelick en
had lieuer te steruen dā sise hē nemē soudē en also
deden si en vermoerden hem met stenen ende in
sinen bloede is die male bedropen. Mer op die tyt
was die male schoender om tbloet datter nyewe-
lincs ghestort was. Ende sint dat dese male aldus
bebloet was wert sy te meer ghediaghen ende be-
gheert dan te voren en men droemder om. ia eeni-
ghe lieten hem ontleden en doden soe veel datter
tghetal niet wel moghelic en is of te weten. Dus
al ist dat die male bebloet is te meer ysse te pūsen
want daer en is dropel si en is beter dan dyaman-
ten. Hier by wisse dij yemant benemen so laet dy
eer martelien ende doden. dus neemse wantse dy
van node is. Vrouwe seyde ick het ghenoecht my
seer wel dat ghij my gheseyt hebt vanden bloede
maer die voerwaerde is seer swaer daer ghise mi
op gheeft nochtan ghenoechte my wel en ic ont-
fange de male daer op na dien ghise mi p̄sentceert

Dese sond' letten nā icse en hincse ontrent mi:
en gracie die halp mi. als ic die male ontrent
mi gheuoelde was ic harde blide wāt icse langhe

Dsal ic v seggē vā die palster (begeert had
die hope ghehetē is die tot allē tyden goet is
wāt die daer vast op leent mach qualic vallē. Du
biste sculdich op hē te leenē alstu sijst in quade we-
ghē. die opperste appel is ihūs xps die een spiegel
is sond' smette daer elckerlijc in sien mach; ij selfs
aensichte. In dese spiegel sulstu di spiegelen ende
daer nae leuē wāt alstu di daer wel in spiegelt dij
wech sal veel te lichter wesen.

Dese and' appel is daer dese appel of gecomē
is. Dat is d'pe gloriose maecht marie moedi
gods almachtich en dus is si bi gracie gestelt aen
die palster voer die anderde appel wāt te vorē en
was daer mer eē appel dat nyet genoeghen was
wāt sond' haer en mocht nyemāt aendē eerste ap-
pel comē dan bi haer als moed' des almachtigen
god die die eerste appel is van die palster dus soe
hout v an dese palster en leenter aen wāt dese ap-
pel is allē pelgrimē noetsakelic Dus so rade ic di
datstu hier an desen palster leent want du sulster
in alle quade weghē opgehoudē sijn en comē vol-
comelick in dē oppersten appel vandē palster dat

MEt dese woerdē gaf si (god almachtich is.
mi die hāt daer mi grote bliscap of quā wāt
ic vant mi seluē al ghereet om mi te wege te stellē
Maer pinner wast mi leet dat die palster niet be-
laghē en was **D**rouwe seide ic tot gracie **I**c en cā

my niet langher onthouden ic en moet mijn ghe-
 pepnis v ontdecken van dese palster want mi ver-
 driet dat hy niet beslaghen en is. want alle ander
 palsteren die ick sie sijn beslaghen. **D**us wilt my
 doch segghen waer om dat ghi hem my aldus ge-
 gheuen hebst. **H**oe vrient seide si en heb ick di niet
 gheseyt datstu di souts houden aent opperste ey-
 de ende rusten op die appelen. want die sullen dy
 op houden. **S**eck een beslaeghen palster weecht
 meer dan een onslaghen. **D**us gheue icken di om
 der lichticheit wil ende mede een palster die besla-
 ghen is. is mopliker een dien draecht in een qua-
 de wech ouermits sijn diep in ghaen. **D**us gheue
 icken dy om niet belemmert te sijn inden wech.
Vrouwe seide ick of die honden inden wech mi op-
 liepen ende biten wilden souden si so seer ontsien
 den onbeslaghen stock als den beslaeghen. **D**ijn
 palster en is niet om te vechten ende slaen. mer al-
 leen om op te rusten: want die wapene daer du di
 mede verweren sulst op dijn vianden sal ick dy te
 hants gheuen. **M**y vrouwe seide ick die palster ge-
 noecht my wel op die condicie en bidde v dat ghy
 my dander wapen wilt halen.

g i





Doe nā mi gracie en leude my in haer camer
 daer veel scoender wapē hinghē ouer eē reck
 om veel volcs mede te wapenē vā als dat een mā
 vā oerloghe toe behoort als pansiers gorgieren
 helmē scildē en swaerdē en oerloefde mij te wape
 nē vā als dat mi vā node wesen dochte. mer ick en
 wisten; welcke wapē mi best dienē soude wāt ick
 nye mij leuē wapē gedraghē en had noch en wist
 hoe ick an doē soude. dus seide ic vrouwe doer ge
 nade bid ic v wilt mi doch wysen welc wapē ic ne
 mē sal en hoe ic mi sculdich bē te wapenē. wāt ten
 si d; ghi mi wilt helpē aen doen dese wapen. so en
 heb ic noch niet al gedaen. doe nā si een porpoent
 of wambaeps gemact vā eenre wōderliker ma
 nieren. **D**eker nye en sach ic alsulc noch en hoerde
 sprekē. wāt recht after op dē rugghe was ghestelt

een haenbilt recht om slaghen vā hamers te ont-
fanghe en̄ dat ghasi mi alre eerst. **D**iet hier seide
si een wambaeps dat beste dat noyt man droech.
want wie hant noch voeten en hadde en̄ met eenē
velle te gader hinghe en̄ dat hi sonder meer dit an
hadde soe en mocht hi nēmermeer verwonnē sijn
maer hi soude met groter eeren verwinne en̄ vic-
torie hebbē van allen sinen vianden. **E**n̄ noch soe
seg ic dy meer d; die ghene die dit wambaeps aen-
heeft hi doet sijn profijt en̄ daer andre doē hare sca-
de want tempeest doet sijn coren wassen. **e**n̄ pestē-
lencie vullet sine kelnare vā groter harthede he-
uet hi sachte beddē en̄ van tormentē grote bliscap-
pē. vastē doet hē vet wesen. en̄ siecheit die versterc-
tene. siecte en̄ tribulacie dat is sijn solaes en̄ is ge-
stict mit vele sticken om dat mēt wambaeps hiet.
Also die gene diet aen heeft wart mit sticken ghe-
wapēt en̄ sond̄ stickē en doghet hē niet. **W**ilstu we-
tē hoet ghehietē is. men hietet paciencia. dat ghe-
maect is om pine te dogene en̄ grote stekē te ontfan-
ne sond̄ murmureren of gram dair om te sijn mer-
danckelic. **D**it porpopnt hadde dye coninc ihesus
aen om dinen wille als hi hinc andē cruce en̄ wert
ghestekē op dit wambaeps dat paciencie is. **W**ac
hūt al lūdsamelick verdroech. dus ist wel te merc-
ken dattet goet is na dattet die grote coninck aen
hadde doen hū striden soude. **D**us neemse en̄ doe-
se aen ick radet di want van allen wapenen beho-
ret dit eerst aen ghedaen te wesen die hem te recht
wapenen wil.

Den nam ic dit wābaeps en deet aen mer my
was vrendelic te moede want het docht my
leer te weghē en te nau sijn ende vwoech mi te dra
ghē **V**rient seide si dit wambaeps waer dy wel te
passe waerstu daer na ghesmedē. mer du biste alte
vet en te dicke in dijn lijf en du biste al te weeldich
op geuoet tot nu toe en hier by ist dattu dit wam
baeps sond pijn nyet dragē en moechst. dus ist vā
node dattu di stelt na twābaeps en wat of legts
dattu te veel hebt. soe sulstu te ghemackeliker

Vrouwe seide ic sal mē mi moghē draghē.
besnydē na dit wābaeps of ic waer een beelt
vā houte. neen seyde si in diēstuut dragē wilt son
der of te doen salt hē seluē wel punten na dijn lijf.
wāt al dūcket dy swaer en hart int eerste tē is mer
om di te passe te stellē **M**er alstu te passe sulst ghe
stelt sijn so en salt dy niet beswarē noch pijnlic we
sen. **A**lser yemāt die dy qualic toe spreect of leelick
keert hē dē rugge sond weder te sprekē. al hoerstu
eē hont bassen di en leit daer niet aen biet hē taen
bilt en laet hē slaen so veel als hi wille wāt m; die
slagē die hi di geeft sulstu te passe gestelt wardē en
du sulst daer aen vdiēnē gecroent te sijn want mit
sulcke slagē en smedinge sal dy gesmeet wordē eē
croene die niemant ghenaken en mach. dat is die
croene der maertelarē die met dit wābaeps of por
popnt gewapent warē **D**ie vāden slagē die si ont
singhē die croene bereyt was. dus so rade ic di dat
stu dit porpopnt mede draghes want het sal dy in
corter tijt van node sijn **D**at sal sijn als tribulacie

dy ouer al wachten di verspien sal en haer serian-
te aen di sende om di te bespinghe en op di so gro-
te slaghen slaen in dien du waerst sond' t'porpoynt
datstu wesen soudst in groter vresen vander doot.

Nu doet d'zstu wilt en d'z dy best ghedaen dunct.

Vrouwe seide ic v segghē genoecht mi wel en
ic en segge daer niet tegen. mer mi dunct dat
mij macht so varde n; en strect d'z ic t'porpoynt sou-
de dragē of gedoghē mogen **N**iet te min ic salt py-
nen te dragē so lange als ic sal mogē. En ist d'z ghi
mi enighe wapē meer geue wilt ic wylse v litelick

De reyctese mi eē hals (aen doē en dragen
berch dat bouē matē schoen was en seide. ne-
met desen halsberch of pansier dat in tiden voerle-
de ghemaect was om teghēs die doot te vechte en
tegens al haer gesinne dat is tegē pijn tormēt en
vresen wāt die doot is so vreselikē beest so wie dat-
se siet vliet sijn sinnē memorie en hope. en hy bli-
uet vlore ist d'z hi hier mede niet ghewapēt en is.
Mer so wie hier mede gewapēt is en ontsiet n; en
darf stoutelic gaē in allē oerloghē om prijs en eer
te beiaghen **D**it pansier smede hier voertijts d'pe
smit vādē opperste lāde die die sonne en die elemē-
te smede sond' hamer **I**n dien tijde en wilstmen vā-
gheen ander wapē te spreken noch te draghen. en
noch en is hi niet wel gewapent die mit deser wa-
penen niet ghewapent en is.

Dese halsberch of pansier is genoemt stanche
de daer hier voertijts gods campioenen me-
de ghewapent waren die die doot niet en ontsagē

waer die nauwicheyt der ogen gaten daer mocht
sulck geschut in comen dat recht ter herten soude
gaen en sonder remedie ter doot wonden. **D**esen
helm stopt mede tgehoer vā achterclap dattet nix
in comē en mach ter hartē noch hinderlic sijn **T**ot
het wincket toe mogē si comē mer nyet ter groter
inganc daer en connen si niet gherakē. wāt desen
helm bestopt en bescermt so scarp dē vryen ingāc
des herts dat hē niemāt deeren en mach **D**us om
di wel te bescermē voer veel sorghelücke saken so
is dy wel vā node desen helm die genoemt is den
helm vā salichede daer sinte pouwels ons vmaē
of doet opt hoeft te hebben.

D sal ic di voert seggē vā der gorgiere. die so-
berheit is geheten om v heele te wachre. En
is een deel vā ghetemperhede en was ghemaect
om gulsicheit te wedstaen **M**er du sijn noch schul-
dich te wetē dz dese gorgier gemaect is vā dobbe-
le maelgē. **W**āt mit ene kele en waerse niet starck
genoech ouermits dz gulsicheit heeft dobbelde v-
woethede als vā smake en veel sprekē wāt quaet
sprekē is een engien daer een sijn ghebuerē mede
quetst ter doot toe ia dz ongheneselic is alstu noch
wel vernemē sulst **A**lstuse hier na noch seluer sien
sulst **D**us tegen een soedanigen truant ist goet te
hebben dese gorgiere. want het is een dinck dat se-
re seker is hoe wel dattet een cleen wapen is. dus
rade ic di datstuer daer mede voersien sijts en ghe-
wapēt als vā dū etē en drinckē watstu vinst weest
te vreden en nemet in dancke en mit een weynich

lijt te medē als vā veel sprekē so wacht di mede en
en mislegt niemāt. mer tegē elckerlick spreect eer-
baerlic **M**it deser gorgierē was gewapēt dpe abt
vā chaalich sinte willem. wāt met water en broot
genoechde hē so wel of hi veel gherechtē ghehadt
hadde alstu vindē moechst in zū legende **E**n alsoe
moechstu oec wetē d; in veel sprekēs en was hi n; z
alleen getēpert mer hi tēperde die quaet sprekers
als hise sprekē hoerde wāt in veel sprekēs leit dic
wūl groot perikel en daer comen grote lasten of.
Hier bi soe seg ic dy en rade datstu dñn kele n; z de-
ser gorgieren wel voersiets en wapenst tegēs de-
Anden hantschoen so **(se twee voerscreuen**
legghe ich dy oeck dattet noot is datstu se wel
bewaerst want waerstu in dpe hant ghequetst du
soust luttel connen gedoen mittē anderē ledē. Die
hāden die sculdich sijn gewapēt te sijn mittē hant-
scoen d; is tastinge en pollucie. wāt hoe wel d; mē
ant geheel lichaem tastē en gheuoelen heeft noch
tās in die handē ist tastē principalic. **E**n daer bi v-
staec ic dat tastē principalic bidē hādē. die hātscoen
daer du voer dit tasten mede gewapēt sult sijn dpe
sijn geseit te wesen een derdendeel vā getempert-
heit dat mē noemt continēcia. dpe welcke dubbelt
verstant in heeft als inder daet en indē wille. wāt
die daet en waer niet genoeg en waerō dpe wille
niet mede **E**en man en waer nēmermeer wel ghe-
wapēt mit een hantscoe dat is die wille en dē daet
behorē te gader. **D**ese cōtinenci aldus ghedubbel
leert wort vā enighē genoēt winnebroots wāt by

hē dat is mitten hantscoen wintmē broot daer by
dat die mēschelike natuer by geuoet wort ghelijc
gefigureert is lange tijt hier te vorē. ghelijc alstu
vindē moechst wilstu studerē ind coninghē boeck
Dese winebroots hadde hyper voertijts sinte bar-
naert. als twijf bi hē al naect lach en ontcleet mer
wat d; si hē vmaende of wat sy hem aen taste nye
en wast in haer moege wat si dair toe dede om hē
te doen keerē tot haer toe. wāt alle haer tastē ende
spreken en geuoelde hi niet also was hū gewapēt
met desen twee voerscreuē hantscoen **D**oer twelc
vā noots wegghē hē laten most en van hē schepdē
al bescaemt sonder hē te quetsen ginc si van hē en
dat deden die hantscoen daer hū mede gewapent
was. **E**n daer bi rade ic di datstu di oec daer mede
wapenst en daer om heb icse dy ghebracht.

Vanden swaerde sulstu oec weetē datstu geen
beter wapē en moechst crighē wāt die hē in
den swaerde behelpē kā en ands geen wapen en
hadde so soude hi nochtās meer geducht sijn of hy
alle dander wapenē hadde. **D**it swaert is ghietē
iusticie dat wt gelesenste bouē allē anderē het col-
telicste dat pe coninck of prince voerde **H**et gheeft
een ygelic alst tijt gheeft dat hē toe behoort. het is
een keyslerlic of conincklic swaert om mede te regie-
ren. wāt sonder dit swaert en mach niemāt wel re-
gierē wāt het is altijt dreygēde dē misdadigē. het
wacht dē mēsche vā misdoen. **H**et dwinct d; herte
gode te minnē. het doet quade gedachte verkeren
die wille begheerte en verständenisse der sielen on

derhoudet in die vrese gods het corrigeert alle scā
delike en̄ sondelike werckē. exēpel hebstu aen sin-
te bñdict⁹. die mittē swaerde gegort was die conic
hac hē gegort als hi hē heer maecte vand̄ wet wāt
als hi sijn lichaem sach wel ghetēpert en̄ d; hi niet
obedierē en̄ wilde castidē en̄ sloechen so niet desen
swaerde dat hi after dien nye rebel noch ouerhoe-
rich teghens hē en was. **D**it swaert sulstu draghē
en̄ daer mede sulstu di vwerē teghē alle die ghene
die ic di voer genoēt hebbe die dñ sware vianden
zñ wāt du en hebst gheen quad viandē dā ontrent
di sijn. dus alstu enige vā desen beuoelst cōtrari en̄
tegens dñ salichede te willē gaen en̄ rebel teghē
dñ cōciencie ter stont so sijt daer tegens m; desen
swaerde dat vā dier crachtē is dinen viāt soe te cas-
tien d; hñ after die tñt geen macht meer hebbē en
sal ouer di noch enige rebellicheit sal dorre toenē.
En̄ so wāneer datstu enige vindes dolen vanden
rechtē wech en̄ die haer herte ontweget sijn pepu-
sende op ongeordineerde dingē. **A**ls dā sulstu met
dit swaer daer voer sijn en̄ elckerlykē berechtē en̄
iaghen in sijn plasse daer hi behoort.

Vrouwe seide ick het waer wel goet dunct mi
dat ic een scheede vā v hadde dyt swaert in te
stekē wāt al bloot en mocht ict niet draghē sonder
mij te quetsen. **E**n̄ oec sinte benedictus en droecht
alsoe niet mer hi hadt gegort ontrent hē. alsoe dē
coninc droech en̄ dat hebdi mi geleert. **E**n̄ dit swa-
ert hadde eē rpeme en̄ een schede daert in gestekē
was en̄ ick soude se gaern hebbē waert wel v wil-

le also **B**eker seyde si du segst wel en het genoecht
mi seer wel datstu mi woerdē so wel vstaen hebst
waer bi du hebbē sulst tot di wille die schede rpe

O **D**e me en gespe o swaert mede te gordē.
sach icse terstot gaē tot eē scoon reck daer dpe
wapenē hingē daer na nā si die schede en brachtse
mi en seide. siet hier dair in d; sinte bñdict? swaert
stac doe hūt droech. goede riemen heuet om vaste
te gordene en goede gespē om vaste te slutē. **D**us
neemte en wachtse wel vā vliessen **D**ese schede is
gehietē oetmoedich; in die welke du di swaert en
iusticie sculdich sijt te stekē en deckē. wāt al sietstu
enige duecht in di en datstu enige duecht gedaen
hebst. du; hūtse sculdich te decken in dese schede dpe
gemaect is vā enē dodē velle o di altoes te vmanē
datstu sterflic biste en datstuut bi di seluē n; gedaē
en hebst mer bi mi. **S**edenct vāden publicaen en
vādē pharizeeus die elcx by sond haer lied swaert
droeghen want die ghene die tynne in dpe scheede
droech ende hem besondicht kende was verheue
en gheert ende dandere vernedert om dat hi sijn
swaert al naect droech. beter ist d; een sijn misdaet
kent en hē seluē besiet dan dat hi sijn rechtuaerdic
heit ontdecken sal en seggen siet hier mijn swaert
dat ick al naect houde om iusticie te doen want al
so doet die houaerdighe die vol beroemens is die
anders niet en soect dan ydel glorie en ghepresen
en gheert te wesen. alsoe en sulstu uirt doen mer
du sulst dijn swaert in dijn schede stekē en vernede
ren di twelc di oec veel bet betamen sal.

Dan alstu dat swaert ald? in die sceede ghedect
hebst dā sulstu dy mitten rieme gorden om u
wapenen dair mede te gader te duwē om dattuse
te vaster en te sekerder draghē sulst. wāt niemant
wel ghewapēt en is ist dat sijn wapē niet vast ghe
gort en is en in die ghespe wel vast geslotē. die rie
me hiet geduericheit en die gespe ghestadich; die
altoos te gad sijn sculdich te houdē sond scheidē
want ter noot en doecht deen sond danō niet. Die
riem ouermits sijn grote lanchede hout die wape
nē in haer cracht mit het swaert d; si op hout ende
houtse te gad datse niet ontcleet noch gescheidē en
wordē. die gespe hout en sluyt den ryem d; hi niet
en ontbinde en houtet so in vaste en in gestadiger
statē wāt het ist gerechte slot vāden wapē. ald? al
so du geepscht hebst so geue ic di en gelieft my wel
dattuse hebst wātse dy al wel van node sijn. Dus
wercter mede als du schuldich sijst en du sulst dijn

Als ic dese woerdē hoer (selfs profijt doen.
de so wort ic pepnsende en als niet alte wel te
viedē wāt mijn meninge en was niet sulckē sche
de te hebbē ic waende wel eē and scheidē ryeme en
gespe gehad te hebbē lichter om draghē En had
doe wel gewilt d; ic tworpopnt quijt had geweest
mer ic sweech en en dorster niet of spreken

Dese woerdē gheepndt vā die scheidē sprac sy
ter stont wed tot mi aldus. Hoert nu wat die
targhe beduyt sond wie nyemāt wel gewapēt en
is wāt si beschermt alle dander wapen vā breken
Targhe is geseit prudentia die salomon costume

43
lic drouch als hi een yghelick recht en iusticie doē
wilde ende was hem beter dan tien ander targen
van synen goude want by deser targen alleen en
niet van alle sijn ander wapenen was hi gheert
ende ontsien. maer daer na als hien verloren had
al sijn ander wapene en halp hē niet eē stroe. mer
waren alle ghelijc mit die targe verloren. Dus so
rade ick datstu dese targe draechst om dander wa
pen mede te bescermen teghens dijn viandē. dus
die tyt is hier trefse aen ouer v ander wapen wāt
hier mede soe sidi van als voersien dat van wapē
te weghe v van node wesen sal en van ghenen an
deren dinghen en hebstu geen ghebreke

Als ick dit hoerde verscricte ick my als die on
ghewoen was enighe wapen te draghē. **O**ec
mede tporpopnt diwanc en bewoech my seer mer
doer haren wille soe began ic mi te wapenē. **E**erst
dede ick aen dat pansyler ouer tporpopnt of wam
baeps dit ghedaen dede ick aen die dobbelde gor
gerijn ontrent mijn kele daer na sette ick dē helm
opt hoeft daer na nam ick mijn hantschoe en gor
de doe dat swaert. **A**ls ick aldus ghewapent was
nam ick die targe of schilt voer mi ghelijcse mi be
uolen hadde al wast dattet my ten alder bestē niet
en behaechde.

h i

*Trage
nau de
of p...
43*

43



Als ic my seluē gewapēt vāt en̄ tgewichte op
mijn ledē beuoelde en̄ datse mi beswaerden
so antwoerde ic graciē en̄ seide **O** vrouwe ic bidde
v op ghenadē al ist dat ic v clage d; ghy v niet bel-
ghē en wilt wāt dese wapenē beswarē my soe seer
d; ic qualic voert gaē mach: **E**n̄ ic beducht mi seer
hier te moetē bliuē of alle die wapē wed̄ moetē of
doen. den helm alder eerst die mi al geheel vdoeft
en̄ verblint dat ic niet en sie noch en hoer d; mi on-
uerdiaghelic is. **D**eck mede mijn gorgiere ramp
moetse hebbē si nūpt mi so dat mi dūct d; ick wor-
ge en̄ qualic sprekē mach of yet nemē mach d; mi
lichaem vā node is. die hāt scoen quetsen mi bouē
mate opt corte also seg ic vā alle dander wapenē
wāt alle quetsen si mi so seer d; ict vā pinē niet ver-
tellen en mach. wāt ic ben begrepē ghelijc dauid

was die niet gewoē en was wapē te dragē wāt hi
was gewapent mer hi deedse weder lichtelick wt
Dus so wil ic doē als hi dede en ontladē my vādē
harnasche en leggēse al te samē of en passerē met
mijn palster Het is beter dat ic mi ontlade dā dat
ic hier bleue wāt ic en soude nyet moghen ghaen.
dus bid ic v waerde vrouwe dz ghūt in ghenē on-

Sker seide si. **N**u schijn **(dāc nemē en wilt.**
tet wel datstu mijn segghen niet onthouden
en hebst noch verstaen of by auentueren du hou-
des mij woerdē voer loghētale en bedroch. vrou-
we seide ick doer god bid ic v ghenade ic weet wel
dat ghi niet en segt dā alle dat ten besten georderi-
neert is. mer mijn crachten en treckē so verre niet
dat ic lange dese wapen gedraghē mach. nyet dat
ic yet vgeten hebbe uwe woerdē wāt mij gedinc
wel dat ghi geseit hebt al duncke mi dese wapenē
int eerste swaer dattet niet langhe duerē en soude
mar wel ghewoen worden. mer ic seg v dat ic in
gheender manieren draghen en mach ouermits
grote cranchede die ick in my seluen vinde en dpe
grote harthede die ic in die wapene vinde. twelck
twee dinghen sijn dpe niet en accorderen te samē
Waer om hebstu seide si mi dā gemoyt en aen mi
vsocht om te hebben en du en moechstele niet dra-
gē noch en wilts. **D**e vrouwe antwoerde ic haer ic
en pepn der niet om als ghy mij daer eerst in tale
of sette ic eyschste v sond meer eē palster dpe besla-
ghē waer. mer als ghū my vā die wapenē spraect
sreech icker genoeght in wel menende dat ic se sou

de hebbē connē gedragen mer het is al andersins
wāt in mi en vinde ic geen cracht wāt ic werder of
soe flau dat ics niet langer harden en mach het en
si dat icker cortelijcke of ontlast werde.

Den hebst die cracht niet seide si want du en
hebst therte niet nochtās hebstu die schoude
rē groot genoeg en alle de and ledē du soust sterc
genough sijn hadstu tharte in di wāt vā therte coēt
die sterchede vāden man. gelijc dē appel coēt van
den appelboem wāt bi een cleyn mā sidp eē ruese
gerekent en ghi wedsegt dese wapē te dragen wat
soustu voer een and wapē dragen alstuse voer dy
seluen niet dragē en moechst. segt mi doch wat sul
stu doē alstu dinen wech sulst ghaen ongewapent
en du verspiet en angeuochte sulst wordē vā dinē
viandē om dy te doden. Dā sulstu roepē elaes en
sal ic nēmermeer mogen vinden gracie gods dpe
mi wed sal willen wapenē. **E**plaes waer om bē ic
ontwapēt waer om en steldic mijn geloue in gra
cie niet nu bē ic in als bedrogen: En alstu ald? ghe
roepē hebst en ter doot gewont sulst sijn waenstu
mi dā so lichtelic weder te crighē alstu mi nu niet
gelouē en wilt om dijn selfs profijt En wat soude
icker dā doen du sijst nu sculdich stercker te sijn dā
du dan sulst sijn. wāt dan sulstu gecranct sijn van
die wondē die du ontfangen sulst hebbē. wat sou
de ic veel pinē om niet doē na dien datstu nu geen
wapē en moechst dragē wāt nu ist tijt wapē te lee
ren dragē sond langer te bepde **D**us wiltu mi ge
louē du sulst die wapē an houdē om di daer mede

te behelpen alst noot wesen sal **A**lst d; si di vweghē
so gaet al scoenkings wāt al scoenkēs gaet mē wel
verre **E**ē out wijfeē paerlic doergaende voerdert
sontijts meer dā eē ionck māte paerde die hē seer

An dat **(**haest wāt hi dicwyl ghetoeft wort
du spracx van dauid hoe d; hy sijn wapen of
leide. **I**c seg di wiltu di na hē voeghen so en wil ic
di niet begripē. mer wilt wel verstaen dijn founda-
mēt daer du op wilt fonderē. **W**āt ald eerst sijstu
sculdich te merckē sijn kinshede wāt hi was doe eē
cleyn kint als die historie sept. eñ sijn wapenen en
warē geen kints wapenē mer sauls wapenen die
die meeste was vādē lāde. du mogest oec wel pep-
sen d; si groot warē eñ swaer waer bi dauid na zū
iōchede n; wel dragelic en warē al walt dat se saul
droech dpe groot eñ sterc was wāt dat goet is om
t groot en is n; goet om tcleyn. gelic d; aristotiles
vrcelt. **M**er hadde dauid so groot geweest als ghy
sijt eñ als hi sint gewordē was eñ hi hē dā ontwa-
pent hadde so hadstu redē exēpel aen hē te nemen
eñ te doen als hy dede. mer nye en dedy also noch
en leerde doen want als hij man was in allen oer-
loghen was hi ghewapent eñ nye sonder wapen
gheuonden want anders en waer hi niet leuende
ghekeert wt den stride. **H**y beminde altijt die wa-
penē eñ als hy sauls wapene of leyde soe nam hy
andere daer hi goliath mede dode. waerstu eē kint
als hi was soe mochtstu doen als hy dede. mer du
sijt nu groot ghenoech om wapē te dragē. eñ du
hebst scande dat te wederseggē eñ niet te draghen

Vrouwe seide ic. ic sye wel dz ick niet arguerē niet
winnē en mach mer ic seg v in corten woerdē dz ic
dese wapenē of moet doē en nyet lāger draghē en
mach. ic wille al of doē wāt daer en isser geen si en

Hier mede onstoot ic die gelspe (quetfen my)
en ont dede die wapē ned leyde mī swaert en
die schede mittē scilt: Als graci mi sach dus ontwa
penē wedhiltse mi en seide. nae dien datstu di van
als ontwapenen wilt te minsten soutstu mi gebe
den hebben dat ic dy wilde gaen halen yemāt dpe
sterck waer om die wapene na di te dragē om dpe
te belighen alst noot wesen soude. My vrouwe ick
heb v so veel ghemoeyt dat ics v niet verghen en
der. mer ic bidst v vriendelick en versoeck dat ghi
my aen een wilt helpen ende si dpe niemant wep
gheren en can beloefde mi alsoe te doen.



Mer mede ghinc si van mi ende ick bleef daer
alleen daer ic mi van als ontwapende en ick
en behielt niet dan male en palster. en stont recht
onghewapent als een pelgrim. Als ick mi seluen
vant als vant ontwapene wert ic verstekē in gro
ten wanhope niet wetende wat ic beghinnen sou
de. Soete heere god sepde ick wat sal ick doen dat
ick gracies mijn meesterse ende regierster aldus
veel ghemoyt hebbe. Sy hadde mi eerlic en ede
lic gewapent ghelijck een graue my en ghebrack
niet. Mer lacen teghen haer leringhe en soete ver
maninge heb ic mi vā als ontcleet en n; an gehou
den. O soete heer god hoe of waer heb ic mijn craft
vloren en waer om en ben ic niet starck ghenoech
dat ick die wapen draghen mocht ende gedoghen.
want seker ic waers veel te beter ende men soude
mi te meer prisen ende ontsien. Mer het is om niet
wāt ick en soudse in gheender manieren gedoghē
moghen. Dus soe wil ick mi seluen gheue in han
den van gracie ende houden mi van als aen haer.
Ic hope dat si mi noch sal helpē en mi niet verhe
uē en sal wāt als nu pste in mijn werc waer bi mi
troest te meerder is. wāt om minen wil is si gaen
halen een die mi die wapē after na draghen sal.



Als ic in desen state dus stōt en teghen my sel-
uen sprac **D**oe sach ic gracie comen en bracht
gheleit met haer een ioncwif die alsoe my dochte
gheen oghen en hadde. **M**aer als si wat naerder
by my quam soe wardt ick ghewaer dat haer ogē
achter in haer hals stonden. ende voere en sach sy
niet. **T**welck mij seer verwonderde ende vreesde
my of en viel so in een swaer ghepeyns. **M**er gra-
cie seyde ter stont tot my. **N**u sye ick wel wat stou-
ter ridder du sijt. **D**at wanneer du sculdih waerst
te vechten soe hebstu al dijn wapen of ghelept en-
de sijt sonder steeck of slach verwonnē. **O**p soude
wel vā node sijn eē warm bat en een sacht bedde o
daer op te rustē en een meester om dijn wonden te
saluē die ghequetst sijn **V**rou seyde ic daer of suldy
meesterse wesen en mijn troesterinne wāt ic bē so

moede dz ic die wapē niet lāger gedraghen en can
En ic bid v dz ghi op mi niet vstoert en wilt wesen
wāt al mijn hoep is an v dat ghi mij noch helpen
sult **D**u siet seide si ic heb dy ghebracht dit iōcwīf
vā eenē verren lande om di te helpē in uwer noot
wāt ic sie en helpe ic dy niet du soust varinc qualic
gaen dit iōcwīf sulstu mit di leidē en sulst haer die
wapene gheue en si salse dragē om alstu noot heb
bē sulst dattuse altoos bereet hebbē moges. want
en hadstuse ter noot niet altoos bereet ter stōt sou
stu sijn vmoert en doot gheslaghē ic seide vrouwe
vā desen mōstre of vā desen iōcwiue ioudic gaern
wetē den name en waer bi dz si ald? wondlic is ge
scepē. **I**c vscrickter mi of wāt ick npe sulckē dier en
sach **D**ec meendic dat ghi mij eē ionc vroem man
tot eē knape gebrocht sout hebbē om my te helpē
ter noot wāt sulckē iōcwīf soude water draghē sy
en vstaet haer niet vā wapē te dragē. **W**iet seide si
dit iōcwīf is genoemt memorie dpe niet en plach
te siene toecomende dingē **M**er vā oude voerle
den tijdē can si wel spreke waer bi dat haer oghen
achter staē. **D**us so en pft geen saec om v wonderē
mer is seer noetsakelic di sciencie en conste studerē
willē. **O**uer lange tijt warē die clerckē tot niet ge
comē en had dit iōcwīf hair goet en wetēheit niet
gewacht alst mit arbeit vcreghē is. **D**us al ist dat
si tlicht achter heeft. daer bi sulstu wetē dat si treso
riere en wachster is van wetenheit en grote wīf
hept. **E**n du biste oeck sculdich te weten dat si alle
tijt met haer draecht dit goet waer dz si gaet. **D**us

doet haer dese wapen na dy dragen wāt sy salse so
wel dragen als bewarē sondi sorge. dus en neem
se in ghenen spite. Ic legge dy diese tot een iōcwūf
heeft dat hi sondi grote dienst niet en is wāt al dat
stu niet dragē en moechst dat sal si wel dragen son
der last. En dit sal di meerder schande sijn dan of se
een man vna droeghe die starc waer. En daer om
heb icse dy niet opset gebracht om datstu somtijts
alstu haer siest draghen vā schaemte niet sulst mo
ghen latē du en sulst dy oec beproeuen somwile of
stuse oeck soudst moghen draghen.

Vrouwe seide ic na dien dattet also is ic en seg
gher niet teghen wāt ic en soudts niet volco
mē mogen. Dus laetse ons dan toisen op memo
rien diese gaerne nam en droechse alsoet mi vā no

Als memori aldus getrost was sey (de was
de ic. O gracie gods danck moet ghi hebben
Brient seide si nu bistu al bereet te gaen na die sco
ne stadt van iherusalem. du hebst memorien dpe
dijn harnasch achter dy draecht om dy te wapenē
alst vā node sijn sal du hebst die male ende palster
Van als bistu voersien hadstu van moyses brode
Dus gaet ende haeltet du hebst oerlof hoe wel dy
stuit niet verdient en hebst. Naer ymmer en wile
nyet laten du en volcomes datstu sculdich sijst vā
doen want du hebst al ghesien ende ghehoert hoe
men schuldich is te doē. Doe ghinc ick tot moyses
ende badt hem om te hebben vā sinen brode. Dat
was vanden ouerscot datmen den armen pelgri
men ghafende hy en wepgherde ny niet ende ick

stact in mijn male.

De keerde ick weder tot gracie haer danckē
de en biddēde dat si mi doch ter noot niet be-
gheuen en wilde want ic sonder haer niet gedoen
en mocht. **V**ient seide si du segts waer want son-
der mi soustu seer lichtelick bescaemt wordē. **D**us
dan na dat dijn bede redelic is meene ic als nu mi
di te gaen en van dy niet te scepde het en come toe
doer dine sculde. **B**rouwe sepde ic. ic dancke v seer
hogelic en wil mi gaen stellen te wege als ic alder

Vient sepde si wilt wel vstaen. (eerst mach.
in wat manieren ick meyne mit di te ghaen.
Men vint enige mēschen die soe grote hoep ende
troest stellē op haer vriendē dat sijst veel te quader
sijn meenende al doen si quaet datment haer doer
hulp vā vriendē verdraghē sal. **H**ier by op datstu
di op mi niet te seer verlaten en soudts en daer op
enich quaet mogen doen soe en willic vā dinē ogē
niet gesien sijn wāt ic van dinen gesicht en vā allē
menschen gesicht mi seluen bergen mach so dicke
alst mi ghelieft. **E**n ic sal mi menichwerf berghen
vā dinen ogen alstu sulst meenē dat ic bi di ben en
sal eld sijn daer ic te doen sal hebbē en d; sal sijn al-
stu di anders dā rechtelic beleet sulst hebbē. en al-
stu di veronwaerts en vphulst te vragē nadē rech-
ten wech en wanneer se di verdriet of dattuse niet
gaen en wilst en latē dē goedē wech en ghaen den
quadē. **H**ier om so weest wiselic versien om wel te
gaen in dijn beuaert wel te doē. wāt ic scepde nu
wt dinen oghen datstu mij niet meer sien en sulst.

Alloe drae als si dit gesproken had soe wart ic
 se quijt van mijn ghesichte dies ick boue ma
 een droeue was alen halpt my niet. **M**er ymmer
 minen wech die ick anghenomen hadde wilde ic
 volcomen en niet achter laten. **E**nde seide tot me
 morien neemt mijn wapen ende achtervolcht mi
 wat ick wil my gaen stellen te weghe.



Ende als wi aldus ginghen memorie en ick.
 en doe wy een stuc ghegaen hadden neffens
 eenē berch al pepnsende want ick droeue was om
 gracie dien ic also vloie hadde in mynē wech daer
 ic lidē soude sach ic staē eenē oudē kaerl die recht te
 mi waert quā gelijc als of hi mi hadde willē wed
 staen mynē wech en benemē. **G**root en lanc was
 hi en seer mismaect mit eenre langer ghebuulder

nuesen en scerp recht of hi mi etē soude. quā hi fel-
 liche te mi waert bitēde met sinen tandē. op sinen
 hals droech hi enen grotē onbesuustē stock m; bei-
 dē handē daer hi hem op leende als hi teghēs mi
 sprac. also ghi horen moget in wat manierē hi mi
 aen vaerde als ic hem bi was comē. Hoe waerstu
 seide hi noept so coene dattu dorstes biekē die wet
 die dye coninc gheordineert heeft ouer tlant. wāt
 die coninc gheboot dat niemāt palster noch male
 en droege. en bouē synē gebode hebstuse genomē
 en brencke hier in minen oghē. waen coemt di die
 stouthede. en hoe waerstu so coene. ter quader tijt
 quaemstu hier noept in al v leuē en deetstu meer d

As ic alle dese woerden ghehoort (sothede.
 hadde was ick veel meer ueruaert dan te vo-
 ren. ghene antwoerde en wist ic te geuē. Eenē ad-
 uocaet soude ic gehuert hebbē had icken weten te
 vindē wāt ics wel van node hadde. Doe wart ick
 pepnsende hoe dz ic ontgaen mochte en sloech mi
 ogen opwaerts en sach comē daer ic grote begeer-
 te of hadde dat was vrou reden die in wel spreken
 wel bekēt is wāt si en seyt niet het en is al wel ghe-
 ordineert En om dat ic se meer ghesien had kende
 ic se te bet en was haerders seer blyde hopende dz
 dese oude kaerle bi haer gestilt soude werden dye
 op mi so qualic gesproken hadde Vrou reden ghe-
 comē sūnde ghinc ter stont tot hē en seide. Du segt
 my du kaerle hoe sijstu so wāscapen en mismaect
 en waer of dienstu Bistu een bailiu of een belpier
 hoe heetstu waen bystu en waerom draechstu de



sen grote stoc die gheenen goedē man en betaemt

Dese kaerle leende doe op sijn (te draghen
stoc en seide tot reden. wat meendy ghy dūct
mi sijnde eē nieuwe questerighe thoent mi uwe cō-
missie so sal ic ten minsten wetē uwen name en of
uwe macht alsoe groot is als ghy aenschijn doet.
wāt anders en meen ic op uwe vraghe niet te ant-

Eden dit horende haelde een (woerden.
bosse wt haer bossem dair si een brief wt nam
en seide. Dich hier mijn macht nem en lese desen
brief dan moechstu mijn macht weten ende name
en waer om dat ich hier ghecomen ben.

Deker seide hi ic en ben geen clerck leestse sel-
ue gelieftet v wāt ic achtse seer weinich. vriet
seide si Alle mā en is van uwer opinien niet. mer
daer om niet ghi sultse nochtās horen lesen of mī
clercken sullen mi gebrekē. Doe riep si mi en sep-
de Comt hier en leest voer dese ioncker desen brief
op dat hi mi mach antwoerdē als hise behoert sal
hebbē Doe nā ick den brief en lassen dies die oude
kaerel niet alte wel te vreden en was wāt ter wile
dat ic las stont hi alcht en beet op sijn tandē. en die
teneur vādē brief was dus ludende. Gracie gods
by wien die coninghen hē seggen regnerende tot
onser gheminder vronwē Bedē in allen saeckē ge-
trouwe geuondē Saluyt vā dat wi dy ghebieden
te doen volcomē macht Wi hebben verstaen dat
ter een vuypl leelic karel is geheten ruyd verstant
die hem gemaect heeft een verspier der weghē en
eenrouer der pelgrimen en wisse berouē vā haer

palster en̄ male en̄ haer v̄blasende en̄ dreighende
met logētale en̄ bedroch En̄ om te meer ontfichst
heeft hi v̄a houaerdichede ontleent haer fellē stoc
die genoēt is obstinacie of eenwillige v̄stuiicheyt
die mi noch qualicker ghenoucht dan die oude ka
rel selue **W**aer bi wy di ghebieden en̄ machtigen
datstu d̄yn wech derwaert maechst gebiedēde en̄
beuelende seer scarpelic op t̄gunt dat hi teghens
ons verbueren mach. dat hi sinē stoc neder legge
en̄ dat hi v̄at ander oflaet en̄ cesseer. en̄ indien hi
wedseit en̄ niet obedierē en̄ wil. so dachuaert hem
ter rekeninge ten laestē doemisdage en̄ daer of soe
makē wi di cōmissar̄is en̄ gheue dy daer toe vol
comē macht: **G**hegeue In onse iaer .xiiij. c. xxxvi.

Als ic den brief ghelesen had nam redē weder
haer brief en̄ seide tot dē kaerle **D**u hebdi ge
hoert mijn macht en̄ wair omme dat ic hier come
Dus so antwoert ghelieftet v op dat ghi hier ghe
hoert hebt en̄ dat ic v gheuraecht heb. **W**ie si di sei
de die kaerle. **I**ck ben reden seyde si ghy hebt hier
minen naem hooren lesen en̄ wy ic ben. **D**roem
dy of maecstu castelen in spaengien **I**c heb wel ge
hoort dat ghy reden hiet. mer om dat dē naem soe
leelic is heb ic v weder geuraecht. waer hebdi dit
geuondē seide reden. **T**er molen seide hi ter molē
daer ic geweest hebbe daer voert ghi valsche ma
Oēt haer sei (te en̄ steelt dē luydē haer corē
de reden en̄ hoort my spreken. **D**e ker ghy en̄
spreekt wyet als die vroede ter molen by auentier
hebdi ghesien een mate die redē heet o haer grote

*nijer den
bucche
sept gel
in jagen
29-30
in jagen
dit in
30 mact
Antje ol
gejagen
besit f
53*

ouredē te bedeckē. **M**er daer bi en ist gheen reden
mer het is bedroch en vallschede tusschē dpe name
en het wesen en ic wilder groot ondschept tusschē
makē. wāt het is een and dinc redē selue te wesen
danc is die name alleen daer of te hebbē wāt mit
ter name dect een dief sijn lelichede. **H**et is dicwile
gesien dz die niet schoen en is hē mop maect en de
niet goet en is hē simpellic gelaet. **A**lle quaed adis
decken hē gaerne mit die name vā enighe duecht
int contrari om van den volcke niet bekent te sijn
En hier bi en is duecht niet te argher mer tis een
teyken dat se goet is als quaethede dpe haer daer
mede viciert. **D**us al heeft die mate dair du of segst
haer mit minē name gepareert dat en is mijn eer
niet sculdich mispresen te sijn mar gepresen onder

Wilt du uel seide hi is dit mi (den vstandelen
dunct ghy wilt gepresen sijn daer een and of
geblameert soude sijn. **M**aer kende ic geen vliegē
in melcke so waer ic na v segghē harde lot. **M**een
di dat ic geen hont of cat en ken voer eē paert ofte
esel. **I**c kēse al wel bi haer name wāt si en haer na
mē sijn alleens waer bi al ist dat ghy redē heet. ick
seg mede dz ghi redē; hēt en ist dat redē toren steelt
ic segge oec dattet vā v gestolen is en en meent nē
dat ghūt mi anders sult doen verstaen.

De antwoerde redē al lachende en al in boer
de nemende. **N**u sie ic wel dz ghy dē aert cont
en wel geleert hebt. **D**eer subtūlick condi argue
rē en goede exēplen gheue ghi sijn een proper ion
gelinc waer dierna ghemaect. **G**hi dunct mi spot

houdende mit mi seide hi **D**eker ghi segt waer sei
de si en noch sal ic meer met v spottē tot dat ic uwē
naem wetē sal also ghi dē mijnen doet en het en is
v eer niet dat ghise heelt **E**er seyde hū wat segt dy
die oneer is v wāt ghi hebt minē naem in gescri-
te. mer ghi slacht die mā die sijn ezēl socht en hi sat
ter op mer mi dūct v dinck is al dwashede **D** seide
redē sidp die ghene die int gescrijte staet. dz en wist
ic niet **M**er nu sie ic wel dat ghū die mā sūt sonder
enich ondscheit uwe exēplen hebbent mi wel ghe-
toecht en an v woerdē die so subtyl sijn weet ic dat
ghūt sūt **S**uytuerstant so dz ic v vghēue die onwe-
tentheit die ghi my gedaen en bewesen hebt doer
haete ghi meent my te sijn als ghy sūt. **S**uythede
leerdet v. **S**uyt en onuerstādel sidp en uwē rechtē

M **E**t dese woerden wert die ka (naem hebdi
rel al verbaest en en wist wat seggen anders
dan dz hū sijn tandē te gader beet mer daer omme
en sweech redē niet en seide **N**ae dien dat ick weet
uwen name so en ist vā ghene node vorder na v te
vraghen wāt ic hebt al claer bescreuē dat ghy een
verspider sūt der pelgrymen en wiltse berouē vā
palster en male. waer om wiltu teghēs tghebot
doen vā mīnder vrouwē. mer seit hi om dz si dra-
ghē die palster en male cōtrari **H**et ewāgelie als
ich heb horen lesen in onse doyp daert in v boden is
dat men gheen palster noch male draghē en moet
Dus als icse pēmanē sie draghē teghens conincs
ghebot gaerne neem icse haer. **D** seide redē het is
al anders te verstaen dat verbot was al verkeert

Het is wel waer het was verbodē/ mer het wart
weder geboden Het en is een coninc geenschan-
de al verkeert hi sijn wet om redelike saeckē En
het waer om sal ick dy seggen Die ghene die ten
eynde is vā sijn wech die en heeft vā ghenē node
pelgrym te sijn En die geen pelgrym en is en be-
hoeft palster noch male. Ihesus die coninc is self
dat eynde vā alle goede pelgrymen en tot desen
eynde warē sijn pelgrymē tot hē ghecomē bi sijn
roupē als hy haer vboet dat si palster noch male
dragen en soudē En mede was hi machtich sond
hulpe van yemonde hem luyden te geuen haer
noetrust vā als dat hem luyden ghebrekē mach.
Dec mede wilde hi wāneer dat hyse wt sende om
te predickē dat si vā die hoorders gheuoet waren
wāt elc mā wel waerdich is sijn loen te ontfaene
Siet dit (En daer mede was elck vnoucht
was die saec waer om dz den heiligē aposte-
len vboeden was dz si palster noch male draghen
en soudē. Mer daer na als si scheidē soudē en die
doot lidē en die tyt daer of al vnoult was. hi die sel-
ue dz eynde was vā haer wech wilde doe vmake
sijn wet als eē goet duechdelic coninc en dede haer
wed nemē die palster en male Selijc of hy wilde
leggē Al wast dz ghi gecomē waert ten eynde vā
uwē wege en dz ic v vboet palster en male te dra-
gē Mer nu om dz ic vā v scheidē moet en laten v.
so wil ic dz ghūt wed an neemt gelijc als gy te vo-
rē hadt. wāt ic weet wel als ghi mi vlozē sult heb-
bē so sal v die palster en male vā node wesen wāt

ghī nioet pelgrinis sijn en̄ stellē v te wege Ander
sins en moechdi min; volghē noch tot mi comen
En̄ oec mede alsic wech sal; n̄ suldier luttel vindē
die v goet doē sullē en̄ niet goed herten beminne.
Daer ō so neemt v male en̄ palster en̄ rust v en̄ le
net daer an tot dat ghi tot my coemt **D**iet hier re-
dē dpe stanc genouch is palster en̄ male te draghē
waer bi datstu din; sculdich en sijst te ondwinden
noch hinderlic te sijn dē ghenē diese hebbē en̄ dra
ghē waer si gaē wāt si hebbē oerlof tot elc comen

Wat blaesdy nu sal ten eynde sijns weges.
seide die karel wildi d; ewāgelie houdē voer
logē **G**hi segt dattet v bodē is d; god geordineert
heeft. en̄ indient hier also of waer als ghi segt het
soude also oec sijn vā alle dē anderē **E**n̄ alle die or
denancie doerscrapt en̄ wt dē boec gedaen. **N**een
seide redē het en soude wāt het is goet d; mē weet
den tijt die geledē is. **H**oe dat mē dede hoe dat mē
seide waer ō dattet was en̄ wat redē daer toe was
En̄ daer om en is dat ewangeliē niet gheualscht.
mer va veel te veel gracelijcker dē menschen van
goeden verstande **T**e meer d; in een mēsch of wei
de veel diuersche bloemē staen so veel te gracelijc
ker en̄ ghenoechlijcker is die plaets en̄ te meer d;
si wonderlijcker is soe veel te meer worden se belie
ende gheprezen.

Wan dese woerdē so segēde hē die karel m; sijn
rupde hādē seggēde. wat wil dir wesen mē
di mi te betouerē mi dūct al d; ic segghe ghi speelt
mi al vanc cōtrarie en̄ vkeertet al **D**alliche de heet

ghi schoenhede en schoenhede heet ghi valschede
ende dat dye coninc verboden heeft dat segdy dat
gheboden is en puerlic sprekende tegens dat ewan-
gelie. Ghi en sijt anders niet dan een bespotster en
die anderlydē dingē onderwint Laet my mit ge-
maecke. wāt al dat ghij segt ic en ghelofte niet en
ic sal bliuen bi mijn propoest en icken sal my an u
woerden niet houden noch ghelouen

O En minsten seyde reden soe sulstu ter neder
moeten leggen dē groten stoc die du draechst
wāt du wetest wel dattet gracie also gheordineert
heeft Wat macht seide hi graciē deren dat ic den
stoc drage wāt hy is my nootzakelic om mij mede
te verwerē en ic bender van een ygelic of ontsien.
en elc vreesst hem van mi dus waer ic harde sot lei-
de icken ter neder. **O** seyde reden du en biste daer
niet wel aen anderē raet waer di van node **R**em-
mermeer en soude gracie mogē beminne die sul-
kē stoc draecht wāt gracie haet desen stoc meer dā
enich dinc waer bi en legstu dā desen stoc niet van
O Heide die ka (di du en doest geen vroescape
rel ghi sijt harde sot sulke woerden te sprekē
Ende of den stock haer niet en deert waer by sout
haer dan leet sijn dat icken droeghe: **I**c salt dy seg-
gen seide redē mit strenghe woerdē wāt ic sie wel
die rudicheit dijns vstants wilt also geseit wesen.
Hadstu een vrient en hē pemāt quaet wilde doen
het en soude dy niet deeren het mocht dy leet sijn.
Gracie gods mint allen lydē en daerom als pe-
māt eenich letsel heeft of hinder al ist dat dat haer

niet en deert het is haer te minstē leet. dese stock is
viant dē ghenē diese te vriende wil hebben. En en
waer dese stoc die iodē soudē hē bekerē en tot gra-
cie comen. Alle menschē soudē haer bekerē van
haer ketterie en beteren hē. Bi desen stoc warē ge-
scoffiert nabel en pharo wāt si leenden daer op en
beiaechdē haer doot daer an elckerhinc soude doen
dat si hē hietē en ghebode en nyemāt en soude te-
gēs haer ouerhoerich wesen. en en waer die stock
niet alle rude vstandē soudē haer onderdanich zyn.
Ja du seluer die properlic gehetē zynst rupduerstāt
Du souts di voetmoedighē en werckē by rade en
dede dese stoc. **W**air bi dat ic di rade dat stuse neder
legst en ontbeerst en niet meer an en houdt.

Help god seic hi hoe luttel prijs ick sodanighe
woerdē. **I**c salder aen lenen en mi aen houdē
wildi of en wilt en om nyemāt laten. **D**e seide redē
nu sie ic wel dat ic niet meer an di en heb te onder-
wisen mer ic daghe dy ten oerdele ten doemsdage
en dz ghi daer seluer coēt sond pemat te senden.

De keerde redē haer om en riep mi seggēde
Gaet stoutelyc sond rupduerstāt yet te vragē
of ontsien. En wat hi di vraget gheeft hē geen ant-
woerde wāt salomō seic dat mē dē lot niet antwoer-
den en sal. **B**rouwe seyde ic. salomō seic dat men dē
sottē antwoerden sal om haer dwaetheit te tonen.
Seker seyde reden du segst waer. mer men moet
popnt en stonde sien om gaern te antwoerden en
daer in heb ic mi wel ghequyt al ist dat ick arbeyc
vloren heb wāt hi is sond begryp harder dan een

steen. Dus dan met soe danighen karel sprake te
houden en mach dy niet dan schande ghebueren.
Dus so ganc dinen wech laet den karel staen clap
pen en biten sinen brydel en leenē op sinen stock

Wouwe seide ic Ic danck u dat ghi my aldus
onderwist. mer ic segghe u voermaer ick en
darf voerbiden kaerl niet lidē het en waer dat ick
enich gelepe vā u hadde. **W**aer bi ic u vriendelick
bidde dat ghi mit mi coemt en leet mi voerby den
karel wāt ic heb u noch te spreke en soude u enige
sake vrighen die mi vā node sijn te weetē. **D**oe nā
si mi terstont byder hant en leede my voerby den
kaerel en sette my in minen wech dies ic seer bly
de was. Die kaerel bleef staen al murmurerende
ende leende op synen stock altyt sijn gesicht op ons

Als ick mi aldus ontgaen sach (houdende.
vanden kaerel beghan ick reden te vrighen
seggende **V**rou ick heb gheweest en noch ben in
grotten ghepeynse waer by dat ic gheen wapē dra
ghen en mach noch gedoghen en ick sie datse een
ioncwijf draecht dat mi grote scande is dat icse soe
wel niet draghen en mach als si doet ende ic soude
met recht veel starcker sijn dan si is. Dus bid ic u
dat ghi my segghen wilt en onderwisen die reden
waer by dit coemt.

Die antwoerde mi reden ende seide **H**oe heb
stu soe lange ghesijn int hups van gracie son
der haer daer of te vrighen en my en twifelt nyet
si en heeft dy enighe saecken daer of gheseyt. **W**rou
we seide ic si heeftter mi wel of gheseyt mer ic heb

veel vergeten. mer my ghedinct wel dat si mi sey-
de dat ick te vet en te grof was. En waer dat saeck
dat ic my seluen magerde en enich quaet dede me
soudt voer dwaesheit nemē en oec mede en soudic
mijn wapen alsoe wel niet moghen draghen ghe-
lyck of ick grof en starc waer. Dees en deser gelijc
ke saeckē doen mi pepnsen. Oec mede ic en vlocht
aen gracie nye om trechte verstant hier of te wetē
om dat ic mi ontsach haer te seer te moepen en dat
icse vertorent mocht hebben. Dus bid ic u dat ghi
mi die saeck wilt doen verstaen.

Wetstu seyt si wpe du biste ofstu enckel sijst of
dubbel en ofstu niemōt anders en hebst te re-
gierē noch te voedē dan di seluen. Vrouwe seide ic
als ubaest mi dūct dat ic nyemāt en heb te regierē
of te besorgen dā mi seluer ic bē alleen als ghi wel
siet ic en weet waer om dz ghūt vraecht. Nu vstaet
dā en hoert ic saldy ander dingē seggē. Du moets
wetē datstu voedst dijn alder meestē viāt die du in
der warelt hebst. Daer en is spise ter warelt so lec-
ker of costelic du doestese hē hebben. En hi was di
ghestelt te dienen en du dienste hē in allen dinghē
in costelijcke cleeder du behanges hē mit iuweelē
en ander costelhede. Du doest hē hebbē al sijn ghe-
mack wel sacht te legghē. om hē te rusten als dan
doetstu hē hebbē een stoue als dan een badt. Jae al
dz hi begeert doetstu hē hebbē bi nachte als bi da-
ghe en sulck als hy is hebstu hē op genoet en veel
meer hebstu besocht geweest voer hē dan eē voel-
ter voer haer kint dat sy tsupcghen gheeft. Mede

du en houdst nyet op het is gheledē. xxxvi. iaer en
meer datstu dit gedaen hebste en nochtā is hy die
ghene die di beduecht en vradet **H**i is die gene die
dy niet en laet dragē dūn wapene noch gedoghen
en wil. **A**ltijt is hi dūn wedpartie soe wanneer du

Vrouwe seide ic **I**c v wonder (wel wilt doen
mi seer vā dat ghi mi hier utelt **E**n en waert
dat ic v so wel niet en kende wīs en vroet. **I**ck sou
de meenē oft loghē waer of droem dat ghi mi segt
Mer ic kenne in v so grote duecht dat ghū niet en
soudt willē lieghē. **D**us bid ick v dz ghi mi wisen
wilt dē quadē vradet en oec wie hū is hoe gedaen
wat hi is en waer hi geboirē was en hoe hi genaēt
is so dat icken kennē mach en hē spūt doen **W**ant
al waert dat ic hē vā als ontleede al leuende so en
waer ic daer noch nyet genoegh of ghewroken na
dat ghi mi segt dat hi mi misdaen heeft

Sker seide si du segst waer want du sijst oeck
sculdich te weten. dat en waerstu hi en soude
niet sijn of luttel soudt van hē sijn **N**iemāt en sou-
de hē willen eens waerdighē aen te sien noch nye-
māt en soude gheren bi hē te sijn. **H**et is een hoop
vā misse een gedaente vā lijme en een schuder vo-
ghelen. **B**i hē seluē en mach hy hem niet vporren
wendē keren noch werckē wāt doef is hy en blind
onmachtich crepel en gheconterfeit **H**et is eē wō-
derlic worm die gheboirē was int lant vande wormen
men een worm die in hē seluē dpe wormen voedt.
Eē worm die int eynde sal sijn der wormē en stinc-
ken **E**n hoe wel dat hi sulc is nochtā legstu hē alle

nacht bi di int bedde slapen en du soukes al dat hē
 umaken mach En dat meer is als hi te vol is ghe
 geten en gedronckē so draechstu hē sijn sac en ma
 ghe ter stillen om te ydelen **B**euet nu ofstu hē niet
 grotelick onderdanich en sijst mede. hier en weet
 hi v altesamen ghenen danc of mer is veel gewil
 liger v leet te doen sulck is hi van aerde.

Wouwe seide ic wilt my sinen name segghen
 wāt ic sond my ouer willen wreckē en doden
 hē **D** seide reden du en hebst ghenē oerlof hē te do
 den mer ghi moechtē castien en sijn quade gewoē
 ten ter neder doen mit arbeit hē aen te doen vastē
 en and penitencie sonder die welke du niet en mo
 gest ouer hē gewrokē sijn wāt alsoestu eerst saecht
 indien du die saec verstaets penitēcie is sijn mees
 terste en dpe hē castijt geeft hē haer si sal hē castien
 en slaen met haer roede dat hij dy voertmeer een
 goet dienaer sal sijn en dat sijstu sculdigher te be
 gheren dā sijn doot. wāt hi is di ghegeuē om hem
 tot salichede te brenghen het is dijn selfs lichaem
 en anders en can ict niet genoemē. **D**rouwe seyde
 ic wat segdi **D**roem ic of droemt ghi. **M**ijn lichaē
 en mijn vleysch heet ghi dat anders dā mi nochtā
 siet ghi dat ic alleen bi v ben noch dattet niemant
 en is dā wi twee alleen **I**ck en weet wattet bediet
 het en si sothede **N**een also niet seide redē wāt mī
 mont en quam nye loghentale noch sothede of dz
 men drome heetē mocht **M**er segt mi doch bi dīn
 trouwe ofstu waerst in een stede daerstu van als
 dīn begheren hadst van wel teten drincken sacht



te slapen en rustē. soustu daer wel altoos wpllen
bliuē. seker vrou seide ic iae ick. Jae ghy seitse wat
sechstu. dan soustu achter moeten laten dūn pel-
grimage. Vrou seide ic. ic en soude wāt ick souder
noch al tūts genoeg in comē alst paste In tūts ge-
noech seide si katijf het en is mēsch in die warelt so
seer gaende noch lopende dier te tide mach comē.
En ofstu na veel weeldē mit arbeit en ppne daer
gerakē soustu oec op wege slaen Daer op en wist
ic wat antwoerdē dā dz ic wel bliuē wilde oec wil-
de ic wel gaē O seide redē soe hebstu dubbelt ghe-
pepns en dubbelde wille. deen wil gaen en dand
wil bliuē. deen wil rustē dand wil werckē. dz deen
wil dz en wil dand niet gheheel cōtrari sijn si deen
dē anderē Vrou seide ic seker also ghi segt beuoele
ict in mi. Dus en bistu niet alleen mer du en dūn
lichaem dz sijn twe. wāt twe willē en moghē van

Kouwe seide ic Nu (gheen een dinc comē.

bid ic u dz ghi mi segt wie ic ben aengesien dz
ic mijn lichaem nyet en bē dat ic mach wetē wie ic
ben wāt ic en warde nēmermeer te vredē voer dz
ict weet Help seide reden wat segstu my dūct dat
stu niet veel en weets Wāt beter ist dē mensche hē
seluē te kennen dā keiser of coninc te sijn of dā alle
sciencien te wetē of alle tgoet ter warelt te hebben
Mer na datstu niet en weets so doestu wel dat
stuut vragest en salt di seggen als ic best can.

— Jē siele van binnē daer ic nu of ghesproeken
heb die lichaem van buyten chiert ende pa-
reert is die ghelikenisse en beelde van gode. Van

he is g
nichmij
beelt godin

niet maecte hi di en̄ sciep na sijn ghelückenisse **E**n
geen edelre maecsel en mocht hi di geue. hi maec-
te dy scoon en̄ claer siende lichter dā enich voghel
die vliecht onsterfelic sond̄ nēmermeer te steruen
mer ewich geduerich **B**esich di seluē wel nyemāt
en mach hē teghen di ghelückē hemel noch aerde
noch vogele noch geen and̄ creatuer. **W**āt god is
dijn vad̄ en̄ du biste sijn soen. **E**n laet v doch nyet
dunckē d; gij claes of ians soen sijt wāt nie en had
dē si soen vā dier condicien en̄ natuerē. **D**ijn selfs
lichaem die dijn viāt is dien hadstu van hē en̄ dat
quā dy van hē dat wan hy alsoet natuer ordiner-
de en̄ recht ist dat den boem sulcke vrucht draecht
als die natuer haer leert **G**elijc d; een doern geen
vighē draghen en mach niet te meer en mach dat
mēschelike lichaē vrucht ghewinnē het en si vuyt
onreyn en̄ stinckende corrupci. **M**er allulc en heb-
stu niet wāt dijn voert brengen en hebstu vā geen
menschelijcke gheslachte mer si is di ghecomē vā
god den vader. **G**od die en maecte nye vleyscheli-
ke menschen dan twee. **E**n dandere beual hy alle
natuere te maken nae die exemplae. **M**er maec-
sel der gheesten dat hielt hy aen hē seluen. **A**l wil-
de hij datse van hē ghemaect waren sond̄ dats hē
pemāt anders onderwōde hy maecte dy want du
bist een geest en̄ sette dy int lichaem daer du nu in
biste hi steld̄ dy in om een wile daer in te wonē en̄
om te prouē ofstu eē vroem ridd̄ soudst sijn en̄ mā-
lic en̄ ofstu den lichame v̄winnē soudst mogen of
di hē op soudst gheue want alrijt hebstu strijt tegē

Handwritten notes in red ink:
p. 21. el
Dijne
p. 21. el

siet doer eē glas of als ment vier siet doer een lā-
taerne. Nu spreectstu mit v̄stande seide redē want
bid̄ sonnē sulstu v̄staen die siele die in d̄ijn lichaē
is. het lichaem is een beroecte lātaerne en̄ wol-
cke nochtās sietmer wel doer die claerhede die de
siel vā binnē wt werpt en̄ meenē enige sotten dz
die claerhede coēt vā die wolcke daer die siel me-
de belēmert is. Mer en̄ dade die wolcke die siele
soude so grote claerhede hebbē dz si soude siē vāt
oeste tot int westē en̄ soude sien en̄ kēnē haer scēp

O Die ogē des lichaems en sijn geen ogē. (per
mer glazen veynsterē waer doer die siel den
lichaē licht geeft vā butē. maer daer om en bistu
niet sculdich te wanē dase der sielen vā node sijn
dese ogen wāt si siet al om sond̄ vleyschelijke ogē
en̄ siet haer geestelic goet. en̄ soude claerder sien
hadde tlichaē geen ogen. Tobias was blind vā
lichaem mer niet ter sielen want by hē was ghe-
leert sijn soen tobias hoe dat hi leuen soude ende
welckē wech hi houdē soude nēmermeer en had-
de hi hem dat gheleert had hi blind gheweest ter
sielen. want d̄ye siele verstant en̄ bekende t̄gunt
dat si voert leerde. Hier bi seg ic datstu claer sieft
nochtan so is tlichaem blind en̄ doet sonder uwe
claerhede en̄ nēmermeer en soudt sien en waert
doer v. En̄ alsoe ic v nu segge vāden sien dies ge-
lijc seg ic vant hoerē en̄ vā alle die and̄ sinnen dat
tet maer instrumentē en sijn die welke ghy van
di ontfaet wāt hij en hoert noch en siet dā doer v
alleen. En̄ ic seg dy noch voerwaer indienstu hē

*De ogen
glazen veynsteren
vanden dē
siele. dō
siet hē
siet hē
siet hē
siet hē
siet hē*

niet en droeges en op en hielts d; hi sijn soude ghe
lyc een stinckede croenge en sond enich beuoelen.

Vrouwe seide ic hoe mach dat sijn dat die spel
aldus tlichaem mach draghen wāt mi dūce
dat het lichaem die siel draecht die int lichaem ont
houden wordt **V**erstaet mi seide reden. **D**ijn cled
bedeckē dy en du biste in die cleder en het soude di
verwonderē seide ick datse dy droeghen **I**st alsoe
hier of seide ic **J**aet seit si mer daer is onderschept.
dat is die siel draecht en si is gedraghē. **D**i draecht
principalic dat lichaem mer tlichaem draechtse in
hem sijn virtuuē an haer nemende. **N**eem t exem
pel aen een scip dat men stiert. want dpe stierman
dret stiert die voert en hy wart self gheuoert en en
voerde hi tscip niet tscip en soude hem niet voeren
Die siele is stierman vant lichaem si voertet ende
aldus voerende so draecht het weder haer iae nae
dat sijn consenteert wāt dat lichaem en soudse niet
dragen en drouch si tlichaem niet **E**n daer bi sout
itu arbeidē tlichaem so te voerē en leyde dat ghijt
mocht brengen in een goede hauē dat is in dz ewi

Vrouwe seide ic v seggē soude **G**heleuen.
mi seer profitelic sijn wilde ghi mi so veel doe
en stellē wt mijn scepe en ontledē mi vā mi lich
aem. op dat ic sien mocht den vuplen karel en tru
want die mi so veel misdaen heeft als ghy segt en
noch niet of en laet als ic wel gheuoele **N**iet dz ick
mi yet twifel ghi en hebt mi die waerheit gheseyt
maer ic en verstaē uwe woerdē soe clær niet ic en
bid v dat ghijt mi bet wilt ondwisen en doe vstaē.

Deker seyde reden ick gheloefs wel datstuut
niet en verstaets. En dat waer om is dit dat
lichaem sit altijt swaer en grof als een wolcke en
en can anders niet doen dan dy altoos contrari te
sijn. Mer nu alstu aen mi versoucis so sal ict di of
doen mer du moetster oeck om arbeyden met my
want luttel soude ic daer alleen toe moghen doen
sonder dy mer du sulsten ter stont weder aen moe-
ten doen en cleden. want mijn macht en strect soe
varde niet pet langhe te moghen wt doen wat soe
danighe dinghen behoort die doot toe die dicwile
coemt sonder ontbieden. Nu neemt daer ende ick
neem hier ende en gaept niet haerwaerts en daer
waerts. mer sich wel voer dy.



Doenam mi reden en ic gaf my in haer ghe-
woudt Ende si track mi en ick spartelder te-
ghen soe langhe dat die truwan gheuelc was en
van mi ontladen. Als ic mi aldus sach onclade so
vloech ick terstont in die lucht. En my docht als
ick aldus in die lucht vloech dat ic so licht was dz
ic niet een twint en woech maer dat ick vloech al
omme lichtelick al waer ic wilde. en gheen dinc
ter warelt en was mi voer den oghen vborghen
also mi dochte dies ick vtermaten blide was. en
mi en deerde anders gheen dinc dan alleen dat
ick daer in soude moeten woenen want luttel of
niet sach ic dan letsel en hinder van mynen wech
wel sach ic dat waerhede was al dat reden mi ge-
leit hadde wel sach ic oec dz mijn lichaen en was
en niet te priisen. wel sach ick mede dattet altoos
bleef legghende op een stede ten waere datment
wech dede Ter aerden so lacht ghestrect daert en
hoorde noch en sach. sijn cotinancp scheen wel in
hem dat virtuyt noch cracht in hem en was. Ick
ghinckende quam ontrent hem om te besien of
hi sliep en taste sinen puls. Mer weet voerwaer
dat ick in hem en vant puls noch gevoelen niet
meer dan in eenen douen stoc. wat daer en was
bloet noch adem in. waer by ick wel mercte dat
tet in hem seluen niet en was.

uachere
gedenke



erent
Saul

Als ic dit al gheconsidereet en ghemerct had.
So sprac reden teghen mi en seide. Siet hier
sept si dinen viant leert hem nu kennē. hi is die ge
ne die dy dijn wapene niet dragen en laet noch en
ghedoecht. Hy is die ghene die di met smeeckē ver
wint en leuert verwonnen en hij is die ghene dye
dy belet doet te climmē en te vlieghe tot dinē scap
per. Ick hebber di ghenouch of ghesleit te voeren
soe dat ic nu daer niet meer of seggenen wil. Mer
ghi moet varinck weder keeren en daer weder in
gaen en draghen in dinen wech en in dijn pelgr
mage. Vrouwe seide ic. ic had gemeent en mi de
uocie die was dat ic mi nu gewapēt soude hebbē
en beproeuē of ic se inden wech soude moghen dra
ghen wāt mi dunct sekerlic dat se mi nu niet ower
ghen en souden. Seker seide si du segst waer si we

ghen seker luttel en daer by seg ick dy waert dat
 stuse aldus droucht dus en souster gheen loen of
 hebben **D**u zytste sculdich te draghe alstu du ge
 cleet sijt mit dinen cruwat die blind is en stom **H**i
 is wel sculdich sijn last mede daer ofte dragē wāt
 hi sal ant goet wel willen deelen **D**us wilten we
 der aen torssen en daer nae soe pepnst dā om dy te
 wapenen en wel te voersien.



Er stont als redē dat gheseit hadde so keerde
 ic wed en troste mī lichaem wed aen **A**lle die
 duecht die ic gehadt hadde en die bliscap daer ick
 mi mede vblide al wast wed mit een gedacht ond
 een wolke gedect die men niet doer sien en mocht
 welke wolke ic int eerst so seer haette en misprūf
 de begonste ic weder te minnē en te pūsen om my

tot hem te keere en sijn wille te doen. Mer als ick
weder om mij bedocht hoe ic bedroghē soude sijn
began ic te traen oghen te weene te vsuchtē en te
claghē seggēde My laes wat sal ic doen tot dē wele
kē vā twee sal ic my accorderē en houden. Aeden
antwoerde hier op wat let v waer om bistu droe-
uich weent niet het wenē behoert die wijfs toe en
niet die mannē. Vrouwe seide ic ick weene wāt nu
rechteuoert eer ic mij lichaem wed aen nam was
ick soe wel als mi dochte dat nyemāt mijns gelijc
en was my dochte ick vloech inden hemel niet en
docht mi onmogelic of cōtrari weesen. En nu en
ist niet droem en ick vindet al cōtrarie. Het lichaē
vwint mi en hout mi vwonne ic en heb macht in
mi noch cracht om mi te verwerē. Al mijn macht
is verloren ic bē als leuende doot mijn beenē ope
begheuen mi. memorie en verstant ontgaen my
maer lichaem dat is in als my bouen gaende en
onderhoudende dat my soe swaer om liden is dz
ick om hulpe roupe. Soe siestu dan wel seyde re-
den dat ick dy niet gheloghen en heb dat dijn lich-
aem dijn doot vpant is vā alre doghet die du doē
soudst. Deker seide ic het is also ic siet nu wel dāck
moet ghys hebben. Maer segt my doch waer by
dat hi starcker is dan ic ende ick niet so starc als hi
Starcker dā du seide si en is hi niet. mer du en mo-
geste hē so wel nyet verwinne hier in sijn lant als
stu wel doē souds in dijn lant waerstu aldaer. El-
kerlijc is stout op sijn messinge en in sijn lāt. Dus
so is hi veel te stouter teghen di. mer moechstu hē

ghecrighen in dijn lant daer soust du starcker we-
sen en hi en soude hē daer teghē v upet doure stekē
of vechte. **I**c en seg dit niet om d; ic di verlaen wil
al moechstu hē qualic hier verwinne. **M**er wilde
stu hē verwinne en dat hys mit alle sijn macht iz
en sal moghē keeren. **H**oe moetstu sijn sober van
eten en vā drinckē wepnich rustē **C**astidinge disci-
pline bidden en versuchten. met dese en gelijcker
penitenciē soust hē v winnen met groter eeren en
victorie ouer hē hebbē **E**n dan als hij soe tondere
gedaen soude sijn onder dijn roede. **A**ls dan sulstu
di wel mogen wapenē mit dē voerscreuen wape-
nen. wāt inder waerheyt die meeste hinder diest
daer toe hebst is d; dijn lichaem te weeldich is en
te vet **E**n dat wast dat gracie tot dy seyde als si te-

Vrouwe seide ic sekerlic nu (ghens di sprac
eerst vstaet ic mer doe en vstode ict n; d; si vāc
lichaem sprac ic waende dat hij en ic al een waren
mer het en is also niet wāt aen v heb ick die waer-
hede alleen v nomen nae d; ict vstaen can. **S**eker
seide si alle die waerhede hadstu mogē aen haer v
niemē hadstuut vsocht. want aen haer so heb ict al
gheleert en sond hair en ben ick niet noch en weet
niet al dat ic seg is bi haer **D**us is dijn lichaē dijn
viant of niet dat sulstu hier na noch wel vernemē
wāt alstu den rechtē wech meenst te gaen sal hi di
versteuren en eē anderē wech doen gaen **J**a som-
tijt al laet hij dinē wech gaen daer du sculdich sijst
vā gaen so sulstu hē onduchrich slaperich vinden
en rust begherende **T**er maeltijt sal hi lange wil-

61
len doen om dy hinderlic te wesen en hi sal sijn tijt
wel connē wachtē di te flatterē en besmekē. en eer
datstu meenst sulstu dy seluen bedrogghen vinden
Hoe dat ic seg en rade di datstu dy niet en betrou
wes noch en vlaets opt smeekē van hē. wāt ic seg
ghe dy inder waerheit datstu puerlic hē stuers te
ghē dy seluer en du leuerst hē die instrumētē daer
hi dy mede oerloech en ontkeert vā dinen weghe
Dus indien datstu mi wel vstaen hebst so moech
stu claerlic bekennē en opentlic merckē dat hi dpe
gene is die dijn doot vianant is en die dy n; en gedo
get datstu die wapen moechst draghen.

Vrouwe seide ic Ic danc u en ic sie oec wel dat
tet so is. en vā mijn lichaem heb dy mi claer
lic die warachticheit geonderwijst. En hoe dattet
my altoos contrari is in alle die weldaden die ick
doē soude Dus om dz ic weet en bekēne uwe vroe
scap en dat ick uwer alcht vā doen sal hebbē: Hoe
wilde ic wel dat ghij dē wech mit my wildet doen
die ic doen wil. wāt ic beducht my dz ic menich v
driet in dē wech vinden sal. En waerdi by mi ghy
sout mi menighen troest en solaes doen. so dat ick
v oetmoedelic bid dat ghi met mi wilt gaen.

Vrient seide sy hebstu gracie gods in dynen
wech dat is di ghenoech du en moechs nent
mermeer beter vriendinne hebbē Niet dat ick mi
excuserē of ontsuldighē wil ick en sal gaerne met
dy gaen also lange alstu wilt Mer ic seg di dz tus
schen ons twee sullen somtijt sulcke wolckē sijn
of donckerhede daer mede ick vā dy verholen en

bedect sal; En somtijt sulstu my dōckerlic siē en
sometijts n; middallē: Dōtjē sulstu mi claerlick eēt
wel sien na dien datstu dē rechtē wech sulst houdē
Mer ist d;stu mīnd vā node hebs soe soect mi on-
trēt di wāt soucstu mi naerstelic du sulst mi altoes
bereet vindē: Nu gaet terstōt en en wilt n; toeuert
en neēt goedē wech en en geloest dē ghenē n; d;ye

De dācte ic haer vā haer (dy onghetrou is
goede woerdē en ic sette mi te weghe waert.
dicwile vāt ict also si mi geseit had en geleert Tut-
tel sach ic se ic en moester grote arbeit om doē Die
wolckē bedectēse vā mī oghē. Ap god wil my nu
hoedē voer vdiuet wāt ic en weet genē wech daer
ic vsekert mach gaē ter stede daer ic gaerne waer.
Ic beducht mi d; ic veel te doē sel hebbē als ic vin-
dē sal mī wed partie diē ic op gehouden heb



Als ic aldus ginc en al gaende pepnsende en
nam mijnē wech so ic quā tot een wech die in
tween gedeelt was mer si en liepē niet varde van
een. mer tusschē tween stōt een hage daer mi seer
of verwonderde wāt die hage scheen harde verde
streckē vol doerne en braem wassende. en het sceē
wel een wech te wesen dā alleē die hage diese schei
de **T**er lichter side vā den wech sat een schone ioc
frouwe costelic ghepareert en hielt haer een hant
onder haer orsel en in dāder hadse een hantschoe
daerse mede speelde ontrent haer vinger. Ic sach
wel an haer gelaet datse vā clepnder sorghē was
en datse niet veel en gheerde te doen. **T**er rechter
hant sat een mattemaker die sijn oude mattē ver
napde en vmaecte. En daer ic mi noch meer of v
wōderde dat was dat hi wed' brac dat hi eens ghe
maect hadde en dan wed' maecte. En al wast d; ic
mi liet dunckē dat hi een geck was dat was mijn
sothede ghelijc als ic na wel vernam. **N**iet te min
ic griete hem eerst **V**rient seide ic welc is hier den
beste wech hier loeptet twee wat wech sal ick best
gaē. **D**oe antwoerde hi mi en seide waer wiltu he
ne **I**c wil gaē seide ic tot ihlrm daer die conic gebo
ren is een bisscop vā eender maecht geboirē. **C**oēt
seit hi doer mi ic bē dpe wech der onnoselheit daer
men gaet na iherusalē **S**aerne soudic wetē seyde
ic ofstu mi oec waer segste wāt dijn wercken doen
mi te verstaen dat in dy luttel wijsheits is wāt ick
sie datstu mattē vermakes dat een arm ongeual
lich ambocht is en ic sie datstu na maken wed' bre

kes en dan wed' vmaakes twelc my geen broescap
en dūct het en si datstu mi segst dpe redē waer om.

De antwoerde hi my ald' al bē ic vā een arm
ambocht d; en is geen saec om mij te blame-
rē of begrūpē vā sotheidē also en connē wi gheen
muntslagers wesen. Dat deen cā dat en can dand
niet wāt warē wi al vā eenē ambocht d; soude elc
kerlijc tegens gaen wāt een arm ambocht is dic-
wile meer vā node dā een rijk: Deen blijft staen
de mettē anderē en daer en waerd' geen quaet op
d; elc getrou waer. daer en leyt n; aen wat eē doet
op dattet goet is mer d; niē pinnier niet ledich en
is. Beter is eē arm getrou ambocht dā ongetrou
we ledicheit. al breec ic en vermake wed' om ledic-
heit te scuwē dat en is geen saec om mi te berispē.
wāt had ic and' werck te doen ic soudt doen. Maer
du sieft wel en dade dit wederbreeckē dat ick veel
tijts ledich wesen soude dus moet ic somwyl ma-
ken en dan wed' breecken en dit waer di met recht
ghenouch in dienst u mi te recht bemindes.

Quinnē seidic en wat hebstu mi pe gedaē daer
ic di sculdich ben om te beminne. Du en dee-
ste mi nie goet noch doē en moechste dus en moch-
te ic v' mij min niet gheuē ic en most v' bet kennen
Mi dūct d; ghi al v' dwaest sūt d; gij meer prijt pū
en arbeit dā rust en ledichede: en mi dunct d; veel

Och seithi goede beter is rust dan arbeyt.
vrient luttel kenstu mi en veel min kenstu le-
dichede en hair vreeselic omme gācs. dus braghe
ic op ter goeder trouwen. Bi wat reden ist d; claer

ysler of stael schoon gebuyneert roestich wordt en
altoos niet schoon en blijft. Ist alsoe van dattu mi
geantwoert hebst hier te voren soe heb ic onrecht
meer op dy te argueren want mit die woerdē heb
stu mi geheel verwonnē. **D**eker seit hi also ist wāt
gelijc dat eē claer yser daer men niet mede en doet
moet roestich wordē. also ist vā dē mensche die lee
dich is en niet en doet dpe staet in groter soighē te
vallen in sonden. mer als hy hē beesich wil makē
mit enighen goeden werckē om wachtē van roes
tich te werden van sonden. dan moet men d; yser
Iweder verflipen ende bruyneren.

Cseide vriet ic bidde di datstu mi segts waer
ghi dese woerdē geleert hebt en hoe gi hiet en wie
bistu wāt grotelic bē ic v̄wōdert hoet comt datstu
mi so wel antwoerts. en ic waēde datstu hadst ge
sijn eē sot. **G**raci gods seide hi dien du nyet en sielt
spreekt tegē dy wāt si steket mi al int ore dat ick re
gen v̄ segge en en v̄wonders di niet wāt ic bē dpe
ghene die tvolc broot geeft en die dē tijt lichtelic li
dē doet sond v̄driet en daer elc mensche om ghebo
rē is ter causen vāden v̄selijken beet des appels.
En mijn naem is besichede of arbeyp. **D**oer mi; v̄
gheleden en moeten liden alle die gaen willen ter
stedē daer du gharen waerst. **N**u doet als du ghe
peynst hebste en lijdt doer mi of gaet den anderen
wech mer wacht di wel d; stu n; en kieste dē quaet
sten wech. **A**ls die mattemaker mi aldus gheseyt
had wie hi was en hoe hy hiete so nā ic voer mi d;
ic sinen wech wilde gaen. **M**er in dat gepeyns be

gan mijn lichaem mi te smekē en flatterē seggēde
dus **W**at pepnstu sot geloefstu desen dialaert ge-
loeft hē niet mer schept vā hē hi en doet niet dā hy
den mensche moept en quelt. **G**aet en sprekhet tegē
die ioncfrou dpe haer hāden hout ond dorelen en
maecht haer mede na dē wech alstu desen gedaen
hebste bi auenture si sal di sulc dinc seggen dattu
gheenē wil en sulc hebbē te ghaen dē wech die hy
gesept heeft te ghaen. **M**er du sult den wech gaen
die si di segghen sal.

O Seide ic tot den lichaem ic kendi harde wel
ghelofde ic v ic soude ter stont qualic varen
En of ic dy waer seide sulstu mij dā gelouen seyde
lichaē. ic seide ia. **D**ie wech seide hij die hier loept
en is niet varre vāden anderen het is al een wech
sonder alleen datter dpe hage vā doerne tusschen
tween loept. een hage en is muer noch casteel mē
vint luttel hage si en sijn doerboert tot enige stede
of men machse doerboerē. **D**us al waert datstu on-
twecht waerste vā dinen rechten wech du moch-
ste terstont doer die hage cruppen sonder eenighe
sorghe en comen so weder in dinen wech. **D**us dā
verstaestu mijn woerden wel het en mach dy niet
veel letten datstu gaest sprekē tegens die schoone
ioncfrouwe die daer sit op dē steen. **A**nteynde sou-
de ic vrede hebben ic moeste daer in consenterē en

As ic totter ioncfrouwē quam (mede gaen
die anteynde sat van den anderen wech. **I**ck
groetese en si dācte my seggende. vrient god loen
v. **J**oncfrou seyde ick grote houeschede soudy my

doen wilde ghi my wisen minen rechten wech in
dien ghint weet. **D**āden weghe seyde si en moech-
stu niet wel missen ist datstu doer mi wilts ghaen
wāt ic ben portier vā menige schone wegē. **I**c ley-
de tvole dz hier comit int groen en int scoon rosen
en bloemē pluckēde ic leedse in lustelijke plaetsen
om solaes en genouchte te hebbē. dair doe icse sin-
gen en dāsen mit harpē luytē en andē spelē. besiet
wildi nu in sulckē stede gaen soe moetstu doer mi
gaen **D**us beraet di wel du hebst dinē raet by dy.

Hier seide ic ach armē wat segdi ic heb raet mer
hi en heeft geen herte ghetrouwelic mi te ra-
den. **H**ij is tegen mi aduocaet geworden ick was
wel ontweecht als ic hem weddē gaf om mi raet
te wesen. noch bin ic meer bedroghe wāt ick moet
hē alle dage sijn volle pensie gheuen al ist oec dat

DMer om seide si seg hij is niet en verdient.
stu ditte bistu sot hoe meenstu dat ick niet en
weet dat hi dy wel gheradē heeft als hi dy tot my
dede comen **S**eker seide ic heeft hi my wel ghera-
den dat waer dat eerste **D**u segt my dā seide si hoe
heeft hi di gheraden en waer om heeft hij dy hier
doen comen **E**nde ic sal dy seggen of sijn raet goet
is. **H**i seyde my dat ick niet verletten en soude om
u toe te comen sprekē al waert dat ic verdoelt wa-
re by u of ontweecht ic soude seyde hy ter stont die
hage weder vinden en daer doer ghecropē wesen
en comē sondē sorge weder in mi wech. dese woer-

D moechstu (dē hebbē mi hier tot u gebrocht
wel sien en merckē seide si dat hi di niet bedrie-

ghen en wille. want hij wil om dinen wille lyden
en pijn ghedoghe om di te behoude en te bewege
wat du hoorste wel wat hi seit vader hage doer te
cruppe en dat om di wed in dine wech te brenghen
Du moechts wel sien dat hi niet en soect solaes off
spel mer yster enige pijn of last hij salse alle moe-
ten dragen. Dus so set u gheloue stoutelic op hen dit
en moechster n; an misdoen. Coemt al hier en lydet
doer mi het is di gherechte wech mede du en sijt
die eerste pelgrim n; die hier gecomen heeft. want

Vrouwe (dese wech is al doerlaghen alstu siest
seidic na dien d; ghijt wilt en oec dat ghijt ra-
det dat ic doer u passeer en gae soe segt mi dan uwe
condicie ende uwen name want dat soudic gaert
wetē eer dat ic uwen wech ginghe Daer en leit dy
niet aen seide si dat te weten want menich heeft
doer mi geleden die daer na niet en vaecheden **I**ck
was hen lyden soe playlant en genouchelic dat si
daer n; of en spraken **N**er na datstuut pinner we-
te wilt so segge ic dy voerwaer dat ic een vaden pup-
pen ben die hier eens iaers vrou traechede sette. de
welcke du noch hier na wel sien sulst. **I**c ben haer
dochter en ic ben geheten ledichede dye so cleenlic en
teder is veel lieuer heb ic mi hartscoen an te doen
ende mijn hoeft te kinnen ende mi te spieghelen
dan eenich ander werck te doene **I**ck wenschede
om misdaghen ende feesten omme historien te le-
sen daer dye loghen waer schijnt ende om fabulen
te vertellen. **I**ck ben u lichaems lief als du slaeps
of waekes soe wachtick dat hy gheen arbeiden

doe en̄ geen blaeren en wercke somtijt sende ic hē
veel zieren in dpe handē om sijn tijt cortinge daer
an te hebben. Nu besiet wat segstu hier toe wilstu
doir mi comē so segget lichtelic en̄ stelt di op wege
en̄ trect v hādē wt v mouwe. Als ic dit hoorde ant
woerde ic haer. also lāge als mī lichaē v lief is en̄
rechtelic bemint en sout ghūs n; willē bedriegen.
en̄ gy weet wel worde hi ontweecht d; hi bedrogē
waer. wāt ic soude hē wel doē gaen stoutelic doer
die hage en̄ steken en̄ porren hē so vreeselic dat hy
wel een gat makē soude in die hage en̄ vindē wed
minen wech. en̄ al waert d; hi bebraemt en̄ bedo
rent waer ic en soude hē niet beclagen. Dus gaet
stoutelic en̄ en spreect niet meer want bi hē seluen
heeft hi die wech ghecoren so dat ghi gheen reden
en hebt mi te verspreken vā eniger valscher min
nen die ic an hē bewesen of getoent mach hebben

O Vs nā ic minē wech doer ledicheyt en̄ stelde
mi in haer wech vā negligēcie of vsumenis.
Dese wech coes ic bi mī sothede dies ick beducht
noch te werster sal hebbē. Ic bē ontweecht en̄ ic en
weets niet mer ic salt seer coets wel ghewaer wor
dē. Nu god moet mi graci vlenen so te gaen en̄ de
se passage soe te lidē dat eer ic ten eynde coem van
desen quaden wech een gat vindē mach om doer
te cruppen en̄ weder te comen also in minē rechtē

Als ick aldus vaste ghinc neffens *(wech)*
die hage. so hoorde ic een stemme an dander
side die tot mi riep dromer wat doestu daer waer
gaestu. waer om hebstu geloest den raet die die la

ghenachtige bedriechster ledicheit di ghegheuen
 heeft si sal dy leyden tot groter armoede iae totter
 doot en du sulst di seluē bedroghe vinden in desen
 wech want sond' reden en noemtse sinte bernaert
 niet stiefmoed' der duechde wāt hi kendese wel **D**i
 is stiefmoed' der pelgrimen meer dan die wouwe
 is ouer die kukens ghelijc ghij ter stont wel verne
 men sulc ten waer dat ghi ter stont wed' keerde en
 liet dien wech en ghinct dē anderē die veel bequa
 mer is dan die wech als du noch wel vernemē sul
 ste eer die wech eynde nemen sal.



De worde ick al verbaest wāt dpe teghē my
 sprac en sach ic niet. nochtans antwoerde ick
 en seide. **D**egt mi ic bids u wie sidi die ichoer spre
 ken en niet en sie **D**oe antwoerde mi die daer sprac

ende seide. **D**u waerste mi nochtan wel schuldich
te kennē en te weten wpe ic ware want ick heb dy
menighe doghet ghedaen en geleert haddyt wel
onthouden. **I**c ben die ghene die dy leede in mijn
hups en toende dy menich schoen in weel **I**ck ben
graci gods. **A**ls ick dat hoorde seide ick soete vrou
na dat ghyt sijt ben ick schuldich u te dancken dat
ghi u waerdicht tegen mi te spreken daer my seer
na verlangt heeft om te vragē vā dese wege. wat
bediet dat dese twe wegen dus int middel gedeilt
sijn mit dese hage **D**us doer ghenade wilt mi dat
doen vstaen **E**n dā sal ic mī macht doen om ouer
te lidē al heester tlichaem verdriet in ic salt bestaē
Heker seyde si du waerts sculdich te liden hier do
re met starcker harten. want hoe du lāgher gaest
hoe die hage dicker sal wordē **V**rou seyde ic dat is
my lief wāt te meer sal tlichaem gequelt worden
dat mi verradē wilde int haer comē. **D**ese haghe
seide graci behoert der vrouwē die den bessem in
den mont hadde en is penitencie. si lyet dese hage
hier plantē om die dē anderē wech gaen hier niet
weder en souden keren sond pīn te liden **S**i plan
tete daer oec om veel ander redenē wille als haer
roeden ende bessem daer wt te plucken soe dic alst
haer gelieft **D**ese haghe en is int beghinsele nyet
diche so dat ic dy rade datstuse int eerste ouergaest
wāt bistu daer lāgher bi auēmer du sulst daer vint
dē dinghē die di hinderlic soudē sijn en niet weder
O De begā ic al (en soudē latē herwert kerē.
om te sien of ic ergent enich gat in die haghe

vindē moch. Als ic dus stont en versach mi al om
so sach ic aen dand side vrou reden dies ick mi seer
verwōderde. Hoe coemt dit vrou seyde ic dat ghy
mi ghelatē hebt en ands niet en wist ghi en soude
mi voet ouer voet geuolcht hebbē en niet gelatē.
Men mi seide si en wilt u niet houdē wāt du hebste
my eerst gelaten hadstu al desen wech ghecomen
noch waer ic mit dy. En wil niet meenē dz ic gaen
sal wegen die mē laeckē mach. ic houde mi altoes
aen dē goedē wech al daer dye goede pelgrymen
gaen Coem hier en geloefst gracion wāt si heeft di
tschoenste gepresenteert en du sulst geheel dwalē
en geck werden gaestu lange die wech.

Als si mi dit geseit had began ick noch wed te
kykē en te souckē waer die hage dunste was
vāden doerne wāt mi iāmerde lichaem meer dā
ic sculdich was te doē. Nu god wil mi voert behoe
dē doer sijn grote barmherticheyt. want my gru
welt seer bouē mate voer quaet gemoet en quade
auentuer. wāt so lange gaet dē pot om water dat
si int laetste breect bi onghenal datter inden wech
op coēt. Deck is hi sot die niet en doet als hi mach
want hys niet doen en mach als hi wil.

Hier beghint dat anderde boeck.